F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

Große Ausgabe

Verlag von Velhagen & Klasing
Bielefeld und Leipzig

F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

Große Ausgabe

Verlag von Velhagen & Klasing
Bielefeld und Leipzig

Vorwort zur 60. Auflage

Trotz der Ungunst der Verhältnisse war es schon seit Jahren das Bestreben von Verlag und Herausgebern des Putzgerschen Atlas, zu ihrem Teile an dem Kampfe gegen die Schmach von Versailles und gegen die Kräfte der Zersetzung im Innern Deutschlands beizutragen und die Erneuerung vorzubereiten. Eine Karte zur Vorgeschichte Mitteleuropas erschien in der 50. Auflage; die Völkerkarten, welche das erste geschichtsbewußte Auftreten von Germanen und Kelten zeigen, wurden inhaltlich vertieft, Karten zur Deutung der deutschen Landschaft und der deutschen Stadt wurden aufgenommen und der so wichtige Kampf um die Befreiung des Rheinlandes in einer Sonderkarte behandelt.

Die Nationalsozialistische Revolution gestattete es nun, in den folgenden Auflagen des „Putzger" auf diesen Anfängen weiterzubauen und rüstig vorwärtszuschreiten. Vorgeschichtskarten wurden von namhaften Vertretern dieses Faches umgestaltet, die Karten „Germanen und Römer", „Die Ausbreitung der Germanen in Mitteleuropa", „Franken, Sachsen, Slawen" und „Haithabu" aufgenommen und für zwei Kulturkarten (germanische Mythologie; Kulturmittelpunkte im frühen Mittelalter) Raum geschaffen.

Ebenso wie für die Frühzeit unseres Volkes ist auch für die letzten Jahrzehnte die Arbeit an unserem Kartenmaterial kräftig vorangekommen. Soweit die Geschehnisse der jüngsten Vergangenheit kartographisch überhaupt erfaßbar sind, sollte das heranwachsende Geschlecht die wahrhaft weltumstürzenden und welterneuernden Ereignisse auch im Kartenbilde vor Augen geführt bekommen. Deshalb ist die Geschichte des Weltkrieges, eines Höhepunktes deutscher Wehrhaftigkeit und Opferfreudigkeit, durch Hinzunahme mehrerer neuer Karten ausgebaut worden. Ferner haben der Kampf um den deutschen Volksboden sowie das Grenzland- und Auslanddeutschtum noch größere Berücksichtigung gefunden. Für die innere Politik sind besonders die Karten von Wichtigkeit, welche das Ringen um die Seele des deutschen Menschen und die endliche Begründung des Neuen Reiches veranschaulichen.

All diese neu aufgenommenen Karten zeigen, wie unser Atlas den Forderungen der Gegenwart und damit zugleich der Besinnung auf deutsche Wesensart und Geisteshaltung Genüge tun will. Zusammen mit den geopolitischen Karten, welche das bedeutsame Hereinragen der Naturgesetzlichkeit in die Geschichte aufzeigen, und im Verein mit schon in früheren Auflagen vermittelten Wirtschafts- und Kulturkarten werden sie eine Zusammenschau aller menschlichen Lebensäußerungen fördern und einem tieferen Erfassen der historischen Zusammenhänge die Wege ebnen. Um auch im Kartenbild, das naturgemäß in erster Linie nur das Zuständliche zeigen kann, die Dynamik des historischen Geschehens erscheinen zu lassen, hat die Ausstattung der Karten mit wenn auch nicht aufdringlichen, so doch sinnfälligen Abgrenzungen, Pfeilen, Verbindungslinien u. dgl. eine Vermehrung erfahren. Dadurch wird auch die Eigentätigkeit des Schülers angeregt; Fortgeschrittenen werden alte Ideenverbindungen ins Gedächtnis gerufen.

Die Anordnung der Karten folgt dem zeitlichen Ablaufe; nur wo sich unüberwindliche technische Schwierigkeiten, besonders in der Unterbringung von Nebenkarten, ergaben, mußte von dem strengen zeitlichen Aufbau abgewichen werden. Die sorgfältig durchgearbeiteten Inhaltsverzeichnisse erleichtern die Benutzung des Atlasses; das systematische Inhaltsverzeichnis ersetzt nicht nur ein Sachregister, sondern bietet auch der modernen Lehrweise unerläßliche Stützen. Dadurch wird der Atlas durch seinen Inhalt und seine Formgebung als ein außerordentlich wichtiges Hilfsmittel des Arbeitsunterrichts an Höheren Lehranstalten erscheinen; durch die Reichhaltigkeit des Materials, das er zur Verfügung stellt, wird er aber auch den Ansprüchen des Hochschulstudiums genügen.

So möge denn diese Auflage, die zehnte nach der Erneuerung des Reiches, dazu beitragen, das politische Verständnis unseres Volkes zu bilden, die Liebe und Opferfreudigkeit für die Volksgemeinschaft zu wecken und zu verstärken und dadurch am Wiederaufstieg unseres Vaterlandes mitzuarbeiten. Möge unser Atlas auch zu seinem Teile davon zeugen, daß schwerste Notzeit dem deutschen Volke nicht das Streben nehmen konnte, den Ursachen nachzuforschen, wie gegenwärtiges Schicksal aus der Vergangenheit erwachsen ist und wie es im Zusammenwirken aller aufbauenden Kräfte gewendet werden kann. Denn wie Adolf Hitler sagt: „Man lernt eben nicht Geschichte, nur um zu wissen, was gewesen ist, sondern man lernt Geschichte, um in ihr eine Lehrmeisterin für die Zukunft und für den Fortbestand des eigenen Volkstums zu erhalten."

Die Herausgeber
Die Verlagshandlung

Källie Köppler.

F. W. Putzgers

Historischer Schul-Atlas

Große Ausgabe

60. Auflage

Bearbeitet und herausgegeben
von
Max Pehle†, Hans Silberborth,
Martin Iskraut und Rudolf Ströbel

Ausgeführt
in der Geographischen Anstalt von
Velhagen & Klasing in Leipzig

Verlag von Velhagen & Klasing
Bielefeld und Leipzig
1942

93 : 912

Schutzformel für die Vereinigten Staaten
von Amerika:
Copyright by Velhagen & Klasing

2097/3

Druck von Velhagen & Klasing in Bielefeld

Inhaltsverzeichnis *)

Seite

Das deutsche Geschichtsbild 1
1. Das ewige Deutschland, Raumzeittafel. 2. Das alte Geschichtsbild. Ex oriente lux! 3. Das neue Geschichtsbild. 4. Der Ausgriff nordischer Rasse und Kultur über die Erde.

Eiszeitalter — Altsteinzeit vor etwa 500000—20000 Jahren 2
1. Europa zur vorletzten Eiszeit und letzten Zwischeneiszeit. — 2. Europa zur letzten Eiszeit vor etwa 100000—20000 Jahren. — 3. Deutschland zur Eiszeit. — 4. Sirgenstein und hohler Fels im südöstlichen Randgebiet der Schwäbischen Alb. — 5. Höhle von Les Combarelles in der Dordogne (nach Breuil).

Die Landnahme nordisch-indogermanischer Bauernvölker zur Jungsteinzeit 4000—1800 3
1. Die Ausbreitung der Indogermanen in Europa bis 1800 auf Grund der wichtigsten nordischen Kulturgruppen. — 2. Die Nordleute und ihre Nachbarvölkergruppen vor der indogermanischen Landnahme, gezeigt an Töpfereierzeugnissen. — 3. Nordische Herrenburg Dimini in Thessalien (Nordgriechenland) um 2000. — 4. Die vorgeschichtliche und ältere geschichtliche Ausbreitung der Indogermanen in Europa und Asien.

Die Ausbreitung der Germanen in Mitteleuropa 4
1. Ausbreitung der Germanen 1800 vor bis Beginn der Zeitrechnung. — 2. Die germanischen Stämme und ihre Nachbarn zu Beginn der Zeitrechnung

Das östliche Mittelmeer im 2. Jahrtausend v. Chr. — Ausbreitung der Assyrer 5
Nbk.: Nildelta

Mykenae, Argos, Troja. — Der Orient um 600 (Lydisches, Medisches und Neubabylonisches Reich) und 500 (Perserreich) v. Chr. 6

Die Alte Welt. Westlicher Teil . . . 7, 8
Nbk.: Rassenverteilung in der Alten Welt

Die Alte Welt. Östlicher Teil . . . 9, 10
Nbk.: Welttafel nach Herodot

Frühgeschichtliche Stadtanlagen 11
Palast von Knosos. — Burg von Tiryns. — Burg von Mykenae. — Burg von Troja. — Burg von Athen. — Wartburg (z. Vergleich)

Seite

Griechische Wanderungen 12
Nbk.: Griechische Kolonisation im 8. und 7. Jahrhundert

Griechenland im 8. Jahrhundert. – Attica 13

Perserkriege (500—478 v. Chr.). — Athens höchste Machtentfaltung (um 450 v. Chr.) 14

Peloponnesischer Krieg (431–404 v. Chr.) 15
Nbk.: Syracus

Zerfall Griechenlands. Leuktra. — Wachstum Makedoniens 16

Griechenland. Nördlicher Teil . . 17, 18

Griechenland. Südlicher Teil . . . 19, 20
Nbk.: Creta

Athen. — Akropolis. — Häfen von Athen 21

Griechische Welt. Kolonisations- und Kulturkarte 22
Nbk.: Kulturzentren vor den Perserkriegen, zur Blütezeit Griechenlands und zur hellenistischen Zeit

Wirtschaftskarte des griechisch-orientalischen Kulturkreises 23

Reich Alexanders des Großen . . (25) 24
Nbk.: Tyrus 333—332 v. Chr. — Der Zug der Zehntausend 401—399 v. Chr. — Granicus 334 v. Chr.

Reiche der Diadochen nach der Schlacht bei Ipsus (301 v. Chr.). — Reiche der Diadochen bei Beginn der Kämpfe mit den Römern (um 200 v. Chr.) . (26) 25

Italien, Lage und Bewohner. — Bedeutung der Samniterkriege. — Karthago, sein Besitz und seine Handelswege (27) 26

Rom und der italische Bund. — Entwicklung von Roms Herrschaft bis 272 v. Chr. . . . . . (28) 27

Rom Herrin des Westens. — Hannibals Alpenübergang. — Kampanien. — Cannae und Tannenberg (zum Vergleich) . . . . . (34) 28

Italien. Nördlicher Teil 29, 30

Italien. Südlicher Teil 31, 32
Nbk.: Sardinien. — Neapel

Nordwestafrika seit 218 v. Chr. — Erdkarte nach Ptolemaeus (ca. 140 n. Chr.). — Teil der Peutingerschen Tafeln vom Jahre 1264 . . . . . (35) 33

*) Die eingeklammerten Zahlen geben die entsprechenden Seiten der 50. Auflage an. — Nbk. = Nebenkarte.

Seite

Wirtschaftskarte des Römischen Weltreichs . . . . . (36) 34

Ausbreitung der Kelten. — Gallien zur Zeit Caesars . . . . . (37) 35

Entwicklung des Römischen Weltreiches
Nbk.: Carthago. — Alexandria (38, 39) 36

Kleinasien zur Zeit der Römer . . (40) 37

Palästina. — Das alte Jerusalem. — Die Reisen Pauli . . . . . (41) 38

Rom. — Römische Stadt- und Hausanlagen . . . . . (42, 43) 39, 40
Nbk.: Forum zur Kaiserzeit. — Forum von Pompeji. — Stadtmauer von Pompeji. — Trier. — Kastell Saalburg

Europäische Provinzen des Römischen Reichs . . . . . (46, 47) 41, 42
Nbk.: Umgebung von Rom

Mitteleuropa nach Ptolemaeus . (44) 43

Germanen und Römer. — Schlacht im Teutoburger Walde (Varusschlacht) 9 n. Chr. — Feldzüge des Germanicus 14—16 n. Chr. und römischer Limes (45) 44

Die germanische Landnahme bis zum Hunneneinfall 375 45
1. Urgermanen- und frühe Großgermanenzeit 2000 bis zum Beginn der Zeitrechnung. — 2. Zeit der Römerkämpfe von Beginn der Zeitrechnung bis 375.

Zur Völkerwanderung (Hauptwanderzüge) . . . . . (49) 46

Europa zur Zeit der Völkerwanderung (50, 51) 47, 48
Europa nach 476. — Europa im Jahre 526. — Europa nach 568

Franken, Sachsen, Slawen 49

Wachsen des Frankenreichs. — Das Kalifat um 750 . . . . . (52) 50

Christentum bis 814. Verbreitung des Christentums unter Gregor dem Großen (590—604) und bis 814. — Bevölkerung Mitteleuropas um 900 (53) 51

Zur germanischen Mythologie. — Kulturmittelpunkte zur Zeit der Karolinger und Ottonen 52

Karolingisches Reich . . . . . (54) 53
Nbk.: Vertrag von Mersen 870 und Ribemont 880. — Karolingische Teilreiche 888. — Vereinigung Lothringens mit Deutschland

Wikinger und Haithabu 54
Handelswege der Wikinger. — Plan von Haithabu. — Verkehrslage von Haithabu. — Grabungsplan. — Haithabu und Umgebung

Seite

Deutschland zur Zeit der sächsischen und fränkischen Könige (Kaiser) . . 55, 56
Nbk.: Deutsch-slawisch-ungarische Grenzlande um 1000 (Völkerkarte)

Ostdeutsche Kolonisation 57

Typen und Dorfanlagen 58
Typus eines deutschen Gewanndorfes. — Typus eines deutschen Kolonistendorfes mit Waldhufen. — Rundling. — Straßendorf. — Angerdorf

Dänemark im 11. und 13. Jahrhundert. — Oströmisches Reich zur Zeit seiner Blüte 59
Nbk.: Einwanderung der Slawen im 7. und 8. Jahrhundert

Mittelmeerländer zur Zeit der Kreuzzüge. — Das Aufblühen der oberitalienischen Städte 60, 61
Nbk.: Wachstum des islamitischen Machtbereichs bis zur Zeit des ersten Kreuzzugs. — Syrien nach dem ersten Kreuzzuge

Der deutsche Seeverkehr im frühen Mittelalter. — Italien im 10. und 11. Jahrhundert 62
Nbk.: Der Kirchenstaat

Religionen um 1000. — Kirchliche Einteilung Mitteleuropas zur Zeit der Reformation 63

Mongolenreiche 1227—1405 64

Byzantinisches Reich 1265. — Byzantinisches und Osmanisches Reich 1355 65

Mittel- und Westeuropa zur Zeit der Staufer 66, 67
Nbk.: Gebiete der Staufer, Welfen und Askanier

Deutsche Nord- und Ostseeherrschaft (im 14. und 15. Jahrh.). — Die Hanse . . 68

Die Große Kirchenspaltung (Schisma) 1378—1417. — Universitäten im Mittelalter 69

Deutschland im 14. Jahrhundert . 70, 71
Nbk.: Die Häuser Luxemburg und Habsburg. — Entwicklung der Eidgenossenschaft 1315 bis 1797. — Reich Ottokars II. von Böhmen

Europa um 1400. — Rom. — Konstantinopel 72

Italien um 1500 73
Nbk.: Mailand unter den Visconti 1339 bis 1402. — Republik Florenz 1300—1494

Mitteleuropa im 15. Jahrhundert (1477)
Nbk.: Wachstum des Osmanischen 74, 75
Reiches bis 1683

Mittelalterliche Handelswege in Europa 76

Wirtschaftskarte von Mitteleuropa um 1500 . . . . . 77, 78

Seite

Deutschland zur Zeit der Reformation (1547) 79, 80
Nbk.: Fürstentum Oranien

Religionen in Europa um 1560. — Religionen in Mitteleuropa um 1618 . . 81

Europa im 16. Jahrhundert (1559) . . 82

Deutschlands Kreiseinteilung 1512 bis 1806. — Die Niederlande 1559—1600 83

Deutschland im 17. Jahrhundert (1648)
Nbk.: Prag und Weißer Berg 84, 85

Vorschreiten Frankreichs nach Osten 1300 bis 1789 86

Europa im 17. und 18. Jahrhundert (1740) 87

Deutschland im 18. Jahrhundert (1786)
Nbk.: Leuthen (5. Dezember 1757) 88, 89

Schwedens größte Machtentfaltung (1658). — Die Teilungen Polens (1772, 1793, 1795) 90

Rußlands Entwicklung 1300—1914 . . 91
Nbk.: Rußland um 1550

Napoleonische Zeit 92, 93
Paris 1789. — Oberitalien 1796. — Deutschland und Italien 1803. — Deutschland und Italien 1806

Frankreichs, Rußlands und Englands Vorschreiten 1801—1812 94
Nbk.: Ostindien. — Kapland. — Napoleons Feldzug in Rußland 1812

Befreiungskrieg 1813. — Schlachtfeld von Leipzig 1813 95

Deutschland im Jahre 1812 . . . 96, 97
Nbk.: Europa 1812 (Kontinentalsperre)

Befreiungskriege II (1814) Belle-Alliance (1815) 98

Umgestaltung Europas 1815 (Wiener Kongreß) 99
Nbk.: Frankreichs Ostgrenze 1792, 1814, 1815

Deutschland 1815—1866 . . . . 100, 101

Zur Geschichte der deutschen Post . . 102

Entwicklung der Eisenbahnen in Mitteleuropa bis 1866 103

Völkerkarte des mittleren Europa. — Europa nach dem Wiener Kongreß 1815. — Italien seit 1815 . . 104, 105

Einigungsbestrebungen in Deutschland. — Zollverein, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich 106

Deutsche Einigungskriege (1866). (108) 107
Nbk.: Königgrätz (3. Juli 1866

Französisch-Deutscher Krieg (1870 bis 1871) . . . . . (109, 110) 108, 109
Nbk.: Wörth. — Metz. — Sedan. — Paris

Seite

Das Deutsche Reich seit 1871. — Staatsformen der Bundesstaaten bis 1918. Die Länder des Deutschen Reichs bis 1934 . . . . . (112) 110
Nbk.: Hoheitsflaggen des Deutschen Reiches. — Landesfarben und Stimmen der Länder im Bundesrat (seit 1919 im Reichsrat)

Europa 1878 bis 1912, Einkreisung Deutschlands bis 1914 111

Der Weltkrieg I: Aufmärsche 112

Der Weltkrieg II: Mächtegruppen. — Westlicher Kriegsschauplatz . . (115) 113

Der Weltkrieg III: Europa. — Östlicher und südlicher Kriegsschauplatz (116, 117) 114, 115

Der Weltkrieg IV: Das Kriegsjahr 1916 (Beispiel für die Zusammenhänge der Operationen auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen) 116

Der Weltkrieg V: Kolonialkämpfe . . 117

Versailles. — Landverluste und Hoheitsbeschränkungen. — Wirtschaftliche Verluste. — Irrsinnige Grenzziehung 118

Der Kampf um Rhein und Ruhr (118) 119
Nbk.: Saargebiet. — Ruhrkrieg 1921—1925

Kämpfe um den ostdeutschen Volksboden 120
Nbk.: Kämpfe am Annaberg

Zur Geschichte Westpreußens 121
Westpreußen um 200 n. Chr. — Westpreußen zur Blütezeit des deutschen Ritterordens. — Das bedrohte Deutschtum im Osten

Europa nach dem Weltkriege . . (119) 122

Das Grenzlandsdeutschtum (Stand: 1939) 123

Zur Geschichte Österreichs 124

Balkanländer 1812—1915 . . . (120) 125
Europäische Türkei von 1812 bis 1878. — Balkanländer von 1878 bis 1915

Zur Entdeckungsgeschichte (Kolonialkarte I) . . . . . (124, 125) 126, 127
Nbk.: Mexico, Eroberung durch Cortez. — M. Behaims Globus, 1492. — Westindien und Mittelamerika zur Zeit der Entdeckung. — Ostindien zur Zeit der portugiesischen Eroberung. — Weltkarte nach Abraham Ortelius, 1571

Kolonialkarte (europäische Kolonien) bis 1790 . . . . . (126) 128
Nbk.: Neu-England und Virginia um 1660 — Westindien um 1660. — Vorderindien um 1675. — Vorderindien um 1790

Kolonialkarte bis 1914 (Kolonien im 19. und 20. Jahrhundert) . . (127) 129
Nbk.: Britisch-Ostindien 1884. — Afrika 1884

Seite

Asien 1801 bis zur Gegenwart (128, 129) 130, 131
Nbk.: Die Entwicklung Japans. — Umgebung von Peking und Tientsin. — Kiautschou-Gebiet

Afrikas Aufteilung . . . . . (130) 132
Nbk.: Die Burenrepubliken bis 1902

Großer Ozean. — Australien und Polynesien . . . . . (131) 133

Nordamerika I:
Ostküste Nordamerikas bis 1763. — Vereinigte Staaten, Mexico und Mittelamerika seit 1776 . . . (132) 134
Nbk.: Nordoststaaten. — Alaska. — Panama-Kanal 1905—1914

Nordamerika II:
Vereinigte Staaten zur Zeit des Bürgerkrieges (1861—1865) Südamerika . . . . . (133) 135
Nbk.: Südamerika bis 1810

Zur Nationalsozialistischen Revolution I:
Deutschlands Erwachen (Reichstagswahlen 1919, Mai 1924, September 1930, März 1933). — **Deutschlands Erweckung** (Hitlers Deutschlandflug vom 15.—30. Juli 1932) 136

Zur Nationalsozialistischen Revolution II:
Rotmord. — Zur Judenfrage (Ausbreitung der Juden. — Verbreitung der Juden in Deutschland. — Verbreitung der Juden in Europa) 137

Kolonial- und Weltverkehrskarte, Weltfluglinien . . . (136, 137) 138, 139
Nbk.: Die Fluglinien Europas. — Die Fluglinien Mitteleuropas. — Die Fliegergefahr, Stand: Herbst 1938

Das Werden des Großdeutschen Reiches (1935—1941) 140

Zur Geschichte der deutschen Landschaft (139) 141
Zwei Karten: Die Besiedelungsfläche in Mitteldeutschland um 500 n. Chr. und zur Neuzeit
Zwei Karten: Pommerensdorf, Einteilung der Feldmark im Jahre 1790 und nach Regulierung und Separation

Zur Entwicklung der deutschen Stadt (140, 141) 142, 143
1. Flußlage (Entwicklung aus der Römerstadt). — 2. Hanglage. — 3. Stromgabellage (Spornlage). — 4. Inselllage. — 5. Leiterform. — 6. Gitterform (Kolonialstadt). — 7. Gewordene Stadt (aus dem Haufendorf). — 8. Zentrale Entwicklung um einen Kern. — 9. Burgstadt. — 10. Kirchstadt (Bischofsstadt). — 11. Fürstenstadt. — 12a und 12b: Entwicklung aus mehreren Stadtkernen

Seite

Die Askanier. — Brandenburg 1134 bis 1415 144
Die Besitzungen der Askanier im 14. Jahrhundert. — Verkleinerung der Mark Brandenburg unter den Wittelsbachern und Luxemburgern

Nordwestdeutschland 1789 (149, 150) 145, 146

Entwicklung Preußens I:
Brandenburg-Preußen 1415—1806 (145, 146) 147, 148
Nbk.: Fehrbellin. — Fürstentum Neuenburg. — Besitz in Nordwestafrika. — Besitzungen an der Goldküste. — Brandenburg unter dem Großen Kurfürsten. — Preußen unter Friedrich dem Großen

Entwicklung Preußens II:
Preußen seit 1806 . . (147, 148) 149, 150
Nbk.: Fürstentum Neuenburg 1815 (1857)

Mecklenburgische Lande. . . . . (154) 151
Vier Karten: Mecklenburg im 13., 14., 17. und 18. Jahrhundert

Wettinische Lande I: . . . . . (151) 152
Wettinische Lande vom 13. bis 15. Jahrhundert. — Wettinische Lande nach der Wittenberger Kapitulation (1547) und dem Naumburger Vertrage (1554)
Nbk.: Vorübergehende Auflösung der Wettinischen Lande um 1300

Wettinische Lande II:
Wettinische Lande bis 1485, Teilung von 1485. — Wettinische Lande 1554 bis 1813 . . . . . (152, 153) 153, 154
Nbk.: Die alte Mark Meißen um 1000. — Die Grafschaften der Wettiner im Schwaben- und Hassegau bis 1069. — Wettinische Lande 1672. — Wettinische Lande nach dem Wiener Kongreß 1815

Württemberg . . . . . (159, 160) 155, 156
Nbk.: Grafschaft Horburg und Herrschaft Reichenweier. — Grafschaft Mömpelgard. — Württemberg seit 1495

Baden (1771) . . . . . (155) 157
Nbk.: Grafschaft Sponheim. — Herrschaft Grävenstein. — Baden seit 1801

Bayern I (1777): . . . (156, 157) 158, 159
Nbk.: Herzogtümer Jülich und Berg. — Tirol, Salzburg und Trient

Bayern II: . . . . . (158) 160
Wittelsbachische Lande im 14. Jahrhundert. — Wittelsbachische Lande seit 1507

Systematisches Inhaltsverzeichnis

1. Rassen, Sprachen, Völker

Das deutsche Geschichtsbild S. 1
Eiszeitalter—Altsteinzeit etwa 500000—20000 S. 2
Ausbreitung der Indogermanen in Europa und Asien S. 3
Die Ausbreitung der Germanen in Mitteleuropa S. 4
Völkerverteilung um das Mittelmeer gegen 500 v. Chr. S. 7—10
Rassenverteilung in der Alten Welt gegen 500 v. Chr. S. 7, Nbk.
Ausbreitung der Kelten im Altertum S. 7, 8, 9, 35, 45
Griechische Stämme S. 7, 8, 9 17—20
Völker Italiens S. 26
Palästina S. 38
Völker Mitteleuropas um 375 S. 45
Völker Europas zur Römerzeit S. 41, 42
Karten zur Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Franken, Sachsen, Slawen S. 49
Slawische Völker um 814 S. 53
Bevölkerung Mitteleuropas um 900 S. 51
Wikinger S. 54
Völker Mitteleuropas 800—1400 (Deutsche, Slawen, Letten) S. 57
Deutsch-slawisch-ungarische Grenzlande um 1000 S. 56, Nbk.
Völker und Sprachen des mittleren Europa um 1900 S. 104, 105
Elsaß-Lothringen, Sprachengrenze S. 104, 108
Grenzlandsdeutschtum S. 123
Deutschtum im Osten S. 121
Zur Judenfrage S. 137

2. Bevölkerungsverhältnisse, Siedlungen

Die ersten Bauernvölker in Deutschland S. 3
Mykenae, Argos, Troja S. 6
Knosos, Tiryns, Mykenae, Troja, Athen in frühgeschichtlicher Zeit (Wartburg zum Vergleich) S. 11
Syracus z. Z. des Peloponnesischen Krieges S. 15
Athen. Akropolis. Häfen von Athen S. 21
Tyrus S. 24
Neapolis S. 31
Carthago. Alexandria S. 36
Jerusalem S. 38, Nbk.
Rom zur Kaiserzeit S. 39, 40
Pompeji. Trier. Saalburg S. 39, 40
Bevölkerung Mitteleuropas um 900 S. 51
Haithabu S. 54
Typen von Dorfanlagen S. 58
Rom im Mittelalter S. 72
Konstantinopel in Mittelalter und Neuzeit S. 72
Paris 1789 S. 92
Grenzlandsdeutschtum S. 123
Deutsche Städteanlagen S. 142, 143
Zur Geschichte der deutschen Landschaft S. 141

3. Kolonisation, Wanderung

Griechische und phönikische Kolonien im Altertum S. 7—10
Wanderungen der Kelten im Altertum S. 7—9, 35, 45
Griechische Wanderungen S. 12
Griechische Kolonien S. 7, 8, 9, 10, 13, 15, 22
Griechische Kolonien zur Zeit Alexanders des Großen S. 24
Karthago, sein Besitzstand und seine Handelswege S. 26
Römische und lateinische Bürgerkolonien in Italien S. 27
Züge der Kimbern und Teutonen S. 45
Karten zur Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Wachsen des Frankenreiches S. 50
Wikingerzüge S. 54
Ostdeutsche Kolonisation im Mittelalter S. 57
Normannen- und Dänenzüge seit dem 8. Jahrhundert S. 59, 126, 127
Normannen in Italien, 10. und 11. Jahrhundert S. 62
Venetianische und genuesische Besitzungen S. 60, 61, 65
Hanse S. 68, 76
Zeitalter der Entdeckungen, Erdkarte, Mexico, Westindien, Ostindien. Anfänge der europäischen Kolonisation S. 126, 127
Kolonisation Sibiriens S. 128, 130, 131
Europäische Kolonien bis 1790 S. 128
Europäische Kolonien 1790—1914 S. 129
Deutsche Kolonien in Afrika im 17. Jahrhundert S. 147, 148, Nbk.
Deutsche Einwanderung in Afrika. S. 132, Australien S. 133, Brasilien S. 129, Nordamerika S. 134, 135, Südamerika S. 135
Deutsche Schutzgebiete 1884—1919 S. 129, 130, 132, 133
Kolonialkarte nach dem Weltkrieg S. 138, 139
Zur Judenfrage S. 137

4. Erdkenntnis, Entdeckungsgeschichte

Herodoteische Welttafel S. 10, Nbk.
Erdkarte nach Ptolemaeus S. 33
Mitteleuropa nach Ptolemaeus S. 43
Teil der Peutingerschen Tafeln S. 33

Reisen Marco Polos S. 64, 126, 127
Martin Behaims Globus 1492 S. 126
Weltkarte nach Abraham Ortelius S. 127
Zeitalter der Entdeckungen: Frühere und spätere große Entdeckungsreisen, Marco Polo, Diaz, Vasco da Gama, Columbus, Cabral, Cabot, Magalhães; Normannen; nordöstliche und nordwestliche Durchfahrt usw. S. 126, 127

5. Wirtschaft, Produktion, Verkehr

Wirtschaftskarte des griechisch-orientalischen Kulturkreises S. 23
Persische Königsstraße S. 6, 24
Verkehrswege im alten Griechenland S. 17—20
Römische Straßen in Italien S. 27, 29—32, 34
Handelswege Karthagos S. 26
Wirtschaftskarte des Römischen Weltreiches S. 34
Römische Hauptstraßen in Europa und Nordwestafrika S. 41, 42, 44
Straßen und Grenzhandelsplätze Karls des Großen S. 49
Handelswege der Wikinger S. 54
Der deutsche Seeverkehr im frühen Mittelalter S. 62
Hanse S. 68, 76
Wirtschaftskarte (Produktion, Verkehrswege, Handel, Messen) Mitteleuropas einschl. Englands und Frankreichs im Mittelalter S. 77, 78
Mittelalterliche Handelswege in Europa (Hanse, Messen) S. 76
Kanäle in Deutschland S. 88, 89, 147, 148, 149, 150
Zur Geschichte der deutschen Post S. 102
Entwicklung der Eisenbahnen in Mitteleuropa bis 1866 S. 103
Entstehung des Deutschen Zollvereins S. 106
Eisenbahnen in Asien S. 130, 131, Australien S. 133, Nordamerika und Südamerika S. 134, 135
Vertragshäfen in China und Japan S. 131
Kongo-Freihandelsgebiet S. 132
Panama-Kanal S. 134
Kolonial- und Weltverkehrskarte S. 138, 139
Weltfluglinien S. 138, 139
Fluglinien in Europa S. 138, 139

6a. Geistige Kultur, Religionen

Germanische Mythologie S. 52
Griechische Kulturzentren S. 22
Palästina zur Zeit Christi S. 38
Reisen des Apostels Paulus S. 38
Verbreitung des Christentums unter Gregor dem Großen S. 51
Das Kalifat um 750 S. 50
Klostergründungen im östlichen Mitteleuropa S. 57
Kirchenstaat im 10. und 11. Jahrhundert (spätere Zeiten siehe bei Italien) S. 62
Religionen bei Beginn der Kreuzzüge S. 63
Kirchliche Einteilung Mitteleuropas vor der Reformation S. 63
Albigenserkriege S. 66, 67
Deutscher Orden (14.—16. Jahrhundert) S. 68
Die Große Kirchenspaltung (Schisma) 1378—1417 S. 69
Universitäten im Mittelalter S. 69
Religionen in Europa um 1560 S. 81
Religionen in Mitteleuropa um 1618 S. 81

6b. Kulturgeschichte, Geopolitik

Zur Vorgeschichte Deutschlands S. 1, 2, 3, 4
Frühgeschichtliche Stadtanlagen S. 11
Griechische Kultur S. 22
Römische Stadt- und Hausanlagen S. 39, 40
Germanische Mythologie S. 52
Kulturmittelpunkte zur Zeit der Karolinger und Ottonen S. 52
Haithabu S. 54
Aufblühen der oberitalienischen Städte im Mittelalter S. 60, 61
Deutscher Seeverkehr im frühen Mittelalter S. 62
Universitäten im Mittelalter S. 69
Entwicklung der deutschen Post S. 102
Entwicklung der Eisenbahnen in Mitteleuropa bis 1866 S. 103
Deutscher Volks- und Kulturboden S. 120, 121
Zur Geschichte der deutschen Landschaft S. 141
Entwicklung der deutschen Stadt S. 142, 143

7. Verwaltung, Politische Organisation

Anfänge des historischen Griechenlands im 8. Jahrhundert v. Chr. S. 13
Höchste Machtentfaltung Athens S. 14
Griechenland bei Beginn des Peloponnesischen Krieges S. 15
Griechenland 362 v. Chr. S. 16
Achäischer und Ätolischer Bund S. 16
Reich Alexanders des Großen S. 24
Entwicklung des Römischen Weltreiches S. 36
Kleinasien zur Zeit der Römer S. 37
Europäische Provinzen des Römischen Reiches S. 41, 42
Karolingerreich S. 53
Städtegründung mit Magdeburger und Lübischem Recht S. 57
Städte des Lombardischen Bundes S. 66, 67
Hanse S. 68, 76
Deutscher Orden S. 68
Deutschlands Kreiseinteilung bis 1806 S. 83
Deutscher Zollverein S. 106
Norddeutscher Bund und Deutsches Reich 1866 bis 1919 S. 106
Staatsformen im Deutschen Reich 1871—1918 S. 110
Hoheits-, Handels- und Kriegsflaggen, ehemalige Landesfarben und Stimmen im Reichsrat S. 110
Zur Nationalsozialistischen Revolution 1933 S. 136, 137
Entwicklung der Vereinigten Staaten S. 134, 135

8. Territorialgeschichte

a) Deutschland

Römerzeit S. 36, 41, 42, 44

Franken, Sachsen, Slawen S. 49

Zeit der Völkerwanderung 476, 526, 568 S. 47, 48

Frankenreich 481—814 S. 50

Reich der Karolinger S. 50, 53

Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser (1919 bis 1125) S. 55, 56

Zeit der Staufer (1138—1254) S. 66, 67

Staufer, Welfen und Askanier im 12. und 13. Jahrhundert S. 66, Nbk.

Deutsche Nord- und Ostseeherrschaft S. 68

Deutschland im 14. Jahrhundert (1378) S. 70, 71

Ende des 14. Jahrhunderts S. 72

Im 15. Jahrhundert (1477) S. 74, 75

Zeit der Reformation (1547) S. 79, 80

Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82

Frankreichs Vorschreiten nach Osten (1300—1789) S. 86

Kreiseinteilung S. 83

Im 17. Jahrhundert (1648) S. 84, 85

Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87

1786 S. 88, 89

Nach dem Reichsdeputationshauptschluß 1803 S. 92, 93

Bei Auflösung des Deutschen Reichs 1806 S. 92, 93

1812 S. 96, 97

1815 (Wiener Kongreß) S. 99, 105

1815—1866 S. 100, 101

Norddeutscher Bund (1866—1871) S. 106

Deutsches Reich 1871—1934 S. 110

1878—1912 S. 111

Nach dem Weltkriege S. 110, 118, 120, 122

Die Begründung des Großdeutschen Reiches (1935—1941) S. 140

Brandenburg-Preußen:

Im 14. Jahrhundert (Askanier) S. 144

Im 14. und 15. Jahrhundert (Wittelsbacher und Luxemburger) S. 144

1415—1806 (Hohenzollern) S. 147, 148

Seit 1806 (Hohenzollern und Freistaat) S. 149, 150

Nordwestdeutschland 1789 S. 145, 146

Sachsen-Thüringen:

Alte Mark Meißen um 1000 S. 153, Nbk.

Im 14. Jahrhundert S. 144

Vom 13. bis 15. Jahrhundert S. 152, 153, 154

Wettinische Lande bis 1485 S. 153

Wettinische Lande 1672 S. 153

Wettinische Lande 1554—1813 S. 154

Wettinische Lande nach dem Wiener Kongreß 1815 S. 154, Nbk.

Nordwestdeutsche Länder 1789 S. 145, 146

Bayern:

Im 14. Jahrhundert S. 160

Wittelsbachische Lande seit 1507 S. 160

1777 S. 158, 159

Erwerbungen 1777—1920 S. 160

Baden:

Entwicklung Badens (Stand von 1771) S. 157

Baden seit 1801 S. 157, Nbk.

Mecklenburgische Lande 1250, 1375, 1650, 1750 S. 151

Württemberg:

Württemberg seit 1495 S. 155, 156, Nbk.

Entwicklung Württembergs (Stand von 1789) S. 155, 156

Rheinlande:

1789 S. 145, 146

Im Weltkriege S. 113

Nach dem Weltkriege S. 119

Saargebiet bis 1935 S. 119

b) Schweiz

Römerzeit S. 36, 41, 42

Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48

Frankenreich S. 50

Zeit der Karolinger S. 53

Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser (919 bis 1125) S. 55, 56

Zeit der Staufer (1138—1254) S. 66, 67

Im 14. Jahrhundert (1378) S. 70, 71

Entwicklung der Eidgenossenschaft 1315—1797 S. 70, Nbk.

Im 15. Jahrhundert (1477) S. 74, 75

Kreiseinteilung des Deutschen Reichs S. 83

Zeit der Reformation (1547) S. 79, 80

Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82

Im 17. Jahrhundert (1648) S. 84

Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87

1786 S. 88

1796, 1803, 1806 S. 92, 93

1812 S. 96

Nach dem Wiener Kongreß 1815 S. 99, 105

1815—1866 S. 100

1878—1912 S. 111

Im Weltkrieg S. 114, 116

Nach dem Weltkriege S. 122

c) Niederlande und Belgien

Römerzeit S. 35, 36, 41

Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48

Frankenreich S. 50

Zeit der Karolinger S. 50, 53

Zeit der sächsischen und fränkischen Kaiser (919 bis 1125) S. 55

Zeit der Staufer (1138—1254) S. 66, 67

Im 14. (1378) und 15. Jahrhundert S. 70, 71

Im 15. Jahrhundert (1477) S. 74

Deutschlands Kreiseinteilung S. 83

Zeit der Reformation (1547) S. 79

Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82

Entwicklung der Niederlande 1559—1600 S. 83

Im 17. Jahrhundert (1648) S. 84
Frankreichs Vorschreiten 1300—1789 S. 86
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
1786 S. 88
1803, 1806 S. 92. 93, 94
1812 S. 94, 96
Nach dem Wiener Kongreß 1815 S. 99, 105
1815—1866 S. 100
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 113, 116, 122

d) Donauländer

Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Zeit der Karolinger S. 53
Zeit der Kreuzzüge S. 60, 61
Zeit der Staufer (1138—1254) S. 66, 67
Im 14. Jahrhundert (1378) S. 71
Ende des 14. Jahrhunderts S. 72
Im 15. Jahrhundert (1477) S. 74, 75
Zeit der Reformation (1547) S. 79, 80
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Im 17. Jahrhundert (1648) S. 84, 85
Im 18. Jahrhundert S. 87, 88, 89
1812 S. 96, 97
1815—1866 S. 100, 101
1878—1912 S. 111
Im Weltkriege S. 114, 115, 116
Nach dem Weltkriege S. 122
Osmanisches Reich 1355 S. 65
Osmanisches Reich 1400 S. 72
Osmanisches Reich 1559 S. 82
Osmanisches Reich bis 1683 S. 75
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
1812 S. 97
1815 S. 105
1878—1912 S. 111
Nach dem Weltkriege S. 122

e) Nordische Länder

Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48
Wikinger S. 54
Zeit Knuts des Großen 1014—1035 und Waldemars II. 1202—1241 S. 59
Deutsche Nord- und Ostseeherrschaft im 14. und Anfang des 15. Jahrhunderts S. 68, 76
Ende des 14. Jahrhunderts S. 72
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
Schweden 1524—1743 S. 90
1812 S. 97, Nbk.
1815 S. 99, 105
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 114, 122

f) Britische Inseln

Südl. Britannien zur Zeit Cäsars S. 35
Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48
Briten und Angelsachsen S. 53
11. bis 14. Jahrhundert S. 59, 66, 72
Im 14. und 15. Jahrhundert (1477) S. 74
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
1815 S. 105
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 114, 122

g) Frankreich

Gallien zur Zeit Cäsars S. 35
Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48
Franken, Sachsen, Slawen S. 49
Wachsen des Frankenreiches S. 50
Karolingerreich S. 53
10. und 11. Jahrhundert S. 55, 60
12. und 13. Jahrhundert (1138—1254) S. 66, 67
Im 14. und 15. Jahrhundert (1477) S. 74, 75
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Vorschreiten nach Osten 1300—1789 S. 86
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
Napoleonische Zeit 1803, 1806 S. 92, 93
Vorschreiten 1801—1812 S. 94
1812 S. 96, 97
Ostgrenze 1792, 1814, 1815 S. 99, Nbk., S. 86
1815 S. 99
1815—1866 S. 100, 101
Nordostfrankreich 1870—1871 S. 108, 109
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 113, 114, 116, 119, 122

h) Pyrenäenhalbinsel

Karthagerzeit S. 26
Ausbreitung der Kelten S. 35
Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 47, 48
Nordostspanien S. 53
Zeit der Kreuzzüge S. 60
12. und 13. Jahrhundert S. 66
Ende des 14. Jahrhunderts S. 72
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
1812 S. 97, Nbk.
1815 S. 105
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 114, 122

i) Italien

Süditalien im Peloponnesischen Krieg S. 15
Italien zu Beginn des zweiten Samniterkrieges S. 26
Italien bis 272 S. 27

Italien zur Zeit des Augustus S. 29—32
Italien nach dem zweiten Punischen Kriege S. 28
Römische Republik und Kaiserzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Frankenreich S. 50
Zeit der Karolinger S. 53
Römisches Reich deutscher Nation S. 59
Zeit der Kreuzzüge S. 60
Oberitalienische Städte im Mittelalter S. 60, 61
10. und 11. Jahrhundert S. 62
Zeit der Staufer (1138—1254) S. 67
Oberitalien im 14. Jahrhundert (1378) S. 70, 71
Ende des 14. Jahrhunderts S. 70
Oberitalien im 15. Jahrhundert (1477) S. 74, 75
Italien um 1500, Florenz, Mailand (Nbk.) S. 73
Oberitalien (1547) S. 79, 80
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Frankreichs Vorschreiten (Nordwest-Italien) 1300 bis 1789 S. 86
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
Oberitalien 1796 S. 92
1795—1812 S. 94
Ober- und Mittelitalien 1803, 1806 S. 92, 93
1812 S. 94, 96, 97
1815 S. 99, 105
Oberitalien 1815—1866 S. 100, 101
Italien seit 1815 S. 105
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 114, 115, 122

k) Balkanhalbinsel

Anfänge des historischen Griechenlands S. 13
Griechenland zur Zeit der Perserkriege S. 14
Griechenland um 450 v. Chr. S. 14
Griechenland bei Beginn des Peloponnesischen Krieges S. 15
Griechenland 362 v. Chr. S. 16
Makedonien 359—336 v. Chr. S. 16
Griechenland 270 und 230 v. Chr. S. 16
Reiche der Diadochen 301 und 200 v. Chr. S. 25
Römerzeit S. 36, 41, 42
Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Oströmisches Reich S. 59
Zeit der Kreuzzüge S. 60, 61
Byzantinisches Reich, Serbien, Bulgarien 1265 und 1355 S. 65
Lateinisches Kaiserreich S. 65
Ende des 14. Jahrhunderts S. 72
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Osmanisches Reich bis 1683 S. 75, Nbk.
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
1812 S. 97
1815 S. 99, 105
Europäische Türkei 1812—1878 S. 125
1878—1912 S. 111
1878—1915 S. 125
In und nach dem Weltkriege S. 114, 115, 122

l) Osteuropa

Römerzeit S. 36
Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Mongolenreiche (1227 und um 1300) S. 64
Deutsche Nord- und Ostseeherrschaft im 14. und 15. Jahrhundert S. 68
Ende des 14. Jahrhunderts S. 72
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
Entwicklung Rußlands 1300—1914 S. 91
Teilungen Polens 1772, 1793, 1795 S. 90
Finnland und Ostseeprovinzen im 17. und 18. Jahrhundert S. 90
1812 S. 94, Nbk., 97
1815 S. 105
Polen 1815—1866 S. 101
1878—1912 S. 111
In und nach dem Weltkriege S. 114, 115, 116, 122

m) Vorderasien

Altbabylonisches Reich S. 5
Assyrisches Reich S. 5
Chaldäa, Kaldu S. 5, 9, 10
Lydisches, medisches und neubabylonisches Reich um 600 v. Chr. S. 6
Perserreich um 500 v. Chr. S. 6
Reich Alexanders des Großen S. 24
Reiche der Diadochen S. 25
Römerzeit S. 36
Palästina zur Zeit Christi S. 38
Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Kalifat (632—750) S. 50
Zeit der Kreuzzüge S. 60, 61
Königreich Jerusalem S. 60
Mongolenreiche (1227—1405) S. 64
Byzantinisches und Osmanisches Reich 1265 und 1355 S. 65
Im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Osmanisches Reich bis 1683 S. 75, Nbk.
Kaukasien und Transkaspien bis 1914 S. 91
1878—1912 S. 111
1801 bis zur Gegenwart S. 130
In und nach dem Weltkriege S. 114, 115, 116, 122

n) Übriges Asien

Ältere Zeit und Mongolenreiche bis 1405 S. 64
Zeitalter der Entdeckungen (14.—16. Jahrhundert) S. 126, 127
Bis 1790 S. 128
Vorderindien 1675 und 1790 S. 128, Nbk.
Asien 1801 bis zur Gegenwart S. 130, 131, 139
Britisch-Ostindien 1884 S. 129, Nbk.
Entwicklung Japans S. 130, Nbk.
Peking und Umgebung S. 130, Nbk.
Kiautschou-Gebiet S. 130, Nbk.

o) Afrika

Ägyptisches Reich S. 5
Ägypten zur Zeit Alexanders des Großen S. 24
Ägypten zur Zeit der Diadochen S. 25
Nordafrika zur Karthager- und Römerzeit S. 26, 28, 33, 36, 41. 42
Nordafrika zur Zeit der Völkerwanderung S. 46, 47, 48
Nordafrika 632—750 S. 50
Nordafrika zur Zeit der Kreuzzüge S. 60, 61
Afrika im 14. und 16. Jahrhundert S. 126, 127
Nordwestafrika im 16. Jahrhundert (1559) S. 82
Nordwestafrika im 17. und 18. Jahrhundert (1740) S. 87
Afrika bis 1790 S. 128
Afrika 1790—1914 S. 129
Nordwestafrika 1878—1912 S. 111
Afrika 1884 S. 129, Nbk.
Aufteilung Afrikas bis 1914 S. 132
Burenrepubliken bis 1902 S. 132, Nbk.
Afrika im und nach dem Weltkriege S. 113, 117, 122, 132

p) Nordamerika

Zeitalter der Entdeckungen S. 126
Nordamerika bis 1790 S. 128
Neu-England und Virginia 1660 S. 128, Nbk.
Westindien um 1660 S. 128, Nbk.
Ostküste bis 1763 S. 134
1790—1914 S. 129
Nordoststaaten S. 134, Nbk.
Vereinigte Staaten zur Zeit des Bürgerkrieges (1861—1865) S. 135
Alaska S. 134, Nbk.
Panama-Kanal S. 134, Nbk.

q) Südamerika

Zeitalter der Entdeckungen S. 126
Bis 1790 S. 128
1790—1914 S. 129
Bis 1810 S. 135, Nbk.
Entwicklung Südamerikas S. 135

r) Australien und Ozeanien

Zeitalter der Entdeckungen S. 126, 127
Bis 1790 S. 128
1790—1914 S. 129
Entwicklung des Australischen Bundes S. 133

9. Kriegsgeschichte

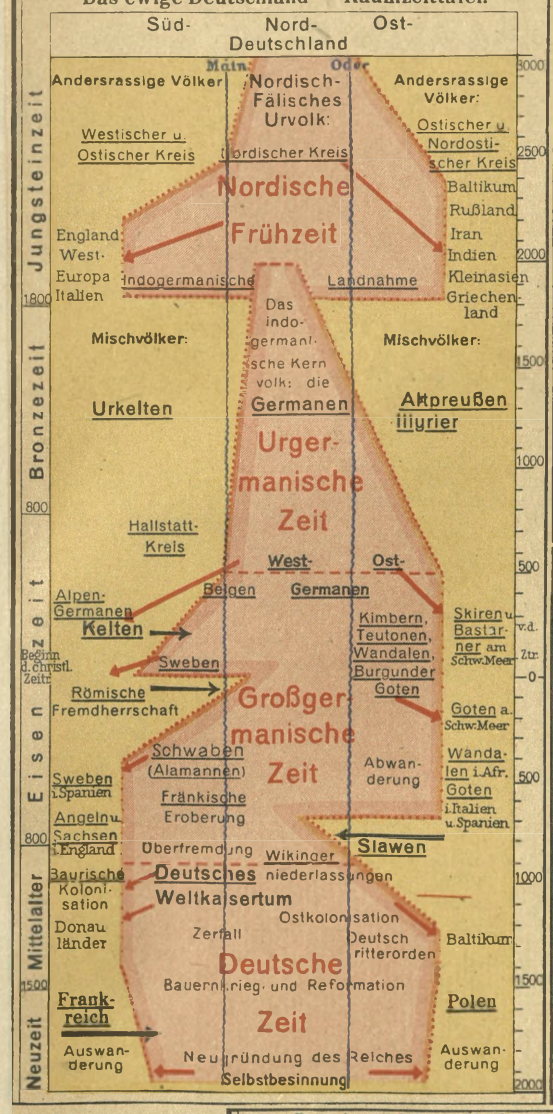
a) Kriegszüge, Kriegsschauplätze, Schlachtenpläne, Kriegszusammenhänge

Ausbreitung der Assyrer S. 5
Lydisches, medisches, neubabylonisches Reich S. 6
Griechische Wanderungen S. 12
Perserkriege S. 14
Peloponnesischer Krieg S. 15
Leuktra S. 16
Kriege Alexanders des Großen S. 24
Granicus, Tyrus, Zug der Zehntausend S. 24, Nbk.
Samniterkriege S. 26
Rom und Karthago S. 28
Hannibals Alpenübergang, Cannae und Tannenberg S. 28, Nbk.
Ausbreitung der Kelten S. 35
Germanen und Römer. Schlacht im Teutoburger Walde. Feldzüge des Germanicus S. 44
Züge der Kimbern und Teutonen S. 45
Zur Völkerwanderung S. 46
Franken, Sachsen, Slawen S. 49
Wachsen des Frankenreiches S. 50
Wikingerzüge S. 54
Die Kreuzzüge (1096—1270) S. 60, 61
Eroberung Mexicos durch Cortez (1519—1521) S. 126, Nbk.
Schlacht am Weißen Berge S. 84, Nbk.
Schlacht bei Fehrbellin S. 148, Nbk.
Schlacht bei Leuthen S. 89
Oberitalien und Schweiz 1796—1809 S. 92
Napoleons Zug nach Rußland (1812), Leipzig, Ligny—Belle-Alliance S. 94, 95, 98
Deutscher Krieg (1866); Königgrätz S. 107
Französisch-Deutscher Krieg (1870—1871); Wörth, Metz, Sedan, Paris S. 108, 109
Umgebung von Peking und Tientsin S. 130, Nbk.
Der Weltkrieg; Aufmärsche (1914—1918) S. 112; Mächtegruppen S. 113. — Westlicher Kriegsschauplatz S. 113. — Europa (und Vorderasien) S. 114, 115. — Italienischer Kriegsschauplatz S. 115, Nbk. — Östlicher Kriegsschauplatz S. 115. — Für den Seekrieg S. 113, 114, 115. — Zusammenwirken der Operationen S. 116. — Kolonialkämpfe S. 117. — Schlacht bei Tannenberg S. 28
Kämpfe am Annaberg S. 120

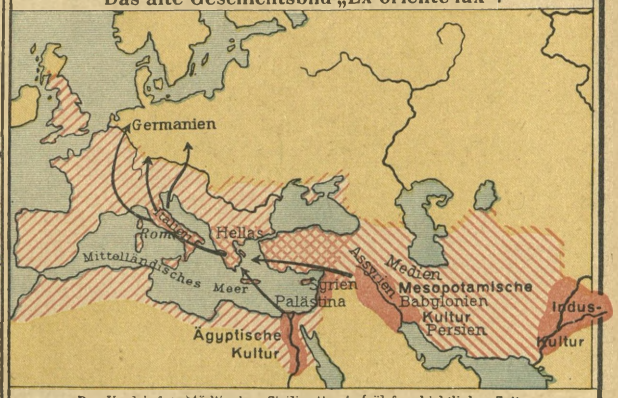
b) Friedensschlüsse

Friede zu Basel, Tolentino und Campoformio 1797, Lunéville 1801, Amiens 1802, Preßburg 1805, Tilsit 1807, Fredrikshamn und Wien 1809, Bukarest 1812 S. 94
Wiener Kongreß 1815 S. 99
Waffenstillstands- und Friedensbedingungen an Deutschlands Westgrenze und Ostgrenze nach dem Weltkriege (1918—1919) S. 113, 115, 118
Europa nach dem Weltkriege S. 122
Rheinlande S. 119
Versailles und seine Folgen S. 118 (siehe auch die deutschen Nachkriegskarten S. 120, 121, 123)
Saint-Germain en Laye, (Österreich) S. 124
Neuilly, (Bulgarien) S. 122
Trianon, (Ungarn) S. 122, 124
Sèvres, (Türkei) S. 122

Das ewige Deutschland — Raumzeittafel.



Das alte Geschichtsbild „Ex oriente lux".



Das Vordringen städtischer Zivilisation in frühgeschichtlicher Zeit.

Hauptträger: westische (mittelmeerische) Rasse.

Ost-Westwege fremder orientalisch-mittelmeerischer Lebensformen, die mit dem Einbruch Roms zuletzt auch den Norden berühren und nach der alten Anschauung ohne Rücksicht auf rassische Gegebenheiten als Wege der Kultur schlechthin galten.

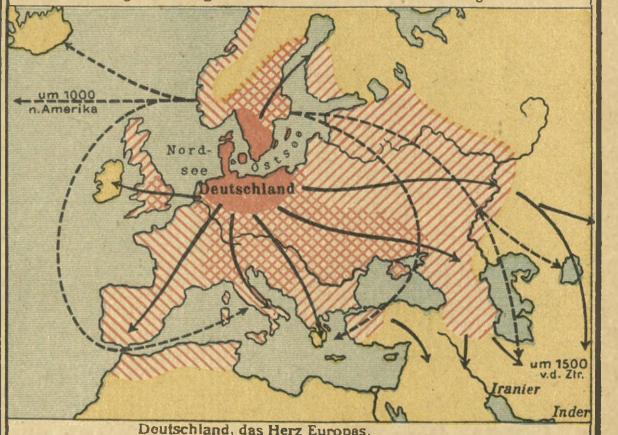
Die angeblichen Ursprungsländer der Kultur als Vermittler östlicher Güter nach Europa.

Jüngere Mittelpunkte des vorderen Orient und Mittelmeergebietes.

Das Römerreich als politischer Höhepunkt der Mittelmeerkultur.

Das neue Geschichtsbild.

Ergebnis vorgeschichtlicher Tatsachenforschung.



Deutschland, das Herz Europas,
Ausgangsland von Bauernvölkern nordischer Rasse.

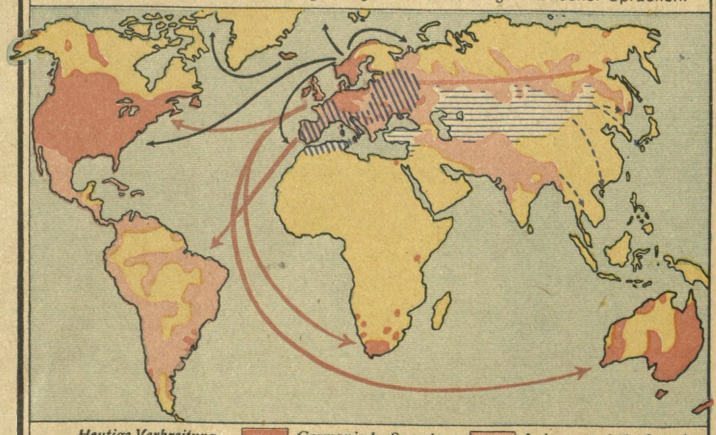
Nordisches Kernland — *Ausbreitung der nordischen Indogermanen bis 2000 v. d. christl. Ztr.* — *Indogermanische Vorstoßrichtung*

Ausbreitung der Germanen bis 500 ----▸ *Züge der Wikinger bis 1000.*

Politisches Ergebnis: die modernen Nationalstaaten Europas.

Der Ausgriff nordischer Rasse und Kultur über die Erde.

Dargestellt durch die Verbreitung indogermanischer u. germanischer Sprachen.



Heutige Verbreitung: *Germanische Sprachen* *Indogermanische Sprachen*

Vorstoßrichtung neuerer Zeit

Verlorengegangene Räume: *Germanische Sprachen* *Indogermanische Sprachen*

Westzüge der Wikinger ◂---- *Alte indogermanische Ausstrahlung im Osten.*

Bearbeitet von Dr. Ströbel-Berlin

Eiszeitalter. — Altsteinzeit vor etwa 500000 – 20000 Jahren.

Europa zur vorletzten Eiszeit u. letzten Zwischeneiszeit

Der Neandertaler als Träger des Faustkeil-Kreises
(eingetragene ältere Funde: Heidelberg, Hundisburg und Chelles)

- Faustkeil-Kreis
- Handspitzen-Breitklingen-Kreis (Vorstufe letzteiszeitlicher Gruppen)
- ○ Wichtige Fundorte
- ● Skelettreste der Neandertalrasse sowie ähnlicher urtümlicher Rassen der letzten Zwischeneiszeit (Weimar) u. älterer Stufen (Heidelberg u. Steinheim).

Die Karte zeigt die heutigen Küstenlinien. Wahrscheinlich war während d. Zwischeneiszeiten fast der ganze damals größere europäische Raum besiedelt (Landbrücken nach Kleinasien, Afrika und den britischen Inseln).

Europa zur letzten Eiszeit

vor etwa 100000-20000 Jahren

Urformen heutiger europäischer Rassen als Träger des Stichel-Schmalklingen-Kreises

- Alteuropäische Gruppen der Feuersteingeräte und der darstellenden Kunst. (Nordgruppe als Vorstufe des späteren nordischen Kreises)
- Vermutliche Besiedlung im heutigen Nordseegebiet am Ende der letzten Eiszeit
- Nordafrikanische Gruppe der Feuersteinbearbeitung (Ostspanische Gruppe der darstellenden Kunst)
- Atlasgruppe der darstellenden Kunst (Wohl großenteils erst nacheiszeitlich)
- ○ Wichtige Fundorte
- ● Wichtige Skelettreste von Urformen heutiger europäischer Rassen, besonders der nordischen und fälischen Rasse. Grimaldi: Negroider Rasseneinschlag
- → Vermutlicher Weg der Blattspitzen-Kultur und der nordafrikanischen Gruppe

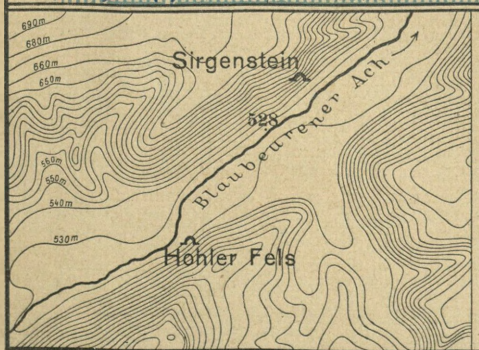
Deutschland zur Eiszeit

- Grenze der größten Vereisung
- Grenze der letzten Vereisung
- Rückzugslinien der letzten Vereisung

Fundorte:

- ○ Faustkeilkreis
- △ Handspitzen-Breitklingen- und „Knochen"-Kreis
- ● Skelettreste der Neandertal-Rasse u. anderer urtümlicher Rassen
- | Stichel-Schmalklingen-Kreis
- – Blattspitzen-Gruppe
- ■ Skelettreste von Urformen heutiger europäischer Rassen

Die bisherigen großenteils aus Höhlen stammenden Funde geben ein noch lückenhaftes Bild der ebenso das „Freiland" umfassend. Besiedlung. Gletschervorstöße haben vielfach ältere Siedlungsspuren verwischt.



Sirgenstein und Hohler Fels

im südöstl. Randgebiet der Schwäbischen Alb.

Der Sirgenstein erweist sich als geeignete Wohnhöhle durch seine vor Überschwemmungen geschützte hohe Lage am Südhang des Achtals mit Blick auf ein Seitentälchen, durch das das Jagdwild zur Tränke kommt. Er wurde schon am Ende der letzten Zwischeneiszeit bewohnt, der weniger günstig gelegene Hohle Fels erst am Ende der letzten Eiszeit.

0 500 1000
Meter

Plan der Höhle von Les Combarelles in der Dordogne

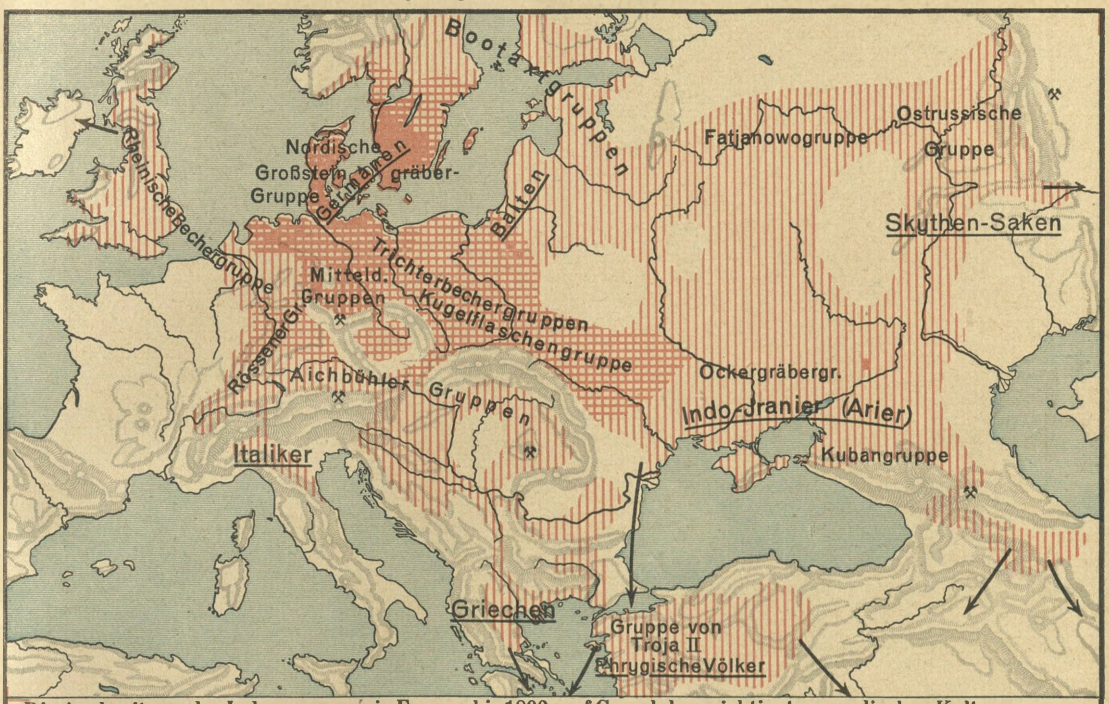
(n. Breuil)

Die rot umrandeten Wandteile tragen Bildritzungen. Während die Siedlungsreste meist im Eingang der Höhle und vor der Höhle liegen, finden sich die kultischen Wandzeichnungen und Malereien der südfranzösischen und nordspanischen Höhlen vielfach in den hinteren schwer zugänglichen Teilen.

0 10 20 30
Meter

Bearbeitet von Dr. Ströbel-Berlin

Die Landnahme nordisch-indogermanischer Bauernvölker zur Jungsteinzeit 4000 – 1800.



Die Ausbreitung der Indogermanen in Europa bis 1800, auf Grund der wichtigsten nordischen Kulturgruppen.

Älterer Ausbreitungsherd: Das Großsteingräbervolk (Tiefstichtonware) an der westlichen Ostsee ▬ Dolmen 4000–3000 ═ Ganggräber und Hünenbetten – 2500 ═ Weitere Vorstöße bis 2000. Jüngerer Ausbreitungsherd: Das binnenländische Einzelgräbervolk (Schnurverzierte Tonware, Streitaxtkultur) ▬ Mitteldeutsches Kerngebiet seit 3000 ▬ Ausbreitung bis 1800. ⚒ Von den Indogermanen am Ende der Jungsteinzeit erschlossene Kupfer- und Goldvorkommen. Unterstrichen = Die indogermanischen Einzelvölker soweit sie sich auf Grund kultureller Verschiedenheit schon am Ende der Jungsteinzeit trennen lassen. Die Germanen sind am Ende der Jungsteinzeit durch Verschmelzung der nicht abgewanderten und darum nicht mit Fremdstämmigen vermischten Gruppen beider Nordvölker im ältesten nordischen Kerngebiet entstanden.

Die Nachbarn der Nordleute vor und während der indogermanischen Wanderung gekennzeichnet durch ihre Töpferei.

Rassische Träger:

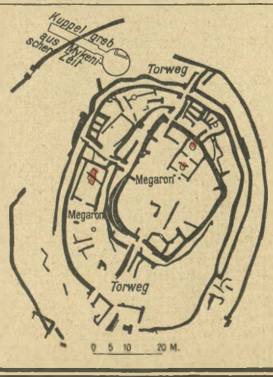
Nordischer Kreis: Nordische u. fälische Rasse.

Nordostischer Kreis: Wahrscheinlich ostbaltische Rasse.

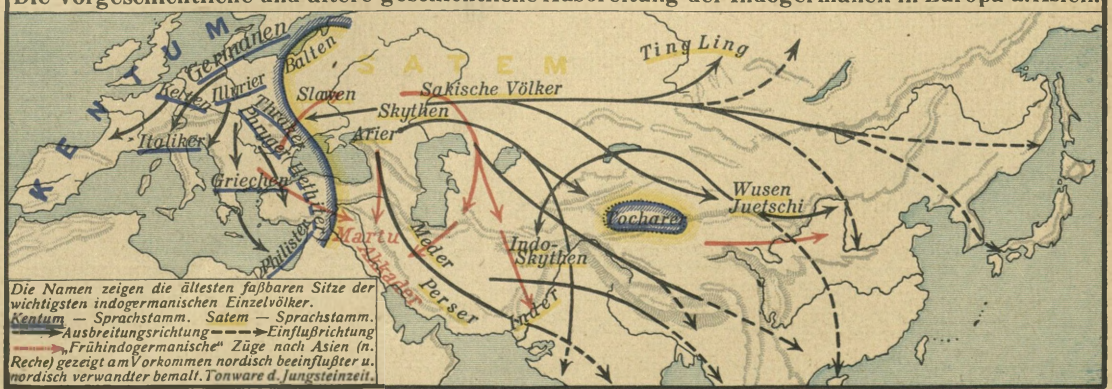
Westischer und ostischer Kreis: Westische (mittelmeerische) und ostische (alpine) Rasse zu verschiedenen Anteilen. Besonders der ostische Kreis hat schon früh nordisches Blut aufgenommen.

Nordische Herrenburg Dimini
in Thessalien (Nordgriechenland) um 2000:

In den Mauerringen stehen neben dem Gewirr mittelmeerischer Zellenbauten zwei große doppelräumige nordische Häuser. Herdstellen ⊙



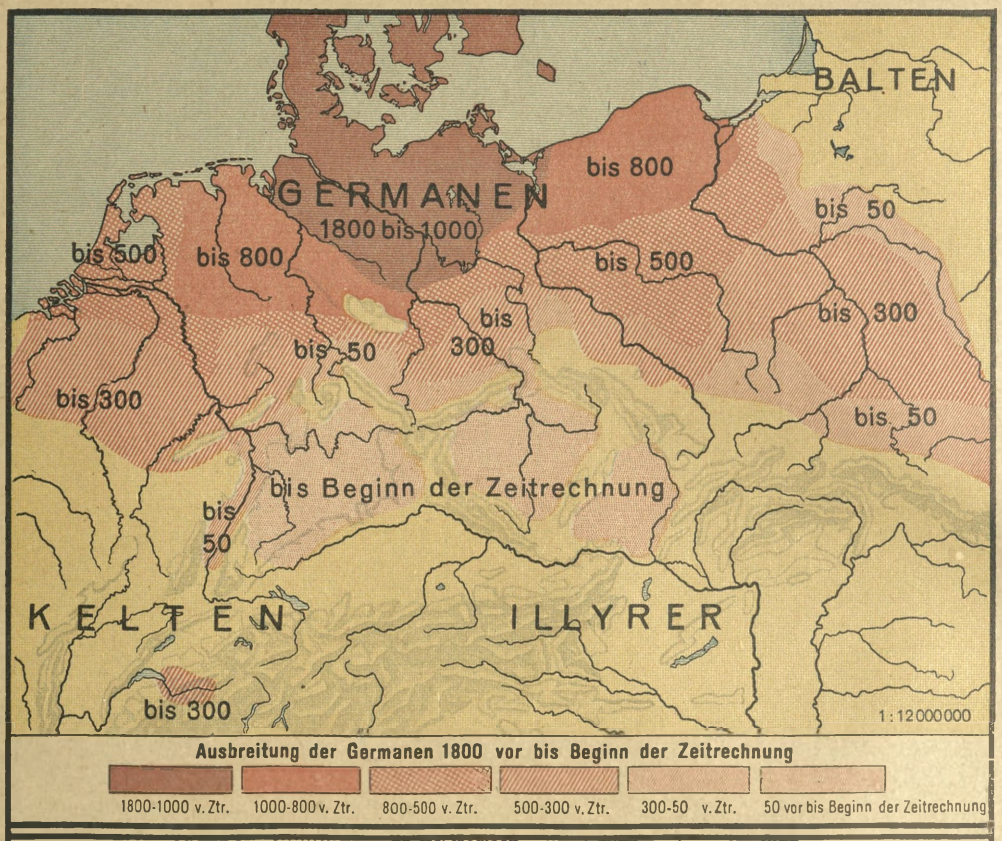
Die vorgeschichtliche und ältere geschichtliche Ausbreitung der Indogermanen in Europa u. Asien.

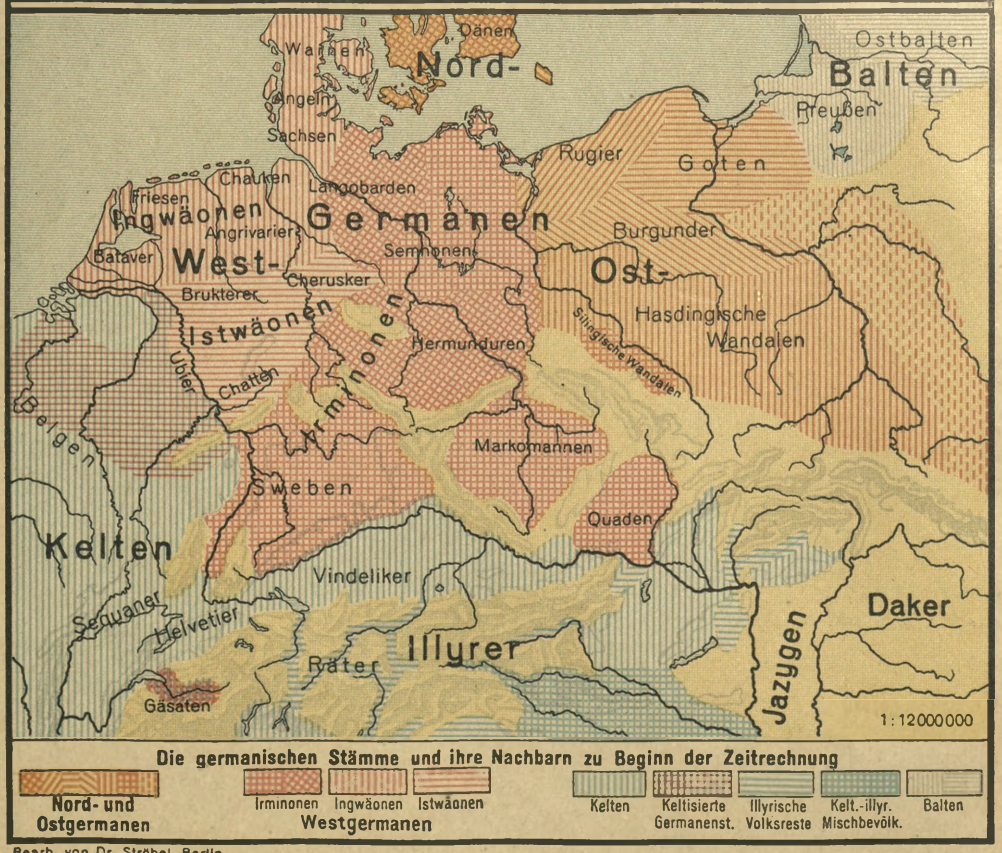


Die Namen zeigen die ältesten faßbaren Sitze der wichtigsten indogermanischen Einzelvölker. Kentum — Sprachstamm. Satem — Sprachstamm. ⟶ Ausbreitungsrichtung ⇢ Einflußrichtung ⟶ „Frühindogermanische" Züge nach Asien (n. Reche) gezeigt am Vorkommen nordisch beeinflußter u. nordisch verwandter bemalt. Tonware d. Jungsteinzeit.

Bearbeitet von Dr. Ströbel-Berlin.

Die Ausbreitung der Germanen in Mitteleuropa





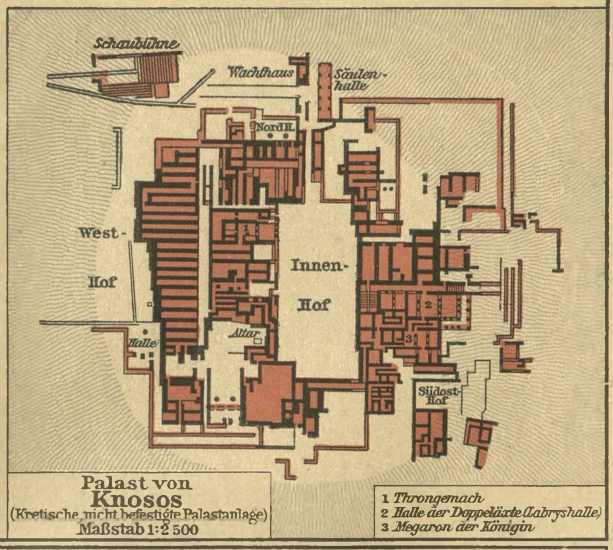
Bearb. von Dr. Ströbel, Berlin

Das östliche Mittelmeer im 2. Jahrtausend v. Chr. — Ausbreitung der Assyrer

Mykenä, Argos, Troja. — Der Orient um 600 und 500 v. Chr.

Die Alte Welt. Westlicher Teil

Östl. Länge 30 v. Greenwich
35
40
45
50
55
Niebuhrs Versuch einer Herodoteischen Weltafel.
Thyssageten
Issedonen
Budiner
Iyrcae
Ister
Sauromaten
Maotis See
Kaukasus
Kaspisches Meer
Iberer
Ligyer
Kelten
Thrakien
Pontus
Das äussere Meer
Atlas
Karamanten
Memphis
Thebä
Nyl
Meroe
Nysa
Makrobier
Das südliche Meer
Semitische Völker
Assyrier u. Babylonier
Syrer (Aramäer)
Araber
Phöniker u. Hebräer
Phönikische Niederlassungen
Hamitische Völker
Ägypter
Libyer
Völker unsicherer Herkunft
(Vorarische Bevölkerung)
Iberer
Ligurer
Etrusker u. Räter
Vorderasiatische Völker
(Vgl. die Farbenerklärung der gegenüberstehenden Karte)
SCYTHAE
Tyritae
Alazones
Scythae Regii
Maeotis Palus
Maeetae
(Maïtae)
SARMATAE
Siraces
Utii
Mare Caspium
Sacaraucae
Tanais
Rha
Tyras
Hypanis
Borysthenes
Olbia
(Borysthenes)
Carcine
Cercinites S.
Chersonesus Taurica
Taurica
Tauri
Panticapaeum
Phanagoria
Sindi
Dandavi
Cercetae
Zichi
Heniochi
Abasgi
Pityus
Dioscurias
Colchi
Phasis
Caucasus Mons
Legae (Ligyes)
Iberi
Moschi
Armastica
Cyrus
Sacaseni
Alontas
Leuce (Achillis I.)
Chersonesus D. (Heraclea)
Theodosia
Cimmerius Bosporus
Getae
Ister
Istrus
Tomi
Callatis
Crobyzi
Cruni
Odessus
Haemus M.
Mesembria
Anchialos
Apollonia
Pontus Euxinus
Heraclea Pontica
Amastris
Sesamus
Cromna
Cytorus
Abonoteichos
Stephane
Sinope
Amisus
Themiscyra
Cerasus
Pharnacia
Hermonassa
Trapezus
Rhizus
Acampsis
Phasis
Odrysae
Salmydessus
Byzantium
Bosporus Thracius
Chalcedon
Calpe
Selymbria
Perinthus
Thyni
Mariandyni
Nicomedia
Bithynium
Claudiopolis
Bithyni
Propontis
Astacus (Olbia)
Nicaea
Prusa
Sangarius
Dorylaeum
Gordium
Troas
Alexandria Troas
Adramyttium
Cotiaeum
Pessinus
Mysi
Pergamum
Aezani
Lesbos
Phocaea
Lydi
Sardes
Eumenia
Synnada
Philomelium
Antiochia
Laodicea
Iconium
Lycaones
Tauri
Isauri
Pisidae
Cares
Lycii
Pamphyli
Colossae
Ephesus
Magnesia
Miletus
Halicarnassus
Cibyra
Cabales
Doris
Rhodos
Lindus
Xanthus
Patara
Myra
Phaselis
Attalia
Perga
Side
Selinus
Antiochia
Nagidus
Celenderis
Holmi
Lapethus
Cerynea
Aphrodisium
Salamis
Soli
Marium
Citium
Amathus
Paphos
Curium
Cyprus
Mare Carpathium
Mare Lycium
Mare Phoenicium
Mare Aegyptium
Paphlagones
Leucosyri
Amasia
Halys
Gangra
Comana
Chalybes
Chaldaei
Tibareni
Parvadres M.
Colchi Macrones
Saspires Taochi
Gogari
Caspii
Armarivia
Lyrchmitis
Araxes
Cadusii
Gelae
Amardi
Hyrcani
Tapuri
Dahae
Sarnius
Maxeras
Zadracarta
Hecatompylus
PARTHI
Cappadoces
Armenii
Mazaca
Caesarea
Euphrates
Euphrates Orientalis
Taurus M.
Antitaurus M.
Cataones
Melitene
Garsaura
Argaeus M.
Archelais
Tyana
Thospites L.
Van
Matiani
Medi
Sagartii?
Carduchi
Gazaca
Iasonius M.
Rhagae
Europus
Sagartii
Tigris
Masius M.
Amida
Samosata
Orrhoë
Edessa
Zeugma
Carrhae
Nisibis
Antiochia Mygdonia
Dara
Resaina
Ninus
Arbela
Assyrii
Mesopotamia
Arabes scenitae
Larissa
Hatra
Caenae
Ecbatana
Orontes M.
Bagistana
Aspadana
Artacana
Isatis
Parachoathras M.
Zagros M.
Choatras M.
Choaspes
Cossaei
Susiani
Uxii
Pasitigris
Susa
Susis
Persae
Cyrus
Pasargadae
Araxes
Persepolis
Oroatis
Babylonii
Chaldaei
Babylon
Borsippa
Tigris
Euphrates
Sittace
Ctesiphon
Opis
Sumere
Artemita
Dura
Phaliga
Thapsacus
Resapha
Palmyra
Arabes
Scenitae
Agraei (Agareni)
Arabes
Nabataei
Idumaei (Edomitae)
Petra
Rabbath Moab, Areopolis
Rabbath Ammon, Philadelphia
Heliopolis
Damascus
Sidon
Tyrus
Ace, Ptolemais
Megiddo
Samaria
Joppe
Ascalon
Gaza
Philistaei
Iturae
Ituraei
Libanus M.
Berytus
Byblus
Laodicea
Apamea
Epiphania
Aradus
Arca
Hemesa
Chalcis
Beroea
Antiochia
Seleucia Pieria
Seleucia
Salt
Taurus
Amanus Mons
Issus
Alexandria
Myriandus
Mallus
Epiphania
Philadelphia
Europus
Bambyce
Hierapolis
Nicephorium
Thapsacus
Resapha
Phaliga
Dura
Artemita
Opis
Sumere
Sittace
Ctesiphon
Tigris
Euphrates
Babylon
Borsippa
Orchoë
Teredon
Gerrhaei
Sin. Persicus
Mare Erythraeum
Aethiopes
Sitacus
Mardi
Gogana
Nili Ostia
Canopus
Alexandria
Marea
Mareotis L.
Paraetonium
Apis
Naucratis
Schedia
Nilus
Pelusium
Rhinocolura
Delta
Tanis
Bubastis
Memphis
Heliopolis
AEGYPTII
Adyrmachidae
Maßstab 1:10000000
0 100 200 300 400 Kilometer

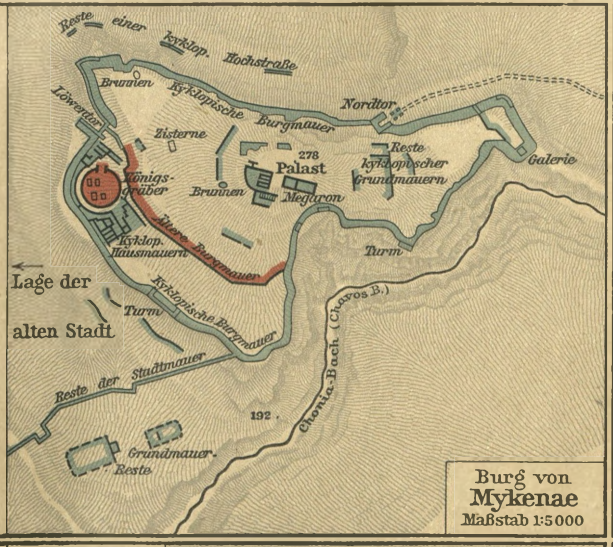


Palast von Knosos
(Kretische nicht befestigte Palastanlage)
Maßstab 1:2 500

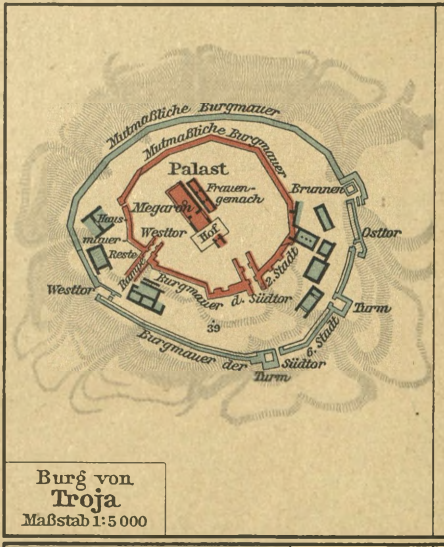
1 Throngemach
2 Halle der Doppeläxte (Labryshalle)
3 Megaron der Königin

Burg von Tiryns
Maßstab 1:5 000

1 Megaron (Hauptsaal)
2 Frauengemach
3 Altar

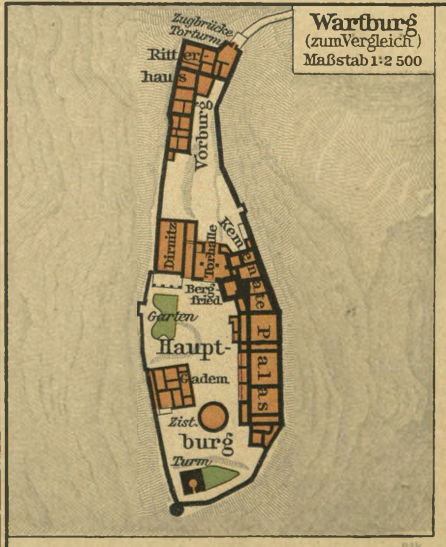


Burg von Mykenae
Maßstab 1:5 000



Burg von Troja
Maßstab 1:5 000

Burg von Athen
Maßstab 1:5 000



Rot: Bauten älterer Zeit
Blau: „ mykenischer "

Maßstab 1:2 500
25 0 25 50 Meter

Maßstab 1:5 000
50 0 50 100 Meter

Höhenzahlen in Metern.

Der Maßstab von Knosos und Wartburg ist doppelt so groß wie der der übrigen 4 Darstellungen.

Griechische Wanderungen

Anfänge des historischen Griechenlands
(im 8. Jahrhundert v. Chr.)
Östl. Länge 24 v. Greenwich
Selbständige Staaten
Städte-Bünde
Gebiete einzelner Stämme
Kolonien
Delphische Amphiktyonie
Delische
Phth.-Phthiotis, Thess.-Thessaliotis
Maßstab 1 : 6000000
Attica
Maßstab 1:500000
Kilometer
Östl. Länge 24 v. Greenwich

Perserkriege. — Athens höchste Machtentfaltung

Ösl. Länge 24 v. Greenwich
Maßstab 1: 6000000
Kilometer
MARE ADRIATICUM
MARE TYRRHENUM
MARE IONIUM
MARE AEGAEUM
Mare Creticum
Mare Myrtoum
Pelagonia
Paeonia
Macedonia
Epirus
Thessalia
Dolopia
Aetolia
Achaia
Peloponnesus
Arcadia
Laconica
Messenia
Elis
Boeotia
Phocis
Locris
Euboea
Thracia
Mysia
Lydia
Caria
Creta
Propontis
Sicani
Elymi
Siculi
Achradina
Tycha
Epipolae
Neapolis
Portus magnus
Portus parvus (Laccius)
Ortygia (Nasus)
Polichne
Dascon
Plemmyrium
Syracusae
Acragas
Gela
Camarina
Naxus
Catana
Leontini
Megara Hyblaea
Selinus
Segesta
Panormus
Solus
Himera
Tyndaris
Messana
Rhegium
Locri Epizephyrii
Croton
Thurii
Taras
Metapontum
Heraclea
Posidonia
Neapolis
Cumae
Capua
Tarracina
Antium
Roma
Ariminum
Scodra
Epidamnus
Apollonia
Dyrrhachium
Corcyra
Leucas
Ithaca
Cephallenia
Zakynthus
Olympia
Sparta
Cythera
Malea Pr.
Taenarum Pr.
Troezen
Athenae
Corinthus
Argos
Thebae
Chalcis
Eretria
Delphi
Thermopylae
Oeta M.
Pindus M.
Olympus M.
Ossa M.
Pelion M.
Rhodope M.
Haemus M.
Scardus M.
Dardania
Triballi
Illyrii
Thracia
Odrysae
Bosporus
Byzantium
Calchedon
Perinthus
Selymbria
Abdera
Thasus
Samothrace
Lemnus
Imbrus
Tenedus
Troja
Ida M.
Adramyttium
Pergamum
Lesbus
Mytilene
Methymna
Chius
Erythrae
Teos
Colophon
Smyrna
Sardes
Ephesus
Samus
Icaria
Andros
Tenos
Naxus
Paros
Delos
Rhenea
Myconus
Seriphus
Siphnus
Cimolus
Melos
Thera
Amorgus
Cos
Cnidus
Rhodus
Lindus
Carpathus
Casus
Crete
Cydonia
Cnossus
Gortyn
Aegilia
Cythera
Pharsalus
Larisa
Pherae
Lamia
Delphi
Chaeronea
Orchomenus
Tegea
Mantinea
Argos
Lacedaemon
Messene
Pylus
Methone
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pella
Beroea
Edessa
Lyncestis
Lychnidus
Apollonia
Byllis
Aulon
Apsus
Aous
Acroceraunium
Casmanii Aprus
Chaonia
Molossis
Thesprotia
Ambracia
Dodona
Pandosia
Buthrotum
Leucimne
Sybota
Paxi
Paxos
Phaeacia
Scylacium
Lipara
Aetna
Morgantia
Symaethus
Hybla
Anapus
Helorus
Himera
Tyndaris
Messana
Rhegium
Epizephyrii
Locri
Thurii
Taras
Metapontum
Heraclea
Posidonia
Neapolis
Cumae
Capua
Tarracina
Antium
Roma
Ariminum
Scodra
Epidamnus
Apollonia
Dyrrhachium
Corcyra
Leucas
Ithaca
Cephallenia
Zakynthus
Olympia
Sparta
Cythera
Malea Pr.
Taenarum Pr.
Troezen
Athenae
Corinthus
Argos
Thebae
Chalcis
Eretria
Delphi
Thermopylae
Oeta M.
Pindus M.
Olympus M.
Ossa M.
Pelion M.
Rhodope M.
Haemus M.
Scardus M.
Dardania
Triballi
Illyrii
Thracia
Odrysae
Bosporus
Byzantium
Calchedon
Perinthus
Selymbria
Abdera
Thasus
Samothrace
Lemnus
Imbrus
Tenedus
Troja
Ida M.
Adramyttium
Pergamum
Lesbus
Mytilene
Methymna
Chius
Erythrae
Teos
Colophon
Smyrna
Sardes
Ephesus
Samus
Icaria
Andros
Tenos
Naxus
Paros
Delos
Rhenea
Myconus
Seriphus
Siphnus
Cimolus
Melos
Thera
Amorgus
Cos
Cnidus
Rhodus
Lindus
Carpathus
Casus
Crete
Cydonia
Cnossus
Gortyn
Aegilia
Cythera
Pharsalus
Larisa
Pherae
Lamia
Delphi
Chaeronea
Orchomenus
Tegea
Mantinea
Argos
Lacedaemon
Messene
Pylus
Methone
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pella
Beroea
Edessa
Lyncestis
Lychnidus
Apollonia
Byllis
Aulon
Apsus
Aous
Acroceraunium
Casmanii Aprus
Chaonia
Molossis
Thesprotia
Ambracia
Dodona
Pandosia
Buthrotum
Leucimne
Sybota
Paxi
Paxos
Phaeacia
Scylacium
Lipara
Aetna
Morgantia
Symaethus
Hybla
Anapus
Helorus
Troglius Portus
Trogilus
Labdalum
Euryalus
Aquaeductus
Lysimelia
Syracusanae
Portus parvus (Laccius)
Ortygia (Nasus)
Portus magnus
Sacrum Oraeae
Anapus
Polichne
Dascon
Plemmyrium
Via Helorina
Syracusae
Acragas
Gela
Camarina
Naxus
Catana
Leontini
Megara Hyblaea
Selinus
Segesta
Panormus
Solus
Himera
Tyndaris
Messana
Rhegium
Locri Epizephyrii
Croton

Östl. Länge 24 v. Greenwich
Griechenland 362 v. Chr.
(Thebens Vorherrschaft)
Theben u. s. Verbündeten
Athen „ „
Sparta „ „
Andere griechische Staaten
Maßstab 1:7 500 000
Kilometer
Wachstum Makedoniens unter Philipp II. 359-336
Makedonien 359
Reich Philipps 336
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Eroberung oder Unterwerfung, Belagerung oder Schlacht.
Maßstab 1: 6 000 000
Kilometer
Leuktra
Thebaner
Lakedamonier und Bundesgenossen
1 Reitergefecht 2 Die eigentl. Durchbruchsschlacht
Versuch einer Konstruktion des Schlachtbildes nach H. Delbrück.
Achäischer und Ätolischer Bund 270 u. 230
Achäischer Bund 270
Erweiterung bis 230
Ätolischer Bund 270
Erweiterung bis 230
Thracia
Macedonia
Illyris
Epirus
Thessalia
Peloponnesus
Haemus M.
Rhodope Mons
Odrysae
Paeonia
Propontis
Hellespontus
Mysia
Lydia
Caria
Mare Ionium
Mare Aegaeum
Mare Thracium
Cyclades
Sporades
Euboea
Lesbus
Chios
Samos
Rhodus
Cythera
Corcyra
Leucas
Cephallenia
Zakynthos
Sparta
Athenae
Thebae
Corinthus
Argos
Messenia
Laconica
Arcadia
Elis
Achaia
Attica
Boeotia
Phocis
Locris
Aetolia
Acarnania
Ambracia
Dodona
Pella
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pydna
Methone
Pharsalus
Cynoscephalae
Pherae
Larisa
Magnesia
Scotussa
Lamia
Thermopylae
Naupactus
Delphi
Chaeronea
Leuctra
Mantinea
Megalopolis
Messene
Pylus
Sellasia
Cythium
Andros
Tenos
Ikaria
Paros
Naxos
Melos
Cos
Knidus
Halicarnassus
Miletus
Ephesus
Sardes
Pergamum
Mytilene
Assus
Adramyttium
Lemnos
Imbros
Thasus
Samothrace
Abdera
Byzantium
Perinthus
Chalcedon
Cyzicus
Dascylium
Abydus
Sestus
Ilium
Tenedus
Scyros
Aenus
Maronea
Philippi
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pydna
Methone
Thermae
Chalcidice
Acanthus
Stagirus
Torone
Mende
Scione
Olympus
Dium
Pella
Aegae
Almopia
Emathia
Crestonia
Mygdonia
Bisaltia
Paeonia
Illyris
Scardus M.
Orbelus M.
Nestus
Strymon
Axius
Haliacmon
Aous
Orestis
Elimea
Molossis
Epirus
Thessalia
Magnesia
Perrhaebi
Dolopes
Aenianes
Oetaea
Doris
Phocis
Locris
Boeotia
Attica
Achaia
Elis
Arcadia
Laconica
Messenia
Peloponnesus
Taygetus M.
Parnassus M.
Helicon M.
Cithaeron M.
Oeta M.
Pindus M.
Olympus M.
Haemus M.
Rhodope Mons
Scomius M.
Triballi
Agrianes
Paeonia
Thracia
Odrysae
Propontis
Hellespontus
Mysia
Lydia
Caria
Mare Aegaeum
Mare Thracium
Mare Ionium
Cyclades
Sporades
Euboea
Lesbus
Chios
Samos
Rhodus
Cythera
Corcyra
Leucas
Cephallenia
Zakynthos
Sparta
Athenae
Thebae
Corinthus
Argos
Messenia
Laconica
Arcadia
Elis
Achaia
Attica
Boeotia
Phocis
Locris
Aetolia
Acarnania
Ambracia
Dodona
Pella
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pydna
Methone
Pharsalus
Cynoscephalae
Pherae
Larisa
Magnesia
Scotussa
Lamia
Thermopylae
Naupactus
Delphi
Chaeronea
Leuctra
Mantinea
Megalopolis
Messene
Pylus
Sellasia
Cythium
Andros
Tenos
Ikaria
Paros
Naxos
Melos
Cos
Knidus
Halicarnassus
Miletus
Ephesus
Sardes
Pergamum
Mytilene
Assus
Adramyttium
Lemnos
Imbros
Thasus
Samothrace
Abdera
Byzantium
Perinthus
Chalcedon
Cyzicus
Dascylium
Abydus
Sestus
Ilium
Tenedus
Scyros
Aenus
Maronea
Philippi
Amphipolis
Olynthus
Potidaea
Pydna
Methone
Thermae
Chalcidice
Acanthus
Stagirus
Torone
Mende
Scione
Olympus
Dium
Pella
Aegae
Almopia
Emathia
Crestonia
Mygdonia
Bisaltia
Paeonia
Illyris
Scardus M.
Orbelus M.
Nestus
Strymon
Axius
Haliacmon
Aous
Orestis
Elimea
Molossis
Epirus
Thessalia
Magnesia
Perrhaebi
Dolopes
Aenianes
Oetaea
Doris
Phocis
Locris
Boeotia
Attica
Achaia
Elis
Arcadia
Laconica
Messenia
Peloponnesus
Taygetus M.
Parnassus M.
Helicon M.
Cithaeron M.
Oeta M.
Pindus M.
Olympus M.
Haemus M.
Rhodope Mons
Scomius M.
Triballi
Agrianes
Paeonia
Thracia
Odrysae
Propontis
Hellespontus
Mysia
Lydia
Caria
Mare Aegaeum
Mare Thracium
Mare Ionium
Cyclades
Sporades
Euboea
Lesbus
Chios
Samos
Rhodus
Cythera

Griechenland. Nördlicher Teil

Griechenland. Südlicher Teil

Ionier
Dorier
Thessaler und Böotier (Äolier)
Arkadier
Nordwestgriechen
Thraker

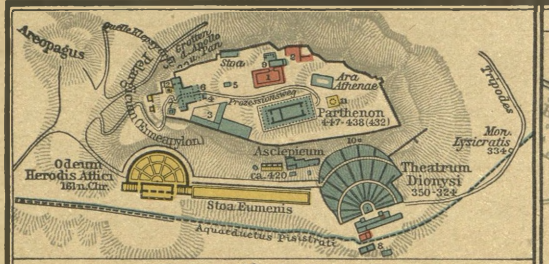
Steinschrift (Messene) kennzeichnet nach 371 gegründete oder umgenannte Städte. .T. = Templum

Maßstab 1:1500000

15 0 15 30 45 60 Kilometer

Creta
Maßstab 1:3000000
10 0 10 20 30 40 50 60 Kilometer

Östl. Länge 23 v. Greenwich

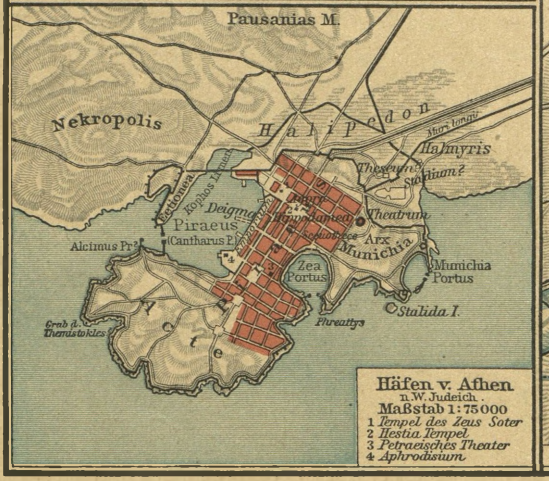


Akropolis von Athen

Maßstab 1:10000 100 50 0 100 200 Meter

Rot kennzeichnet vorperaische, blau klassische und gelb hellenistisch-römische Bauten. Die beigefügten Zahlen geben die Bau- bzw. Einweihungsjahre an.

1. Alter Athenetempel (Hekatompedon)
2. Alter Königspalast
3. Artemis Brauronia
4. Athene Hygiaea
5. Athene Promachos um 450
6. Propylaea 437-432
7. Niketempel um 430
8. Tempel des Dionysos Eleuthereus um 420
9. Erechtheum um 421-408 (394)
10. Monument des Thrasyllos 319 (270)
11. Tempel der Roma u. des Augustus 27 v. Chr.
12. Monument des Agrippa 27 v. Chr.

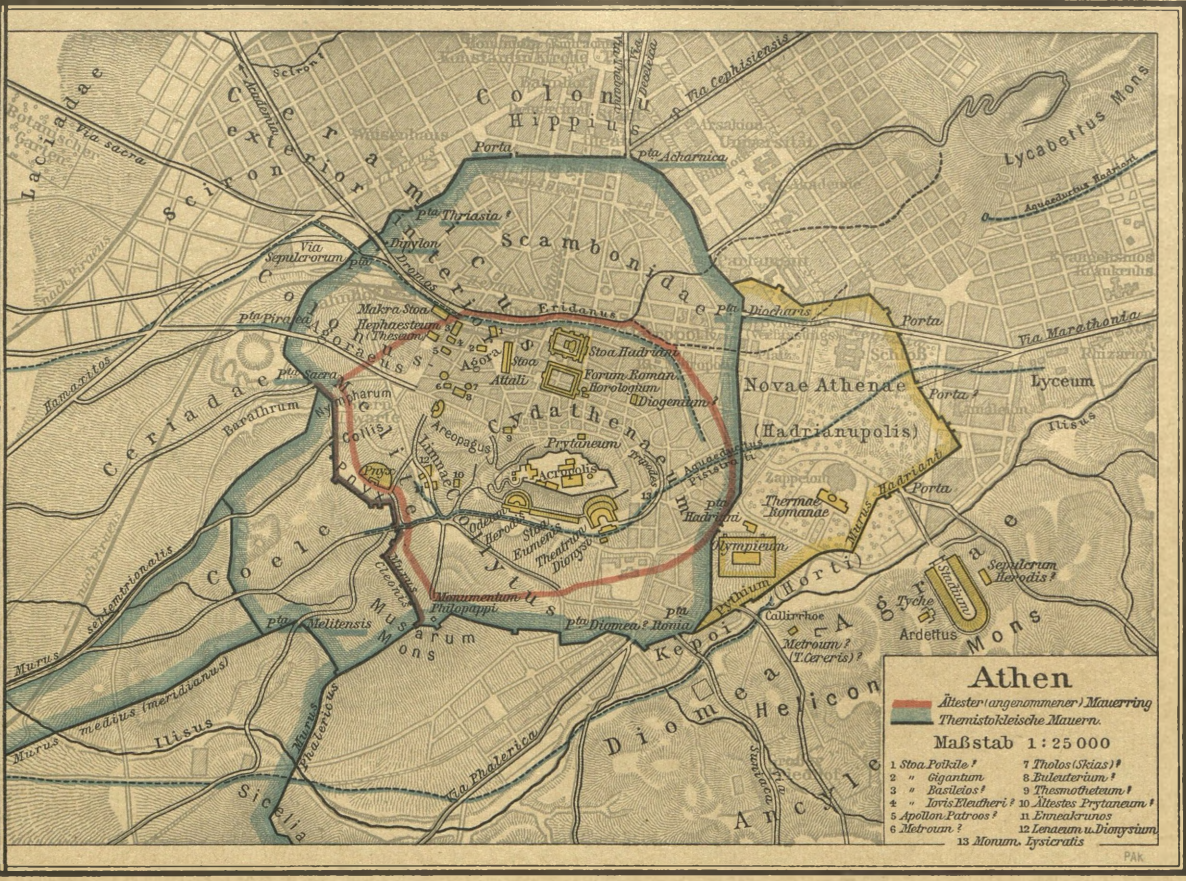


Häfen v. Athen

n. W. Judeich.

Maßstab 1:75000

1. Tempel des Zeus Soter
2. Hestia Tempel
3. Peiraeisches Theater
4. Aphrodisium

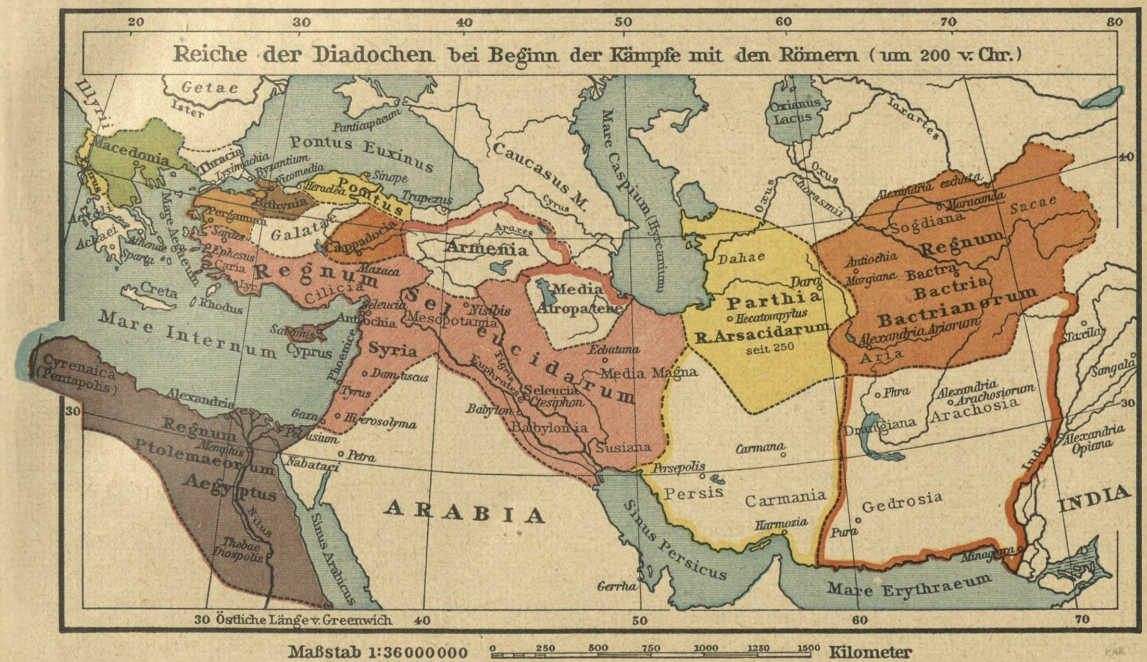

Colonus Hippius
Porta
Via Cephisiensis
Lycabettus Mons
Scambonidae
Diochares
Via Marathonia
Novae Athenae
(Hadrianopolis)
Lyceum
Ilissus
Porta Hadriana
Thermae Romanae
Olympieum
Stadium
Sepulcrum Herodis?
Tyche
Ardettus
Mons
Diomea
Helicon
Ancile
Via Phalerica
Sicelia
Muros medius (meridianus)
Ilissus
Muros Phalericus
Muros Themistocleus
Muros exterior
Muros interior
Cerameicus exterior
Cerameicus interior
Cydathenaeum
Collis Pnyx
Areopagus
Acropolis
Agora
Stoa Attali
Stoa Hadriana
Forum Romanum
Horologium
Diogenium?
Prytaneum
Theatrum Dionysi
Odeum Herodis Attici
Stoa Eumenis
Monumentum Philoppi
Diomea?
Roma
Callirrhoe
Metroum? (T. Cereris)?
Melitensis
Collis Museum
Mons Museum
Hamaxitos
Baralhrum
Nymphaeum
Porta Sacra
Via Sepulcrorum
Porta Thriasia?
Diplylon
Porta Piraica
Makra Stoa
Hephaesteum
(Thesaeum)
Fluvius Eridanus
Via sacra
Lacidae
Scirum
Scambonidae
Aquaeductus Hadriani
Fistula
Porta Achamica
Porta Ilissus
Porta Diochares
Porta Hadriana
Porta Melitensis
Porta Diomea
Porta Dipylum
Porta Sepulcrorum
Porta Piraica
Porta Thriasia
Porta Acharnica
Porta Hadriana
Porta Ilissus
Porta Diochares
Porta Dipylum
Porta Melitensis
Porta Diomea

Griechische Völker u. Kolonien
Ionier
Dorier
Andere Griechen
Andere arische Völker (Indoeuropäer)
Semitische Völker
Hamitische Völker
Völker anderer Rassen
Maßstab 1: 25 000 000
200 0 200 400 600
Kilometer
Meridian 0 v. Greenwich
Kulturzentren vor den Perserkriegen
Maßstab 1: 30 000 000
Kilometer
Kulturzentren zur Blütezeit Griechenlands
Maßstab 1: 30 000 000
Kilometer
Kulturzentren der hellenistischen Zeit
Maßstab 1: 30 000 000
Kilometer
20 Östl. Länge v. Greenw.

Meridian 0 v. Greenwich
Pflanzliche Erzeugnisse sind in Grün
Tierische Erzeugnisse " " Blau
Mineralische Erzeugnisse " " Rot eingetragen.
Gewinnung und Verarbeitung der Rohstoffe waren häufig örtlich vereinigt.
Handelswege der Babylonier und Assyrer
Phönikier und Karthager
Griechen
Maßstab 1: 25000000
Kilometer
Mare Germanicum
Mare Caspium
Mare Rubrum
Sinus Persicus
Sinus Arabicus
OCEANUS ATLANTICUS
BRITANNIA
GERMANIA
SARMATIA
GALLIA
HISPANIA
ITALIA
DALMATIA
THRACIA
MACEDONIA
GRAECIA
ASIA
CAPPADOCIA
ARMENIA
PONTUS
CILICIA
SYRIA
PHOENICE
ASSYRIA
MESOPOTAMIA
BABYLONIA
ELAM SUSIANA
PERSIS
ARABIA
AEGYPTUS
AFRICA
MAURETANIA
NUMIDIA
Hibernia
Sardinia
Corsica
Baliares
Sicilia
Creta
Cyprus
Cyrenaica
Pelzwerk
Zinn
Blei
Kupfer
Eisen
Silber
Wein
Öl
Getreide
Sklaven
Salz
Purpur
Elefanten
Straußen
Gold
Edelsteine
Weihrauch
Aloë
Baumwolle
Leinen
Tonwaren
Glas
Papyrus
Cypressenholz
Rindshäute
Silphium
Honig
Straußenfedern
Elfenbein
Gewürze
Rosinen
Feigen
Schafe
Pferde
Schweine
Käse
Asphalt
Datteln
Weizen
Gerste
Reis
Tragant
Myrrhen
Weihrauch
Aloë
Edelsteine
Gold
Silber
Kupfer
Zinn
Eisen
Blei

Reich Alexanders des Großen

Reiche der Diadochen

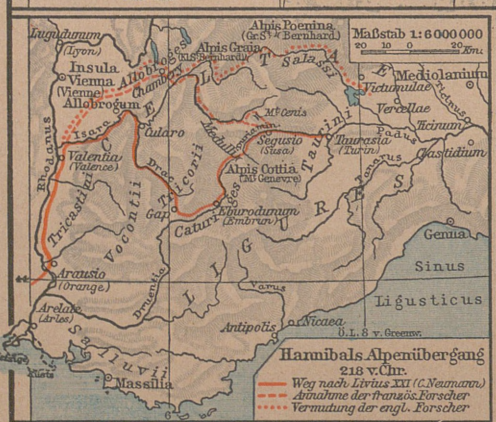


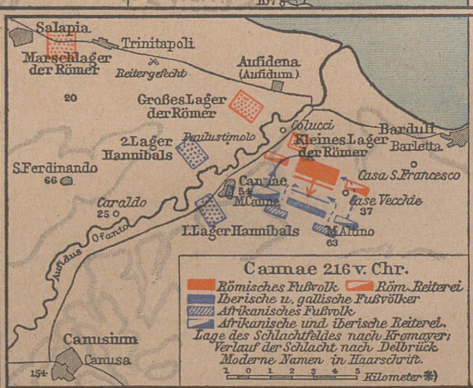
Maßstab 1:36000000 0 250 500 750 1000 1250 1500 Kilometer

Italien, Lage und Bewohner. — Bedeutung der Samniterkriege. — Karthago, sein Besitz und seine Handelswege

Rom und der italische Bund. — Entwicklung von Roms Herrschaft bis 272 v. Chr.

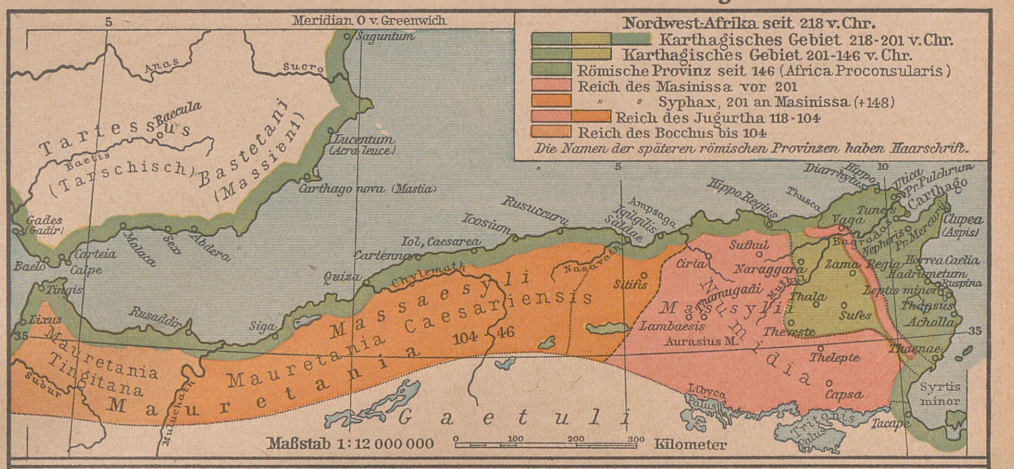
Rom Herrin des Westens. — Hannibals Alpenübergang. — Kampanien. — Cannae und Tannenberg (z. Vergleich)





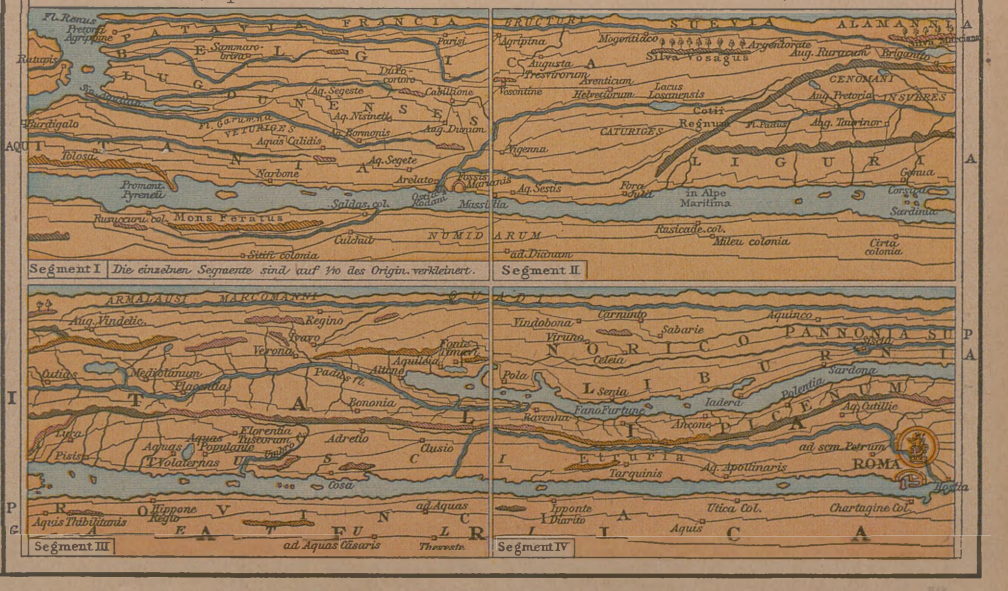
*) Der Maßstab von „Cannae" ist sechsmal so groß wie der von „Tannenberg."

Nordwestafrika. — Ptolemaeuskarte. — Peutingersche Tafeln



Teil der „Peutinger schen Tafeln" vom Jahre 1264

(Kopie römischer Routenkarten etwa aus der 1. Hälfte des 3. Jahrh. n. Chr.)



Italien. Nördlicher Teil

Maßstab 1:2500000
20 0 20 40 60 80
Kilometer
Griechische Kolonien. Phönikische Kolonien.
Römische Kolonien vor dem Bürgerkriege.
[Moderne Paßnamen]

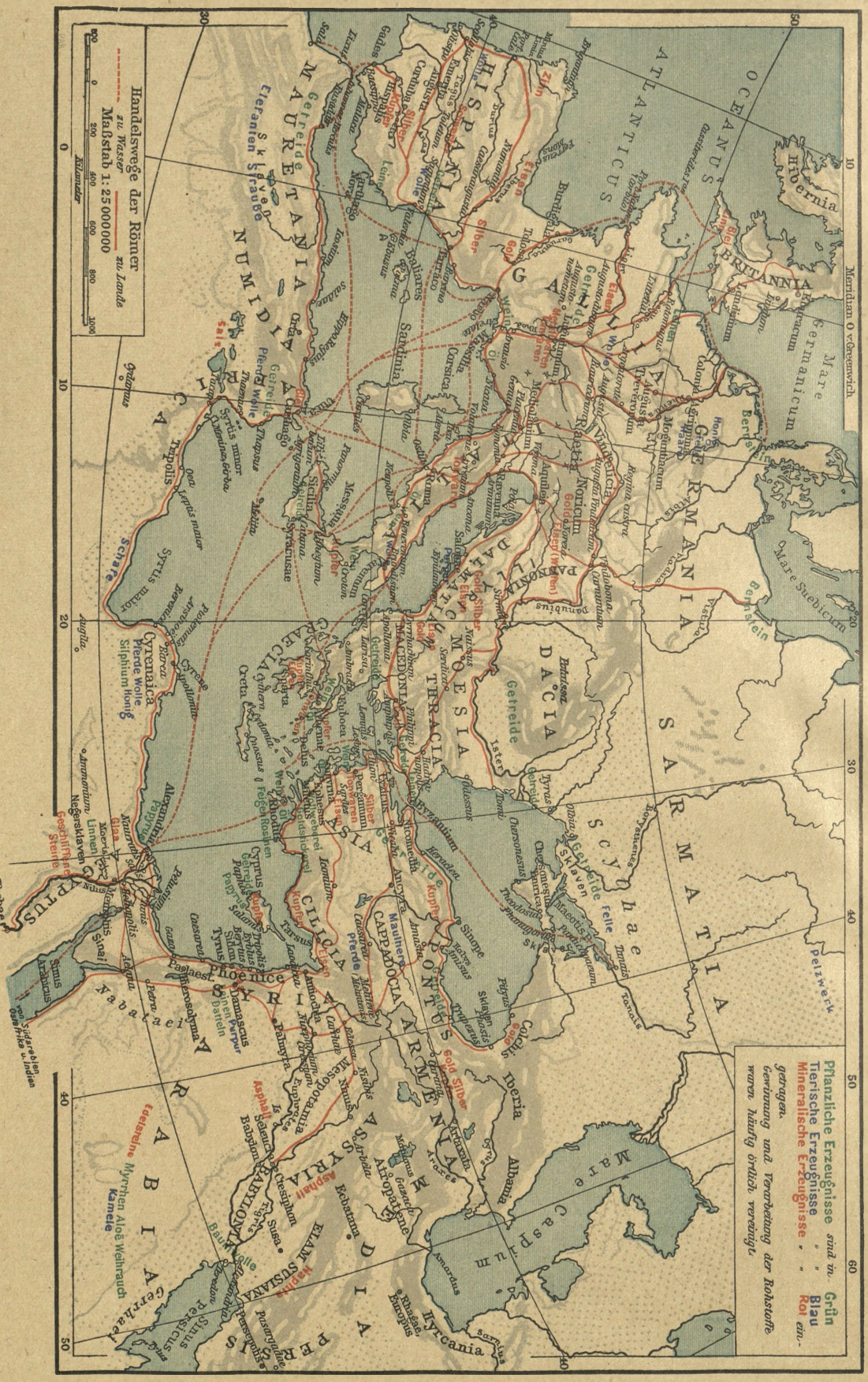
7 Östl. Länge v. Greenwich 8 Anschluß siehe gegenüberstehende Karte 10 11 12

PAK

Italien. Südlicher Teil

MARE TYRRHENUM (TUSCUM)
MARE ADRIATICUM
MARE IONIUM (SICULUM)
Sinus Tarentinus
LATIUM
CAMPANIA
LUCANIA
CALABRIA
APULIA (Peucetii)
SAMNIUM
Marsi
Paeligni
Marrucini
Frentani
Caraceni
Hirpini
Sallentini
Messapii
Salentini
ILLYRICUM
SICILIA
Liparaeae (Aeoliae s. Vulcaniae) Iae.
Aegates (Aegusae) Iae.
Pontiae Iae.
Gargānus M.
Aurunci Montes
Nebrodes Montes
Aetna M.
Hercynaei Montes
Leontini
Sicani
Elymi
Sicili
Siculi
Calycenses
Heloritani
Neptunii
Tauromenium
Naxus
Catana
SYRACUSAE
Agrigentum (Acragas)
Panormus
Messana (Zancle)
Lipara
Thermae Himeraeae
Thermae Selinuntiae
Segesta (Egesta)
Eryx
Lilybaeum
Motye
Solus (Solountum)
Halaesa
Tyndaris
Abacaenum
Apollonia?
Agathyrnum
Haluntium
Cephaloedium
Amestratus
Imachara
Herbita
Assorus
Hennae
Morgantina
Enna
Camarina
Gela
Leontini
Megara Hyblaea
Thapsus
Acrae
Neetum
Cacyparis
Assinarus
Helorus
Casmenae?
Pachynus Pr.
Plemmyrium Pr.
Tauromenium
Naxus
Catana
Acium.
Aetna
Inessa (Aetna)
Hadranum
Agyrium
Centuripae
Herbita
Enguum
Imachara
Haluntium
Amestratus
Agathyrnum
Tyndaris
Abacaenum
Apollonia?
Halaesa
Caleacte
Cephaloedium
Thermae Himeraeae
Thermae Selinuntiae
Himera
Hamonenus M.
Petra
Panormus
Heircte M.
Hycara
Eryx
Drepanum
Phorbantia
Aegusa
Motye
Lilybaeum
Hiera (Marittima)
Mazara
Selinus
Triocala
Entella
Halycus
Heraclea Minoa
Agrigentum (Acragas)
Inycum?
Ecnomus M.
Phintias
Gela
Camarina
Hybla
Hybla Heraea
Acrae
Neetum
Cacyparis
Assinarus
Helorus
Casmenae?
Pachynus Pr.
Plemmyrium Pr.
Syracusae
Megara Hyblaea
Thapsus
Leontini
Taurus Pr.
Menaenum
Pulice
Morgantina
Enna
Centuripae
Agyrium
Assorus
Hadranum
Inessa (Aetna)
Acium.
Catana
Naxus
Tauromenium
Accesines (Asines)
Nebrodes Montes
Aetna M.
Hercynaei Montes
Leontini
Sicani
Elymi
Sicili
Siculi
Calycenses
Heloritani
Neptunii
Ustica (Osteodes)
Strongyle (Aeoli I.)
Phoenicussa
Didyme
Euonymus
Ericussa
Lipara
Hiera, Thermessa (Vulcani I.)
Tauriamum Pr.
Sinus Terinaeus (Vibonensis)
Hipponium (Vibo Valentia)
Terina
Lametus
Scylacium (Scylaceum) (Scylletium)
Castra Hannibalis
Sinus Scylacius
Helleporus
Cocynthum Pr.
Caulonia
Locri Epizephyrii
Nicotera
Medma
Metaurum
Mamertium
Scyllaeum
Rhegium
Leucopetra Pr.
Zephyrium Pr.
Herculis Pr.
Caecinus
Dioscurias Pr.
Croton
Lacinium Pr.
Consentia
Petelia
Crimisa
Crimisa Pr.
Paternum
Thurii (Col. Copia)
Sybaris
Sybaris
Interamnium
Caprasia
Rosciānum
Muranum
Cerillae
Lavs
Nerulum
Manda
Posidium Pr.
Buxentum (Pyxus)
Buxentum Pr.
Palinurus Pr.
Velia (Elea)
Palinurus
Melpes
Sinus Lavs
Scidrus
Siris
Heraclea
Metapontum
Aciris
Grumentum
Pandosia
Vegianum
Calandra
Forum Popilii
Atina
Numistro
Potentia
Acerentia
Blera
Genusia
Anxia
Caseutius
Bradanus
Eburum
Nolcei
Petelia
Popilia
Tanagro
Alburnus M.
Caprae
Pr. Minervae
Surrentum
Sirenum
Lucrinus L.
Avernus L.
Mte Nuovo
Astroni
Gaurus M.
Neapolis
Palaeopolis
Megaris
Forum Vulcani (Solfatara)
Dicaearchia
Puteoli
Baiae
Portus Misenus
Misenum
Prom. Misenum
Nesis
Pausilypum
Mte Posilipo
Campi Phlegraei
Sinus Paestanus
Paestum (Posidonia)
Picentini
Salernum
Nuceria
Pompeii
Herculaneum
Sinus Cumanus
Pr. Misenum
Puteoli (Dicaearchia)
Cumae (Kyme)
Neapolis
Vesuvius M.
Pithecussae Iae
Aenaria
Pandateria
Pontiae Iae
Sinonia
Palmaria
Ponza
Circei
Pr. Circaeum
Tarracina (Anxur)
Minturnae
Sinuessa
Volturnum
Saxo
Liternum
Liternum
Cales
Teanum Sidicinum
Suessula
Nola
Abellinum
Compsa
Caudium
Aeclanum
Aquilonia
Beneventum
Caput Vulturnus
Saticula
Capua
Casilinum
Casinum
Atina
Arpinum
Fregellae
Aquinum
Fabrateria Nova
Fabrateria Vetus
Fundi
Setia
Privernum
Appia
Via Latina
Via Valeria
Via Flaminia
Via Sublacensis
Via Latina
Via Appia
Via Minucia
Via Traiana
Via Sallentina
Via Egnatia
Via Appia
Via Appia
Via App

Wirtschaftskarte des Römischen Weltreichs



Ausbreitung der Kelten. — Gallien zur Zeit Caesars

Carthago
nach Meltzer-Tissot u. Kahrstedt
1 : 375 000
Moderne Namen u. Höhenzahlen in Haarschrift
Megara
(Neapolis)
See von Tunis
Scipios Damm
Coletta
1 Handelshafen
2 Kriegshafen
3 Markt 4 Byrsa mit dem Tempel des Esmun
5 Ceramicus 6 Megara
Römisches Gebiet bei Beginn des
1. Punischen Krieges (264 v. Chr.)
Erwerbungen infolge d. 1. Pun. Kr. (b. 238 v. Chr.)
Erwerb. bis zum Ende d. 2. Pun. Kr. (201 v. Chr.)
" bis 133 v. Chr.
" bis zum Tode Cäsars (44 v. Chr.)
" " " " d. Augustus (14 n. Chr.)
" " " " Marc Aurels (180 n. Chr.)
Grenzen der römischen Provinzen vor Diocletian (n. Kiepert)
Kaiserliche / Senatorische Provinzen
Grenze des Ost- u. Weströmischen Reiches 395 n. Chr.
Mare Cantabricum
Mare Ligusticum
Mare Tyrrhenum
Mare Adriaticum
Mare Ionium et Siculum
Mare Aegaeum
Mare Internum
Mare Caspium (Hircanum)
Oceanus Britannicus
Oceanus Atlanticus
Mare Germanicum
Mare Suebicum
Mare Scythicum
Mare Erythraeum
Mare Arabicum
Sinus Arabicus
Sinus Persicus
Mare Iberum
Scatinavia
Gautae
Suiones
Venedae
Aesti
Sarmatia
Germania
Hibernia
Britannia
Gallia
Hispania
Italia
Illyricum
Thracia
Pontus Euxinus
Asia
Cappadocia
Bithynia
Pontus
Armenia
Media
Atropatene
Regnum Bospori
Colchis Iberia
Albania
Caucasus Mons
Sarmatia
Dacia
Getae
Moesia
Pannonia
Noricum
Raetia
Belgica
Lugudunensis
Aquitania
Narbonensis
Hispania Lusitania
Baetica
Tarraconensis
Corsica
Sardinia
Baliares
Sicilia
Roma
Mauretania Tingitana
Mauretania Caesariensis
Numidia
Africa
Proconsularis
Tripolis
Gaetulia
Garamantes
Phazania
Creta
Cyprus
Cyrenaica
(Pentapolis)
Marmarica
Aegyptus
Arabia
Syria
Phoenicia
Palaestina
Agraei
Babylonia
Regnum Parthorum
Mesopotamia
Assyria
Coelesyria
Cilicia
Achaia
Epirus
Macedonia
Dalmatia
Pannonia sup.
Pannonia inf.
Moesia superior
Moesia inferior
Thracia
Lugii
Vandili
Burgundiones
Saxones
Chauci
Cherusci
Chatti
Suebi
Quadi
Marcomanni
Hermunduri
Iazyges
Roxolani
Alani
Aorsi
Utii
Legae
Siraces
Maeotae
Sacasene
Moschi
Chalybes
Tibareni
Amazones
Sauromatae
Basilidae
Navari
Carpi
Bastarnae
Tyras
Hypanis
Borysthenes
Tanais
Porolissum
Napoca
Potaissa
Apulum
Sarmizegetusa
Troesmis
Tomi
Olbia
Tyras
Chersonesus Taurica
Theodosia
Phanagoria
Dioscurias
Sebastopolis
Phasis
Pityus
Heraclea
Trapezus
Sinope
Amisus
Amasia
Zela
Gangra
Nicomedia
Nicaea
Byzantium
Chalcedon
Heraclea
Apollonia
Anchialus
Philippopolis
Philippi
Adrianopolis
Dyrrhachium
Thessalonica
Pydna
Lemnos
Ilion
Pergamum
Sardes
Ephesus
Miletus
Caria
Lydia
Phrygia
Lycaonia
Pisidia
Pamphylia
Lycia
Rhodus
Antiochia
Palmyra
Damascus
Hostra
Caesarea
Gaza
Pelusium
Alexandria
Memphis
Arsinoe
Ammonium
Hermopolis
Ptolemais
Thebae
Syrtis maior
Syrtis minor
Leptis maior
Oea
Sabratha
Thapsus
Hadrumetum
Utica
Carthago
Cossura
Agrigentum
Syracusae
Messana
Tauromenium
Lilybaeum
Panormus
Drepanum
Lilybaeum
Corcyra
Nicopolis
Delphi
Athenae
Corinthus
Sparta
Carpathus
Apollonia
Ptolemais
Cyrene
Barca
Berenice
Arsinoe
Leptis maior
Sabratha
Oea

Kleinasien zur Römerzeit
Provinzen unter Traian
Asia
Bithynia et Pontus
Lycia et Pamphylia
Galatia
Cappadocia
Cilicia
Die benachbarten Provinzen haben Randfärbung
Provinzgrenze
Landschaftsgrenze
Straße
Maßstab 1:8000000
Kilometer
Östl. Länge 40 v. Greenwich
PONTUS EUXINUS
THRACIA
Propontis
Paphlagonia
Bithynia
Galatia
Pontus Galaticus
Pontus Cappadocius
Colchis
Iberia
Albania
Sacasene
Armenia Minor
ARMENIA
Mysia
Lydia
Phrygia
Lycaonia
Cappadocia
Sophene
Gordyaea (Corduene)
Commagene
Osrhoene
Mygdonia
ASSYRIA
Adiabene
Caria
Pisidia
Isauria
Lycia
Pamphylia
Aulon Ciliicus
Taurus Ciliicus
Mesopotamia
Syria
Coelesyria
Palmyrene
Phoenice
Palaestina
Arabia
CYPRUS
Creta
Rhodus
Lesbos
Chios
Samos
Naxos
Ephesus
Smyrna
Pergamum
Troas
Nicomedia
Nicaea
Chalcedon
Byzantium
Amisus
Sinope
Trapezus
Amasia
Comana Pontica
Polemoniacus
Artaxata
Satala
Melitene
Arsamosata
Tigranocerta
Amida
Edessa (Orrhoe)
Nisibis
Carrhae
Batnae
Zeugma
Samosata
Hierapolis
Seleucia
Antiochia
Apamea
Laodicea
Palmyra
Damascus
Tyrus
Ptolemais
Caesarea
Bostra
Ctesiphon
Seleucia
Babylon
Nineve
Nisibis
Singara
Thapsacus
Circesium
Zaitha
Dura
Europos
Thilabus
Scenae
Artemita
Borsippa
Hatra
Gangamela
Arbela
Nimus
Zabatus minor
Zabatus maior
Euphrates
Tigris
Chaboras
Belias
Bilecha
Orontes
Jordan
Lycus
Araxes
Halys
Sangarius
Iris
Thermodon
Phasis
Acampsis
Cyrus
Iazygum M.
Caucasus M.
Taurus M.
Amanus M.
Libanus M.
Antilibanus M.
Hermon M.
Carmel M.
Sinai M.
Casius M.
Argaeus M.
Ida M.
Olympus M.
Ossa M.
Pindus M.
Haemus M.
Rhodope M.
Athos M.
Lemnos
Imbros
Samothrace
Thasos
Lesbos
Chios
Samos
Naxos
Patmos
Cos
Rhodus
Carpathus
Creta
Cythera
Cerigo
Cephalonia
Ithaca
Corcyra
Leucas
Aetolia
Acarnania
Epirus
Thessalia
Macedonia
Thracia
Moesia
Dacia
Pannonia
Illyricum
Italia
Sicilia
Sardinia
Corsica
Africa
Aegyptus
Cyrenaica
Mauretania
Hispania
Gallia
Britannia
Germania
Rhenus
Danuvius
Tanais
Maeotis Palus
Caspium Mare
Rubrum Mare
Mare Internum
Oceanus Atlanticus
Mare Britannicum
Mare Germanicum
Mare Tyrrhenum
Mare Adriaticum
Mare Aegaeum
Mare Ionium
Mare Siculum
Mare Libycum
Mare Balearicum
Mare Cantabricum
Mare Caspium
Mare Rubrum
Mare Internum
Oceanus Atlanticus
Mare Britannicum
Mare Germanicum
Mare Tyrrhenum
Mare Adriaticum
Mare Aegaeum
Mare Ionium
Mare Siculum
Mare Libycum
Mare Balearicum
Mare Cantabricum

Patriarchate sind blau unterstrichen

Rom zur Kaiserzeit

Maßstab 1:25000

100 0 100 200 300 400 500 600 Meter

1 0 1 2 3 Stadia (1 Stadium = 125 passus = 625 pedes)

Tiberis · Ager Vaticanus · Horti Domitiae · Naumachia (Circus Hadriani?) · Mausoleum Augusti · Ustrina · Mausoleum (Moles) Hadriani · Circus Neronianus · Horti Agrippinae · Pons Aelius · Pons Neronianus · Via Triumphalis · Via recta · Via Aurelia nova · Via Flaminia · Porta Flaminia · Horti Aciliorum · Mons Pincius · Horti Domitiorum · Porta Pinciana · Horti Sallustiani · T. Veneris Erycinae · Porta Salaria · Via Nomentana · Porta Nomentana · Pta Praetoria · Castra Praetoria · Pta Principalis dextra · Pta Principalis sinistra · Pta Decumana · T. Fortunae · Pta Collina · Horti Valerii Asiatici · Campus Martius · Solarium Augusti · Obeliscus · Ara Pacis Aug. · Arcus Claudii · Aqua Virgo · Via Lata · Campus Agrippae · Porticus Agrippae · Col. Antonini Pii · Ustrina Antoninorum · T. et Col. M. Aurelii · Thermae Agrippae · Thermae Neronianae · Porticus Argonautarum · Stadium Domitiani · Pantheon · Iseum et Serapeum · Porticus Divorum · Saepta Iulia et Diribitorium · Arcus Diocletiani · Thermae Diocletiani · T. Morae · T. Quirini · T. Salutis · Collis Quirinalis · Collis Viminalis · Collis Hortulorum · Collis Mons Pincius · Thermae Constantini · Vicus longus · Vicus Patricius · Horti M. Maecenatis · Macellum Liviae · Horti Pallantiani · Porta Tiburtina · Via Tiburtina · Aqua Marcia · Aqua Virgo · Servii Tulli · Pta Viminalis · Pta Esquilina · Arcus Gallieni · T. Limonis Liviae · Clivus Suburanus · Subura · Esquilinus · Via Labicana · Via Merulana · Nymphaeum Castellum Aquae Claudiae · Sepulcrum Liviorum · Porta Praenestina · Via Praenestina · Prata Quinctia · Horti Caesariani · Arx · Pagus Ianiculensis · Porta Aurelia · Via Aurelia · Aqua Traiana · Aqua Alsietina · Pons Aemilius · Pons Sublicius · Pons Fabricius · Pons Cestius · Pons Aurelius · Pons Agrippae · Porta Septimiana · Insula Tiberina · Forum Holitorium · Forum Boarium · Templum Pacis · Templum Divi Claudii · Templum Sacrae Urbis · Templum Venus et Romae · Templum Constantini · Amphitheatrum Flavium (Colosseum) · Thermae Titi · Thermae Traiani · Thermae Helenae · Domus Transitoria · Domus Aurea · Domus Tiberiana · Domus Gelotiana · Domus Flavia · Domus Augustana · Domus Lateranorum · Horrea Galbana · Horrea Agrippiana · Horrea Piperataria · Horrea Lolliana · Horrea Sulpicia · Horrea Chartaria · Horrea Macri · Horrea Seiana · Horrea Vespasiani · Horrea Galbae · Horrea Sempronia · Horrea Agrippae · Horrea Caesaris · Horrea Lepidi · Horrea Volusiana · Horrea Aniciana · Horrea Severiana · Horrea Caelimontana · Horrea Publicia · Horrea Sempronia · Horrea Ostiensia · Horrea Galbae · Horrea Testacea · Mons Testaceus · Emporium · Navalia · Circus Maximus · Aventinus · Mons Aventinus · Caelius · Mons Caelius · Septizonium · Macellum magnum? · Caput Africae · Arcus Dolabellae et Silani · Arcus Neronianus · Arcus Claudii · Arcus Drusi · Arcus Titi · Arcus Constantini · Arcus Septimii Severi · Arcus Argentariorum · Arcus Fabianus · Arcus Portae Triumphalis · Arcus Portae Capenae · Arcus Portae Esquilinae · Arcus Portae Viminalis · Arcus Portae Collinae · Arcus Portae Nomentanae · Arcus Portae Pinciae · Arcus Portae Flaminiae · Arcus Portae Aurelianae · Arcus Portae Ostiensis · Arcus Portae Latinae · Arcus Portae Appiae · Arcus Portae Ardeatinae · Arcus Portae Metroviae · Arcus Portae Portuensis · Arcus Portae Septimianae · Arcus Portae Aurelianae · Arcus Portae Tiburtinae · Arcus Portae Praenestinae · Arcus Portae Asinariae · Arcus Portae Latinae · Arcus Portae Appiae · Arcus Portae Ardeatinae · Arcus Portae Ostiensis

Europäische Provinzen des Römischen Reichs.

Bis zum Tode des Augustus einverleibte Gebiete sind in Flächenfärbung angegeben.
Hauptstraßen
Marsch Hannibals
Maßstab 1:12000000
Kilometer

Britannien
1 Britannia Superior
2 Britannia Inferior
3 Valentia

Gallien.
1 Germania Inferior
2 Germania Superior
3 Belgica
4 Gallia Lugudunensis
5 Aquitania
6 Gallia Narbonensis

Spanien.
1 Tarraconensis (Hispania Citerior)
2 Lusitania
3 Baetica (Hisp. Ulterior)

OCEANUS
GERMANICUS
MARE SUEBICUM
Oceanus Britannicus
Oceanus Hibernicus
Mare Cantabricum
Mare Ibericum
MARE INTERNUM
MARE BALEARICUM
MARE ADRIATICUM
MARE TYRRHENUM
Sinus Gallicus
Sinus Ligusticus
Sinus Codanus
Mare Baliaricum

Meridian 0 v. Greenwich

1 Pons Milvius
2 Aqua Virgo
3 Aqua Appia
4 Lucus Feroniae
5 Tres Tabernae
6 Aqua Traiana
7 Villa Hadriani

Umgebung von Rom
Maßstab 1:1000000
Kilometer
Haupt- u. Nebenstraßen
Wasserleitungen (Aqua = A.)

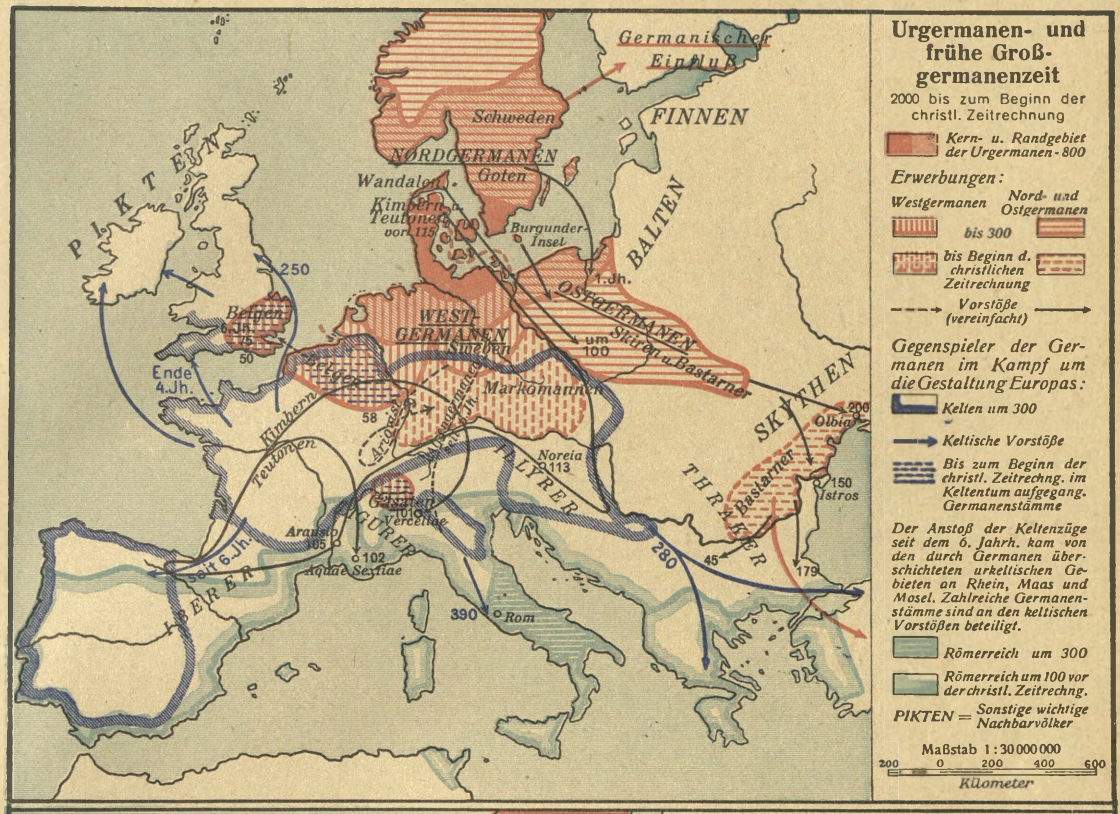
Italien (Die 11 Regionen unter Augustus)
1 Latium und Campania
2 Apulia und Calabria
3 Lucania und Bruttii
4 Samnium
5 Picenum
6 Umbria
7 Etruria
8 Gallia Cispadana
9 Liguria
10 Venetia und Histria
11 Transpadana

Untere Donauländer
1a Dacia Superior
1b Dacia Inferior
2a Moesia Superior
2b Moesia Inferior
3 Thracia
4 Macedonia
5 Epirus
6 Achaia

Thule I.
Duecaledonius Oceanus
Orcades Ins.
Scetis
Scandia I. maior
Scandiae Ins. minores
GERMANICUS OCEANUS
Chersonesus Cimbrica
Cimbrii Cimbri
Charudes
Chali
Coband
Sabalingii
Sigulones
Saxones
Saxonum Ins.
Farodini
Sidini
Rugiclei
Rugium
Teutonoari
Teutones
Alvaeones
Viruni
Avarni
Ostiaei
Suevi Semnones
Burguntae
Ascaucalis
Lugi Omani
Setidara
Lugi Diduni
Lugi Buri
Asciburgius Mons
Silingae
Calucones
Olancorum
Chirusci
Baiocharmae
Lugidunum
Leuca
Visbis
Arsonium
Sidones
Meliboeus M.
Aregelia
Stragona
Semnus Silva
Chattae
GERMANIA MAGNA
Cotini
Hegetmatia
Budorgis
Visburgii
Tencteri
Agrippinensis
Ubiorum Ara
Novaesium
Bicurgium
Tubanti
Nomisterium
Nertereanes
Melocabus
Danduti
Redintuinum
Orcynius Saltus
Intuergi
Teuriochaemae
Sudeti Montes
Varisti
Gabreta Silva
Marcomani
Sudini
Quadi
Eburum
Parienna
Arsicia
Baemi
Singone
Vangiones
Caritni
Argentoratum
Vispi
Helcebius
Curiones
Segodunum
Verona
Chaetuori
Brodentia
Parmae campi
Adrabaecampi
Mediolanum
Vindobona
Carnus
Azali
Cytni
Amantini
Hercuniates
Vesones
Treveri
Reni
Meldi
Leuci
Lingones
Aedui
Sequani
Helvetii
Alpes Montes
Rugusia
Brixantae
Vindelici
Norici
Ambidravi
Alauni
Bainochaimi
Bentlauni
Breuni
NORICUM
PANNONIA
Boii
Colaetiani
SUP.
INF.
Oseri
ates
Iazyges Met.
Singone
Scordisci
Taurisci
Breuci
Alpes Cottiae
Cottius R.
Druentia
Vocontii
Allobroges
Segallauni
Tricastini
Vulgientes
Meduli
Ocelum
Carni
Carvancas M.
Taurisci
Iapydes
LIBURNIA
ILLYRIS
Senia
Varicia l.
Adrias Sinus
Scardona l.
Tedan.
Ancona
Picenti
Umbri
Sarsina
Ariminum
Ravenna
Aspernum
Gallia Togata
Apennini Montes
Ligures
Ligures Comani
Ligures Eliboci
Ligures Suetri
Ligures Statielli
Ligures Ingauni
Ligures Intemelii
Ligures Vagienni
Ligures Bagienni
Ligures Marici
Ligures Friniates
Ligures Apuani
Ligures Celeiates
Ligures Lapicini
Ligures Veleiates
Ligures Taurini
Ligures Libici
Ligures Cenomani
Ligures Insubres
Ligures Orobii
Ligures Lepontii
Ligures Salassi
Ligures Centrones
Ligures Nantuates
Ligures Veragri
Ligures Seduni
Ligures Uberi
Ligures Salluvii
Ligures Oxybii
Ligures Deciates
Ligures Albiates
Ligures Ilvates
Ligures Ilvates minores

Östl. Länge 7 v. Greenwich
Schlacht im Teutoburger Walde
(Varusschlacht) 9 n. Chr.
Klostermeyer-Dellbrücksche Ansicht
Mommsensche Ansicht
Knokesche Ansicht
Maßstab 1:1500000
10 0 10 20 30 40
Kilometer
Moderne Namen in Haarschrift
Teutoburger Wald
Osnabrück
Minden
Ems
Lippe
Rhein
Ruhr
Münster
Bielefeld
Herford
Detmold
Lemgo
Paderborn
Lippstadt
Hamm
Dortmund
Essen
Duisburg
Wesel
Bocholt
Emmerich
Arnheim
Nijmegen
Xanten
Geldern
Kleve
Büren
Brilon
Iserlohn
Arnsberger Wald
Teutoburger Wald
Lippescher Wald
Hellweg
Römerstraße
Aliso
Haltern
Col. Traiana
Asciburgium (Asberg)
Veteravis
Lupia (Lippe)
Amisia (Ems)
Visurgis (Weser)
Flevum
Burchana (Fabaria)
Austerava (Glaesaria)
Heidenstadt
Hemmoor
Emden (Amisia)
Friesen
Chauken
Sachsen
Langobarden
Darzau
Rebenstorf
Amsivarier
Angrivarier
Angrivarier Grenzwall
Chasuarier
Chamaven
Cannenefaten
Hildeboki
Wittekindsburg
Rote Brink
Hildesheim
Hellweg
Lugudunum
Tubanten
Bructerer
Cherusker
Teutoburger W.
Bielefeld
Teutoburg
Oesterholz
Aliso?
Skidrobg
Externsteine
Brunsbg.
Vetera
Batavergau
Oberaden
Eresburg
Sigiburg
Knebling-hsn.
Altenburg (Mattium)
Haßleben
Germania Inferior
Novaesium
Colonia Agrippina (Oppidum Ubiorum)
Sugambrer
Tenkterer
Bonna
Bagacum
Urmitz
Caesars Brücke 55 v. Chr.
Confluentes (Koblenz)
Chatten
Hermunduren
Hercynischer Wald
Obergermanisch-Rätischer Limes 161
Mogontiacum (Mainz)
Augusta Treverorum (Trier)
Borbetomagus
Lopodunum
Höchst
Noviomagus
Turonen
Markomannen
Durocortorum
Virodunum
Divodurum
Durocatelauni
Belgica
Germania Superior
Saletio
Clarenna
Limes Regina Castra
Sorbiodurum
Aquileia
Abusina
Argentorate
Agude Aureliae
Decumates Agri
Sumelocenna
Vindelicia
Arae Flaviae
Augusta Vindelic(or)um
Tarodunum
Brigobanne
Vitudurum
Abudiacum
Cambodunum
Augusta Rauricorum
Vindonissa
Arbor Felix
Brigantium
Noricum
Feldzüge des Germanicus 14-16 n. Chr. und römischer Limes.
Germanicus 14 n. Chr.
(Caecina Frühjahr 15 n. Chr.)
Germanicus Frühjahr 15 n. Chr.
Germanicus, Caecina Sommer 15 n. Chr.
Germanicus 16 n. Chr.
Limes
Röm. Straßen
Größere röm. Anlagen
Kastelle
Germanische Schutzburgen
Germanische Fundorte
Germanische Straße (Hellweg)
Maßstab 1:5 Mill.
50 0 50 100
Kilometer

Die germanische Landnahme bis zum Hunneneinfall 375.



Urgermanen- und frühe Großgermanenzeit

2000 bis zum Beginn der christl. Zeitrechnung

Kern- u. Randgebiet der Urgermanen - 800

Erwerbungen:

Westgermanen — Nord- und Ostgermanen

bis 300

bis Beginn d. christlichen Zeitrechnung

Vorstöße (vereinfacht)

Gegenspieler der Germanen im Kampf um die Gestaltung Europas:

Kelten um 300

Keltische Vorstöße

Bis zum Beginn der christl. Zeitrechng. im Keltentum aufgegang. Germanenstämme

Der Anstoß der Keltenzüge seit dem 6. Jahrh. kam von den durch Germanen überschichteten urkeltischen Gebieten an Rhein, Maas und Mosel. Zahlreiche Germanenstämme sind an den keltischen Vorstößen beteiligt.

Römerreich um 300

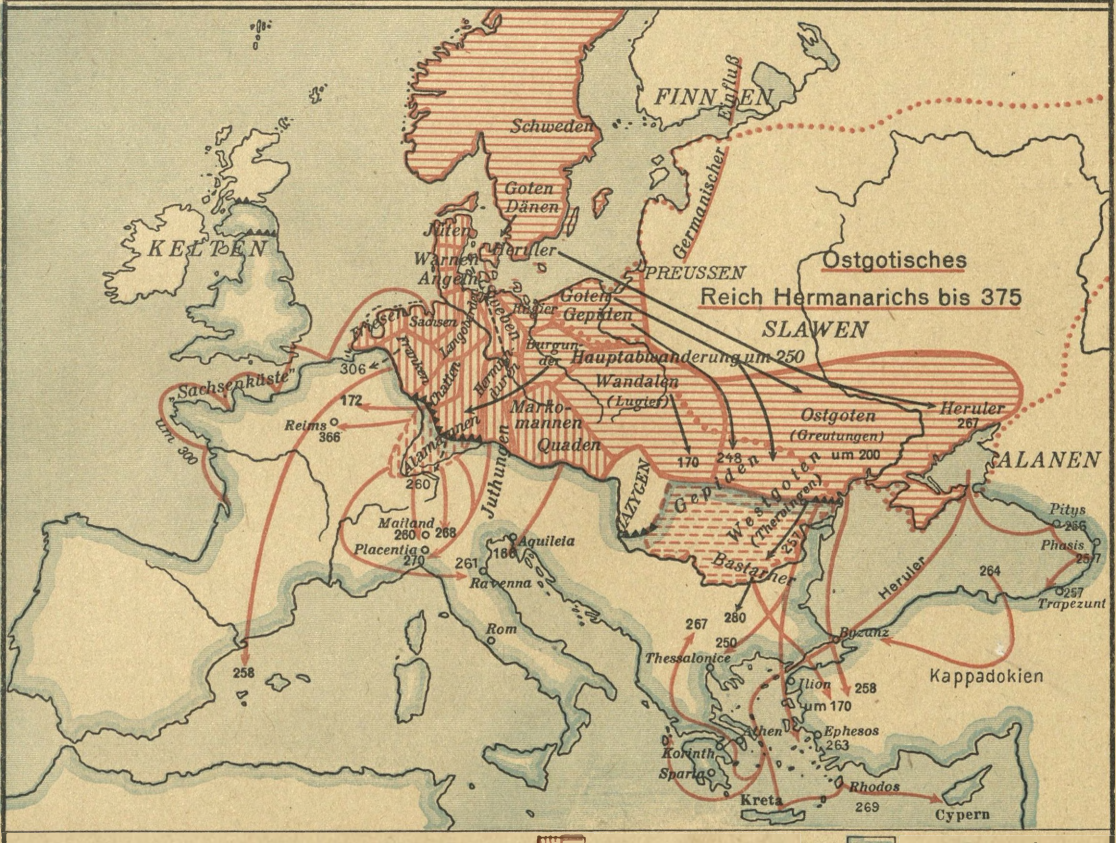
Römerreich um 100 vor der christl. Zeitrechng.

PIKTEN = Sonstige wichtige Nachbarvölker

Maßstab 1 : 30 000 000

200 0 200 400 600

Kilometer



Zeit der Römerkämpfe von Beginn der christl. Zeitrechnung bis 375

Germanische Stämme um 250

Erwerbungen bis 375

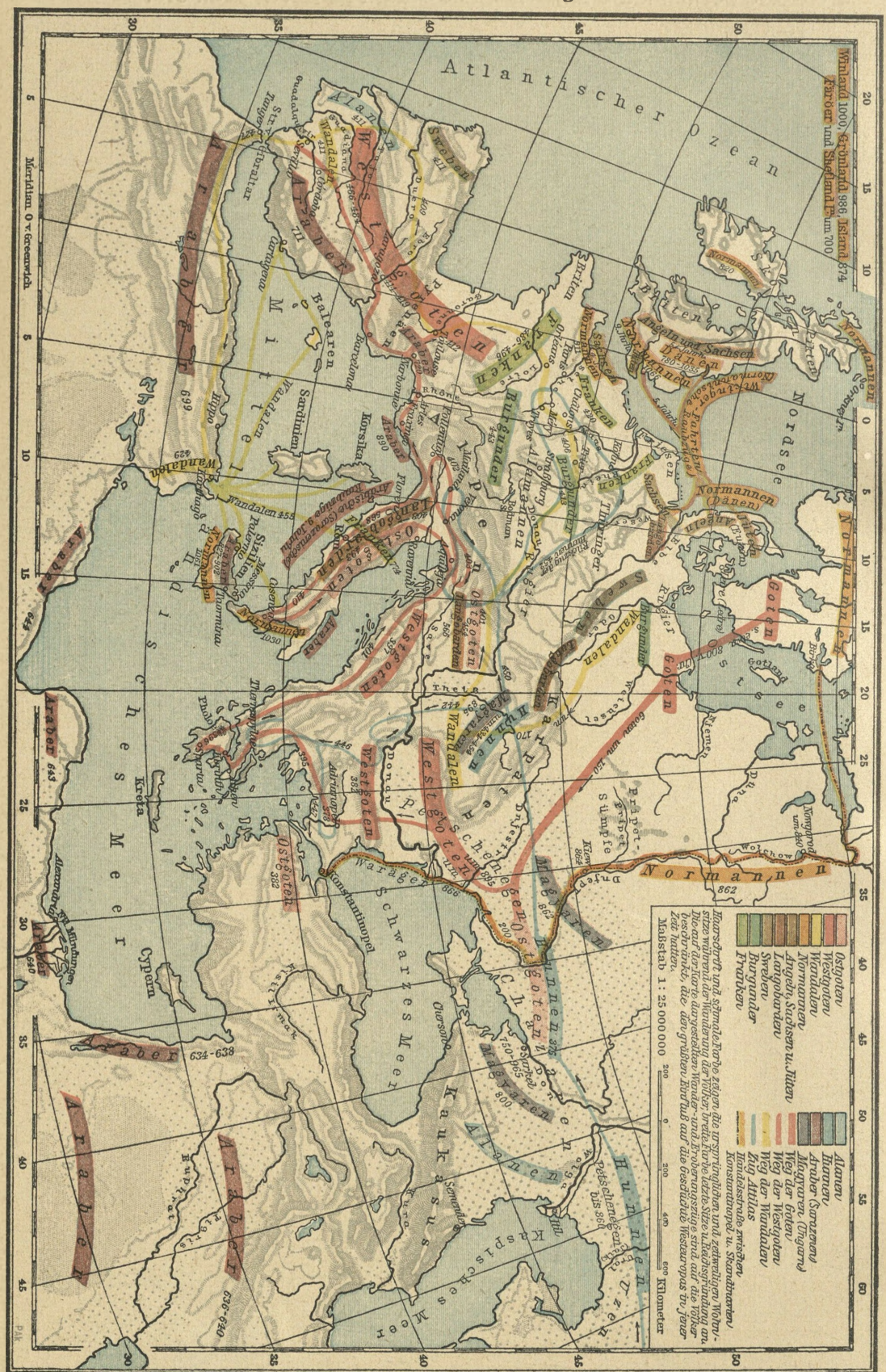
Größere Vorstöße ohne erfolgreiche Ansiedlung

Römerreich um 250

Limes

Bearbeitet von Dr. Ströbel-Berlin

Zur Völkerwanderung



Europa z. Z. der Völkerwanderung

Franken, Sachsen, Slawen

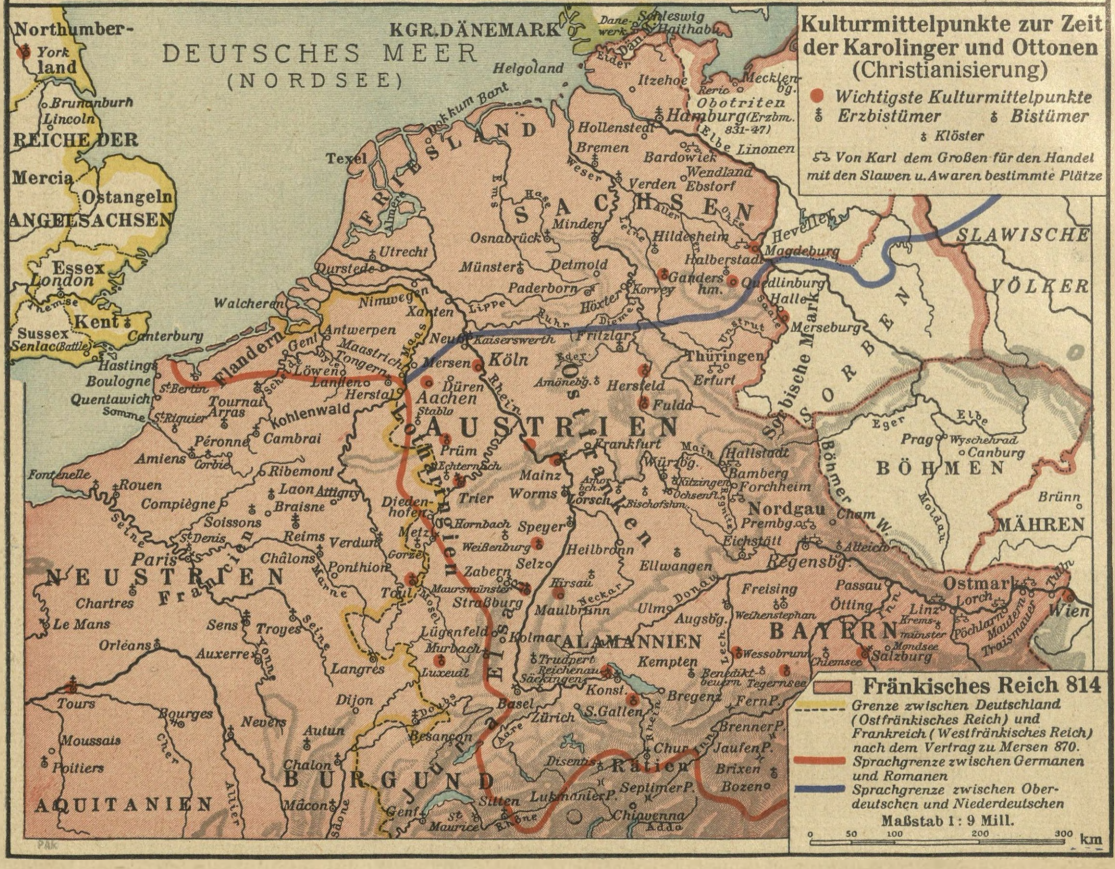
Die grauen Namen und Ortszeichen dienen nur zur Orientierung.

Frankenreich. — Kalifat um 750

Rom. 754 durch die Schenkung Pippins selbständiger Kirchenstaat.

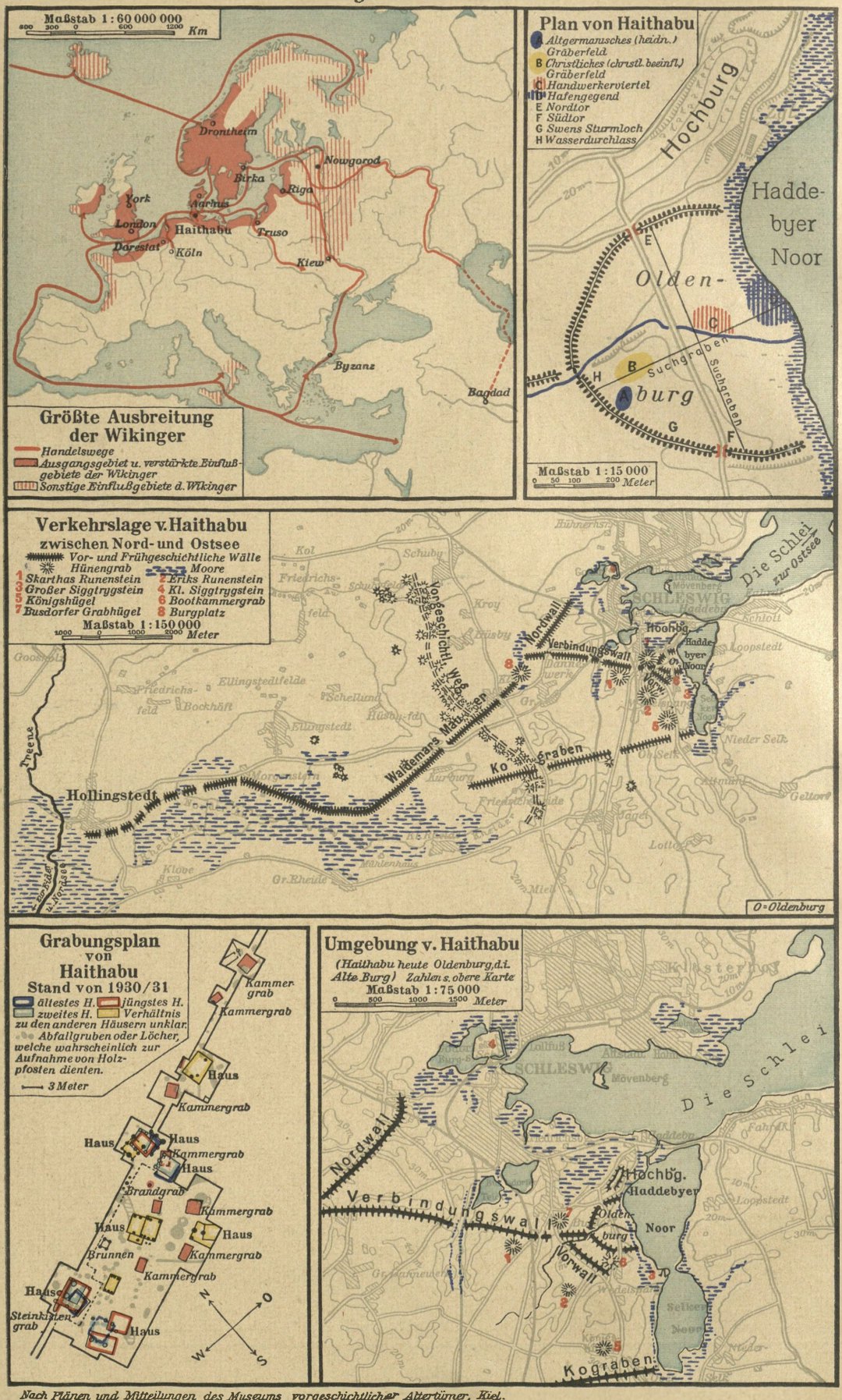
Verbreitung des Christentums unter Gregor dem Großen (590-604)
Katholische Kirche
Zum Katholizismus übergetretene Arianer
Altbritische (Irisch-schott.) Kirche
Gewinn des Christentums bis 814
Südlich dieser Linie wurde bis 814 das Christentum durch den Islam vernichtet oder wie in Spanien zurückgedrängt.
Maßstab 1:30000000
0 200 400 500 Kilometer
Meridian 0 v. Greenwich
Schottland
Iona
Irland
Angelsachsen
Wales
Sachsen 785-804
Friesen
Franken
Bayern
Salzburg
Aquileja
Ravenna
Mailand
Nicäa
Oströmisches Byzanz Chalcedon Nikomedia Nicäa
Donau
Langobarden Reich
Rom
Mt. Cassino
Thessalonich
Ephesos
Korinth
Sizilien
Cypern
Alexandria
Hippo-Regius
Karthago
Westgoten
Arian. 4. Jh.
Arian. 5. Jh.
Kath. 589
Toledo
Jerez de la Frontera
Tours
Poitiers
Bourges
Reims
Vienne
Bordeaux
Arles
Mainz
Fulda
Thüringer
Alemannen
Elbe
Canterbury
Mailand
Rom
Mt. Cassino
Nicäa
Ephesos
Thessalonich
Byzanz
Chalcedon
Nikomedia
Sizilien
Cypern
Alexandria
Hippo-Regius
Karthago
Toledo
Jerez de la Frontera
Tours
Poitiers
Bourges
Reims
Vienne
Bordeaux
Arles
Mainz
Fulda
Thüringer
Alemannen
Elbe
Canterbury
Bayern
Salzburg
Aquileja
Ravenna
Donau
Bevölkerung Mitteleuropas um 900
Germanen
Kelten
Romanen (latinisierte Italiker, Räter, Iberer, Kelten, Germanen, Daker u.a.)
Slawen, Letten
Bulgaren (slawisiert)
Magyaren, Finnen
Handelsweg der Normannen (Waringer oder Waräger) nach Konstantinopel.
Grenzplätze, von Karl d. Großen für den Handel mit den Slawen und Awaren bestimmt.
Maßstab 1:20000000
Finnen
Ladoga S.
Nowgorod (Wolgorod)
Ilmen S.
Normannen
Uppsala
Sigtuna
Birka
Ostsee
Lettland
Memel
Frauenburg
Truso
Elbe
Bardowiek
Schesel
Magdeburg
Thüring. Reich
Erfurt
Hallstadt
Forchheim
Regensburg
Nordslawen
Pripet Sümpfe
Kiew (Kumugard)
Nimtschi
Tschechen
Großmährisch. Reich
Karpaten
Awaren-Wüste
Bulgarien um 800
Slowenen
Serben
Südslawen
Griechen
Konst.
Albanesen
Bulgaren
Romanen
Alemannen
Burgunder
Langobarden
Westgoten
Pyrenäen
Ebro
Iberer
Angelsachsen
Meridian 0 v. Greenwich
5
10
15
20
25
40
45
50
55
60

Zur germanischen Mythologie. — Kulturmittelpunkte zur Zeit der Karolinger und Ottonen



KGR. DÄNEMARK
DEUTSCHES MEER (NORDSEE)
OSTSEE
IRLAND
REICHE DER BRITEN
REICHE DER ANGELSACHSEN
Mercia
Wales
Essex
Sussex
Wessex
Kent
Westwales
ENGLISCHER KANAL
FRIESLAND
SACHSEN
Ost-FRANKEN
AUSTRIEN
BÖHMEN
MÄHREN
Slawische Völker
Franken
NEUSTRIEN
West-Franken
BRETAGNE
Mark
AQUITANIEN
SCHWABEN
BAYERN
KÄRNTEN
Friaul
Lombardei
KROATIEN
SERBIEN
GASCOGNE
PYRENÄEN
Spanische Mark
KÖNIGR. ASTURIEN
KALIFAT VON CORDOBA
KORSIKA
MITTELLÄND. MEER
OSTRÖMISCHES REICH
ADRIATISCHES MEER
Maßstab 1:12 000 000
Östl. Länge 5 v. Greenwich
Vertrag von Mersen 870 u. Ribemont 880
Ostfränk. Reich
Westfränk. Reich
Italien
Karolingische Teilreiche 888
Vereinigung Lothringens mit Deutschland
870 durch d. Vertrag v. Mersen
879/80 durch d. Vertrag v. Verdun-Ribemont
Maßstab 1:15 Mill.
OSTFRÄNKISCHES REICH
WESTFRÄNK. REICH
Fränkisches Reich 814
(bei Karls d. Gr. Tode)
Teilung nach dem Vertrage von Verdun 843
Reich Ludwigs (d. Deutschen)
Lothars
Karls
Keltische Gebiete
Slawische Gebiete

Wikinger und Haithabu



Nach Plänen und Mitteilungen des Museums vorgeschichtlicher Altertümer, Kiel.

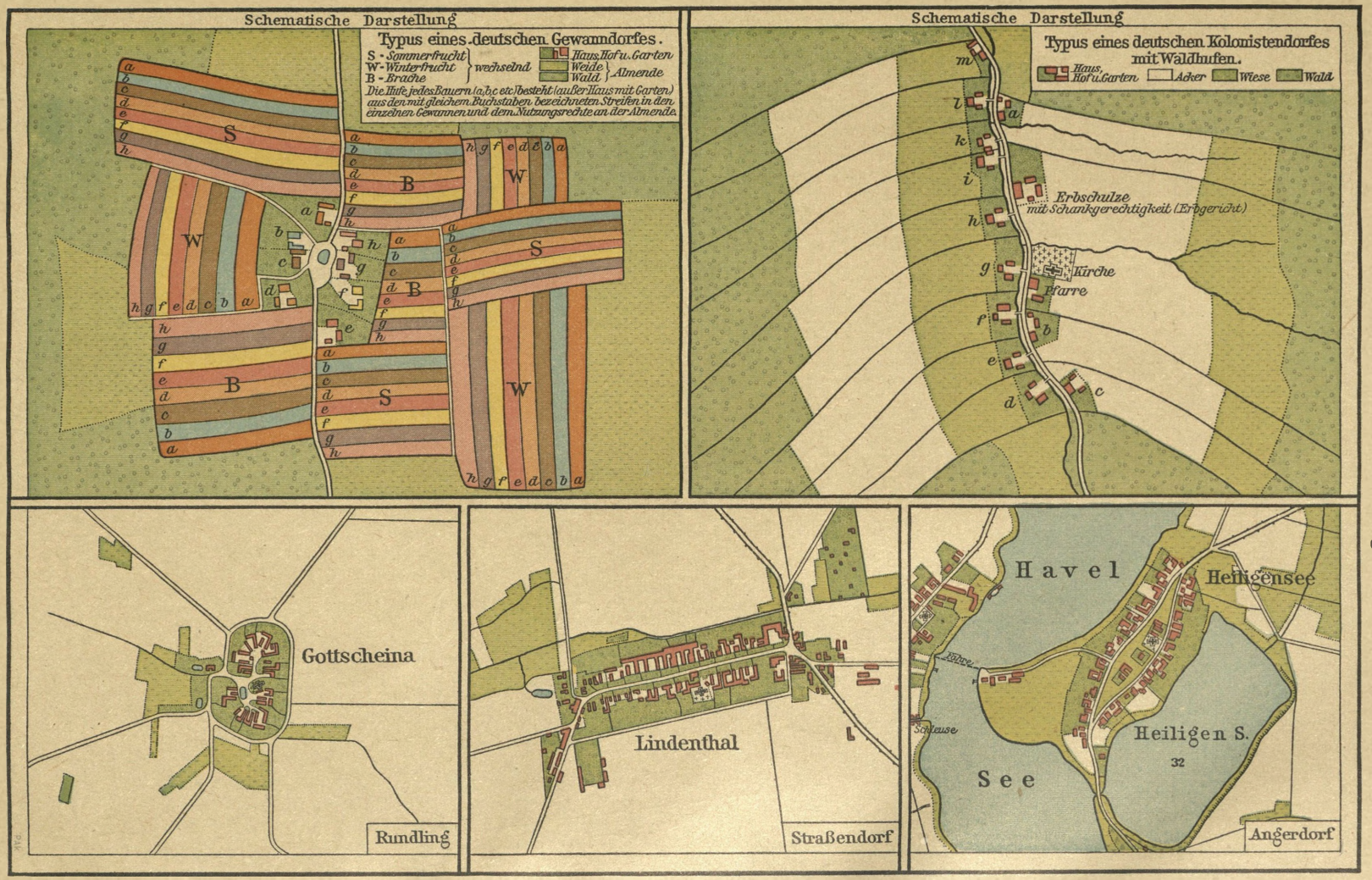
Deutschland z. Z. der sächsischen und fränkischen Könige (Kaiser)

Östl. Länge 6 v. Greenwich
Reichsgrenze
Maßstab 1:5000000
Kilometer
Die Pfalzen (Stammgüter) der Ludolfinger Burgwarten.
KGR. DÄNEMARK
NORDSEE
OSTSEE
KGR. ENGLAND
FRIESLAND
WESTFALEN
ENGERN
OSTFALEN
HZM. SACHSEN
NORDMARK
OSTMARK
POLEN
PREUSZEN
POMMERN
KUJAWIEN
MASOWIEN
LIUTIZEN
WILZEN
HEVELLER
LUSIZER
MILZIENER
Mark Lausitz
Billunger Lande
Holstein
Stormarn
Hadeln
Bremen
Oldenburg
WAGRIER
Rügen
Kolberg
Danzig
Stettin
Gnesen
Posen
Giecz
Kruschwitz
Plozk
Pyritz
Demmin
Wollin
Usedom
Belgard
Truso
Nakel
Drewenz
Meistat
Lelus
Krossen
Meserits
Sagan
Beuthen
Glogau
Kalisch
Breslau
Beczen
Oppeln
Ratibor
Krakau
Teschen
Troppau
Olmütz
Znaim
Brünn
Prag
Leitmeritz
Leitomischl
Königgrätz
Pardubitz
Nimburg
Tetschen
Bunzlau
Wyschehrad
Teinitz
Pilsen
Rokitzan
Budweis
Krumau
Neuhaus
Tabor
Iglau
Nikolsburg
Hohenburg
Altenburg
Mailberg
Gaubitsch
Wien
Preßburg
Neutra
Trentschin
Waag
Gran
Komorn
Raab
Sümeg
Zala
Drau
Save
Agram
Laibach
Kulpa
Gradus
Triest
Treviso
Aquileja
Padua
Este
Venedig
Verona
Mantua
Cremona
Piacenza
Pavia
Lodi
Mailand
Monza
Bergamo
Brescia
Como
Novara
Turin
Susa
Casale
Ivrea
Aosta
Vienne
Grenoble
Lyon
Clermont
Bourges
Nevers
Autun
Dijon
Besançon
Basel
Konstanz
Zürich
Thurgau
Aargau
Rätien
Chur
Septimer
Locarno
Lugano
Bellinzona
Sitten
Martinach
St. Moritz
Gr. St. Bernhard
St. Gotthard
Lausanne
Genf
Savoyen
Moutiers
Mt. Cenis
Orleans
Troyes
Sens
Auxerre
Avallon
Langres
Luxeuil
Epinal
Colmar
Breisach
Straßburg
Metz
Verdun
Toul
Nancy
Lunéville
Metz
Thionville
Luxemburg
Trier
Saarbrücken
Speyer
Worms
Mainz
Frankfurt
Wetzlar
Limburg
Weilburg
Siegburg
Koblenz
Andernach
Bonn
Köln
Aachen
Lüttich
Tongern
Maastricht
Tirlemont
Namur
Dinant
Charleroi
Valenciennes
Cambrai
Arras
Amiens
Beauvais
Laon
Soissons
Reims
Paris
Meaux
Senlis
Compiègne
Prémontré
Vervins
Hirson
Sedan
Mézières
Montmédy
Diedenhofen
Echternach
Bouillon
Stablo
Malmedy
Prüm
Saarburg
Zabern
Weißenburg
Landau
Speyer
Wimpfen
Heilbronn
Weinsberg
Bruchsal
Durlach
Pforzheim
Rastatt
Baden
Offenburg
Freiburg
Breisach
Kolmar
Schlettstadt
Rappoltstein
Hohkönigsburg
Markirch
Münster
Detmold
Paderborn
Corvey
Höxter
Northeim
Einbeck
Hildesheim
Goslar
Halberstadt
Quedlinburg
Wernigerode
Harzburg
Braunschweig
Wolfenbüttel
Königslutter
Helmstedt
Walbeck
Magdeburg
Lehnin
Jüterbog
Belzig
Brandenburg
Havelberg
Werben
Arneburg
Salzwedel
Lüneburg
Celle
Uelzen
Lenzen
Prislawa
Ratzeburg
Lübeck
Hamburg
Stade
Buxtehude
Cuxhaven
Helgoland
Emden
Norden
Leer
Papenburg
Meppen
Lingen
Nordhorn
Rheine
Osnabrück
Minden
Bielefeld
Herford
Lippstadt
Soest
Dortmund
Hamm
Unna
Iserlohn
Arnsberg
Siegen
Wetzlar
Gießen
Marburg
Kassel
Fritzlar
Hofgeismar
Eschwege
Hersfeld
Fulda
Gersfeld
Hammelburg
Kissingen
Schweinfurt
Würzburg
Ochsenfurt
Forchheim
Bamberg
Hof
Coburg
Lichtenfels
Kronach
Kulmbach
Bayreuth
Forchheim
Nürnberg
Roßtall
Hohenburg
Amberg
Sulzbach
Regensburg
Straubing
Deggendorf
Passau
Eichstätt
Ingolstadt
Neuburg
Donauwörth
Augsburg
Ulm
Memmingen
Kempten
Lindau
Bregenz
Feldkirch
Bludenz
Innsbruck
Hall
Schwaz
Kufstein
Rosenheim
Traunstein
Reichenhall
Berchtesgaden
Salzburg
Hallein
Gastein
Radstadt
Tamsweg
Judenburg
Leoben
Bruck
Mürzzuschlag
Semmering
Wiener Neustadt
Baden
Mödling
Hainburg
Klosterneuburg
Tulln
Krems
Melk
Amstetten
Steyr
Linz
Wels
Lambach
Gmunden
Ischl
Hallstatt
Aussee
Ischl
Mondsee
Attersee
Traunsee
Hallstätter See
Wolfgangsee
Fuschlsee
Zell am See
Kitzbühel
Kufstein
Landshut
Dingolfing
Mühldorf
Freising
Ebersberg
Andechs
Wessobrunn
Diessen
Landsberg
Memmingen
Ravensburg
Biberach
Ehingen
Ulm
Heidenheim
Aalen
Ellwangen
Crailsheim
Hall
Gaildorf
Schwäbisch Gmünd
Göppingen
Esslingen
Stuttgart
Ludwigsburg
Heilbronn
Neckarsulm
Öhringen
Mergentheim
Tauberbischofsheim
Wertheim
Miltenberg
Aschaffenburg
Seligenstadt
Hanau
Offenbach
Darmstadt
Bensheim
Heppenheim
Lorsch
Worms
Speyer
Landau
Zweibrücken
Kaiserslautern
Pirmasens
Homburg
Saarbrücken
Saarlouis
Merzig
Trier
Bitburg
Prüm
Daun
Mayen
Andernach
Koblenz
Ahrweiler
Bonn
Siegburg
Gummersbach
Olpe
Siegen
Dillenburg
Herborn
Wetzlar
Gießen
Marburg
Biedenkopf
Frankenberg
Korbach
Arolsen
Warburg
Höxter
Corvey
Holzminden
Hameln
Hannover
Celle
Uelzen
Lüneburg
Harburg
Stade
Cuxhaven
Bremerhaven
Wilhelmshaven
Oldenburg
Leer
Aurich
Norden
Em

Ostdeutsche Kolonisation

Die Verbreitung des Deutschen Rechts ging noch weiter nach Polen und Ungarn hinein, als hier die feinen Linien andeuten, es war besonders in den deutschen Streugebieten gebräuchlich.

Die östlichste Stadt mit deutschem Rechte war Kiew.


Schematische Darstellung
Typus eines deutschen Gewanndorfes.
S - Sommerfrucht
W - Winterfrucht
B - Brache
wechselnd
Haus, Hof u. Garten
Weide
Wald
Almende
Die Hufe jedes Bauern (a, b etc.) besteht (außer Haus mit Garten) aus den mit gleichem Buchstaben bezeichneten Streifen in den einzelnen Gewannen und dem Nutzungsrechte an der Almende.
Schematische Darstellung
Typus eines deutschen Kolonistendorfes mit Waldhufen.
Haus, Hof u. Garten
Acker
Wiese
Wald
Erbschulze mit Schankgerechtigkeit (Erbgericht)
Kirche
Pfarre
Gottscheina
Rundling
Lindenthal
Straßendorf
Havel
Heiligensee
Heiligen S.
See
Angerdorf

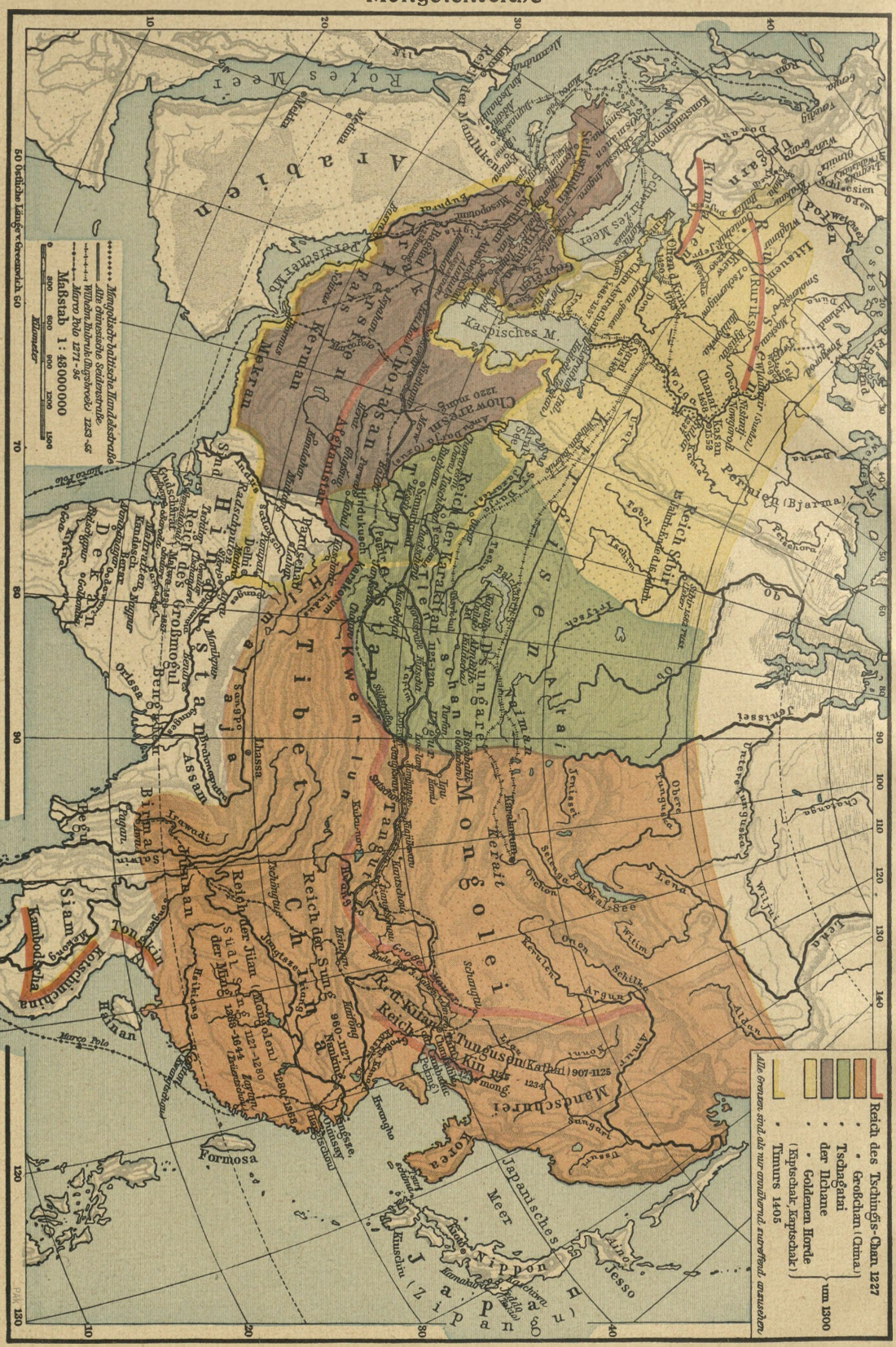
Dänemark im 11. u. 13. Jahrhundert. — Oströmisches Reich zur Zeit seiner Blüte

Gebiete zur Zeit des ersten Kreuzzuges.
Flächenfärbung bezeichnet abendländisch-christliche (lateinische, fränkische) Staaten, schmale Farbenränder kennzeichnen morgenländisch-christliche (griechische) Staaten, breite Farbenränder mohammedanische Staaten.
MITTELMEER-LÄNDER zur Zeit des 1. Kreuzzugs (1097)
Erster Kreuzzug 1096-99
Zweiter Kreuzzug 1147-49
Dritter Kreuzzug 1189-91
Vierter Kreuzzug 1202-1204
Grenzen des Lateinischen Kaiserthums 1204-1261 siehe Karte 65
Kreuzzug Friedrich II 1228-1229
Kreuzzüge Ludwig IX 1248-54 u. 1270
Wachstum des islamitischen Machtbereichs bis zur Zeit des 1. Kreuzzugs
Mohammeds Reich 632
Wachstum im 7. Jahrh.
Wachst. im 8. Jahrh.
" " 9. "
" " 11. "
Maßstab 1:90 000000
Maßstab 1 : 18000000
Kilometer
SULTANAT VON IKONIUM
Grafschaft Edessa
Fsm Antiochia
Grafsch. Tripolis
Kgr. Jerusalem
REICH DER KALIFEN VON KAIRO
Syrien nach dem 1. Kreuzzuge
Kgr. Jerusalem n. d. 5. Kreuzzuge (1229)
Die letzten christlichen Besitzungen, welche 1291 gerettet wurden, sind unterstrichen (Tyrus)
Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Eroberung, eingeklammerte das des Verlustes.
Maßstab 1 : 10 000 000
R-S = Reschen-Scheideck
Maßstab 1 : 18000000
Östl. Länge 10 v. Greenwich
DAS AUFBLÜHEN DER OBERITALIENISCHEN STÄDTE
Venetianische Herrschaften
Genuesische Herrschaften
Pisanische Herrschaften
Venetianische Handelswege
Genuesische Handelswege

Der deutsche Seeverkehr im frühen Mittelalter. — Italien im 10. und 11. Jahrhundert

Abkürzungen in Frankreich (Die fehlenden Buchstaben sind hier in Haarschrift beigefügt): Bellay, Coutance, Evreux, Lisieux, Senlis, Thérouanne, Tregnier; in Italien: Alessandria, Belluno, Bobbio, Brescia, Capodistria, Concordia, Cremona, Ivrea, Mantua, Modena, Novara, Palestrina, Parma, Pavia, Piacenza, Reggio, Vercelli, Verona, Vicenza.

Mongolenreiche



Es gibt 3 große Zeiten chinesischer Macht und Ausdehnung:

1. Unter Tsin-Schih-Huang (221—209 v. Chr.): Erbauung der Großen Mauer.
2. Unter der Han-Dynastie (206—221 n. Chr.): Wiedereroberung des Südens und Einfluß bis zum Kaspischen Meer. Eroberung des Tarimbeckens (Sin-kiang) und Turkestans.
3. Unter der Tang-Dynastie (618—907): Größte Ausdehnung. Verkehr durch Perser und Araber mit dem Abendland.

Byzantinisches Reich 1265 und 1355

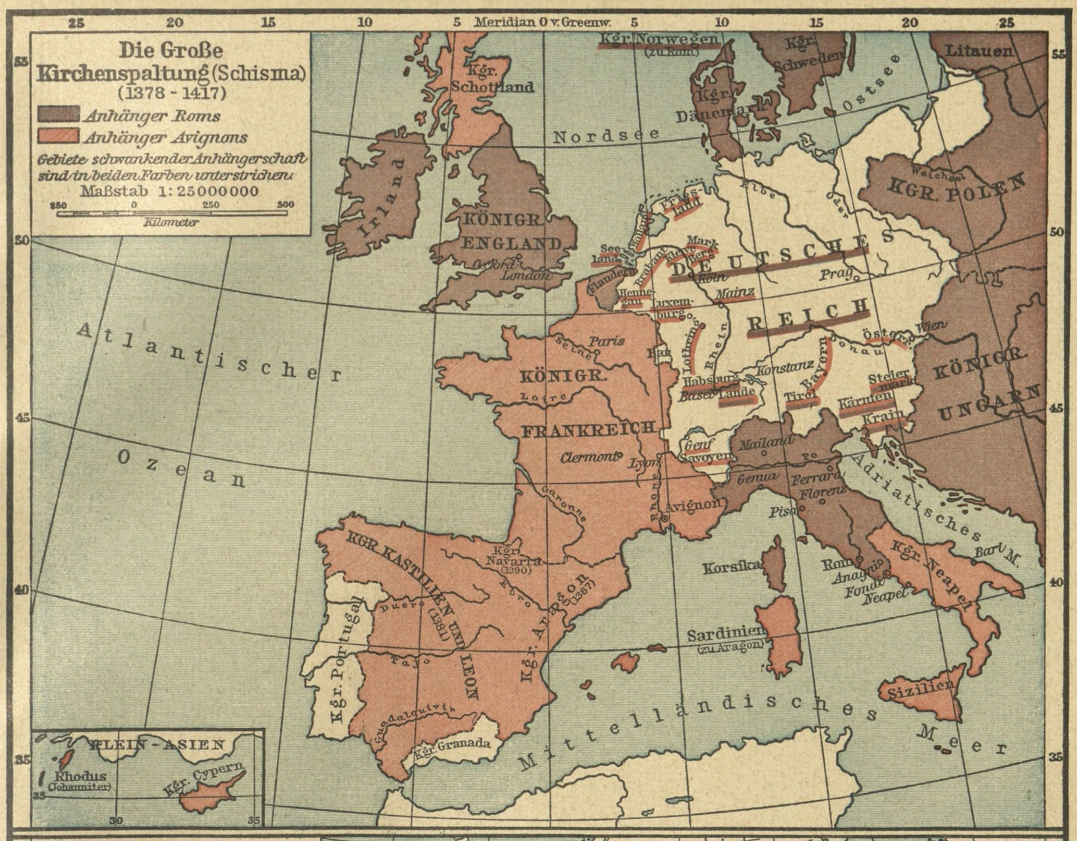
In beiden Karten bedeutet Flächenfarbe christliche Staaten, Randfarbe mohammedanische, bezw. heidnische Staaten.

Mittel- und Westeuropa zur Zeit der Staufer

Anschluß: siehe Nebenkarte Schottland
Östl. Länge v. Greenwich
DEUTSCHES MEER (NORDSEE)
OSTSEE
ATLANTISCHER OZEAN
ADRIATISCHES MEER
TYRRHENISCHES MEER
KGR. SCHOTTLAND
KGR. DÄNEMARK
ENGLAND
IRLAND
WALES
FRIESLAND
HZM. SACHSEN
HZM. POMMERN
1181 deutsches Lehn
PREUSZEN
Pomerellen
Danzig
Elbing
Marienwerder
Kulmerland
Thorn
Masowien
Plozk
Gnesen
Posen
Groß-Polen
KGR. POLEN
Sterads
Rawa
Lublin
Klein-Polen
Krakau
Weichsel
Weichzka
Bochnia
Hzm. Schlesien
Breslau
Glogau
Liegnitz
Wahlstatt
Neiße
Ober-
Glatz
Kamenz
Lausitz
Cottbus
Laubus
Guben
Frankfurt
Oder
Warthe
Netze
Brandenburg
M. Brandenburg
Havelberg
Stendal
Magdeburg
Halberstadt
Quedlinburg
Goslar
Braunschweig
Lüneburg
Lübeck
Elbe
Saale
Harz
Hzm. Sachsen
Wittenberg
Kottbus
Meißen
Dresden
Leipzig
Zwickau
Chemnitz
Freiberg
Pleißn. Ld.
Vogtland
Saaz
Eger
Prag
Kuttenberg
KGR. BÖHMEN
M. MÄHREN
Brünn
Olmütz
Iglau
Znaim
Budweis
Prachatitz
Krumau
Moldau
Elbe
Leitmeritz
Aussig
Teplitz
Trautenau
Königgrätz
Pardubitz
Kolin
Kuttenberg
Deutschbrod
Pilsen
Mies
Klattau
Taus
Furth
Regen
Donau
Inn
Passau
Linz
Wels
Steyr
Enns
Melk
Amstetten
Hzm. Österreich
Wien
Neustadt
Baden
Hainburg
Preßburg
Ungarn
Gran
Ofen
Pest
Raab
Stuhlweißenburg
Veszprim
Kgr.
Kalocsa
Mohacs
Drau
Mur
Save
Agram
Slawonien
Kroatien
Zengg
Fiumara
Bosnien
Rama
Kgr.
Serbien
Ragusa
Albanien
Durazzo
Epirus
Bulgarien
Belgrad
Trient
Verona
Venedig
Chioggia
Mailand
Lombardei
Pavia
Modena
Parma
Reggio
Bologna
Ferrara
Romagna
Rimini
Ancona
Urbino
Senigallia
Gft. Savoyen
Gft. Provence
1246 Anjou
Nizza
Marseille
Arles
Avignon
Toulon
Gft. Tirol
Hzm. Kärnten
Friaul
Görz
Pontebba
Villach
Klagenfurt
Judenburg
Leoben
Bruck
Eisenerz
Hzm. Steiermark
Graz
Radkersburg
Mur
Drau
Donau
Inn
Salzburg
Hzm. Bayern
Landshut
Freising
München
Ingolstadt
Regensburg
Straubing
Deggendorf
Passau
Wittelsbach
Reichenhall
Berchtesgaden
Hzm. Schwaben
Augsburg
Ulm
Konstanz
Ravensburg
Lindau
Memmingen
Kempten
Füssen
Innsbruck
Brixen
Trient
Bozen
Meran
Hzm. Franken
Nürnberg
Würzburg
Bamberg
Kronach
Hof
Eger
Lauf
Hersbruck
Amberg
Sulzbach
Weiden
Neumarkt
Ingolstadt
Eichstätt
Hzm. Ober-Lothr.
Hzm. Niederlothr.
Gft. Holland
Gft. Flandern
Gft. Hennegau
Gft. Brabant
Gft. Luxemburg
Gft. Lothringen
Gft. Champagne
Gft. Vermandois
Hzm. Normandie
Hzm. Bretagne
Gft. Maine
Gft. Anjou
Hzm. Burgund
Gft. Poitou
Gft. Marche
Hzm. Aquitanien (Guyenne)
Gft. Auvergne
Gft. Perigord
Hzm. Gascogne
Gft. Toulouse
Gft. Roussillon
Gft. Barcelona
1137 m. Aragon vereint
Kgr. Aragon
Kgr. Navarra
Kgr. Kastilien
vereint 1037–1157 und seit 1230
Kgr. León
Kgr. Portugal
1139/43 Kgr.
Reich der Almohaden
Córdoba 1236 erob.
Sevilla 1248 erob.
Kgr. Granada bis 1492
Algarve 1250 erobert
Cádiz 1262 erob.
Gibraltar 1462 erob.
Baleares
unt. d. Almoraviden, 1229–32 v. Aragon erob.
Mallorca
Menorca
Iviza
Formentera
Korsika
bis 1284 z. Pisa, dann zu Genua
Sardinien
z. Pisa u. Genua 1297/1326 zu Aragon
Arborea
Cagliari
Gallura
Torres
Elba
Sizilien
1194 Staufer, 1266 Anjou
1282 Aragon
Palermo
Messina
Catania
Syrakus
Trapani
Lipari
Reggio
Apulien
1194 Staufer, 1266 Anjou
Neapel
Bari
Brindisi
Tarent
Otranto
Lecce
Korfu
Amalfi
Salerno
Capua
Gaeta
Terracina
Kgr. Neapel
Abruzzen
Rom
Ostia
Viterbo
Orvieto
Perugia
Assisi
Spoleto
Ancona
Hzm. Spoleto
Hzm. Tuscien
Pisa
Florenz
Lucca
Siena
Arezzo
Hzm. Romagna
Ravenna
Bologna
Modena
Parma
Reggio
Mailand
Verona
Trient
Bozen
Meran
Innsbruck
Brixen

Seewege der Hanse s. Karte: Mittelalterliche Handelswege.

Ungefähre Grenze des Machtbereiches der Hanse zur Zeit ihrer größten Ausdehnung.


Die Große Kirchenspaltung (Schisma) (1378 - 1417)
Anhänger Roms
Anhänger Avignons
Gebiete schwankender Anhängerschaft sind in beiden Farben unterstrichen
Maßstab 1: 25000000
Kilometer
Meridian 0 v. Greenw.
Atlantischer Ozean
Nordsee
Ostsee
Mittelländisches Meer
Adriatisches Meer
Irland
Kgr. Schottland
KÖNIGR. ENGLAND
Kgr. Norwegen (zu Kalmar)
Kgr. Schweden
Kgr. Dänemark
Litauen
KGR. POLEN
DEUTSCHES REICH
KÖNIGR. FRANKREICH
KÖNIGR. UNGARN
Kgr. Navarra (1390)
KGR. KASTILIEN UND LEON
Kgr. Portugal
Kgr. Aragon (1387)
Korsika
Sardinien (zu Aragon)
Kgr. Neapel
Sizilien
KLEIN-ASIEN
Rhodus (Johanniter)
Kgr. Cypern
Paris
London
Prag
Mainz
Wien
Avignon
Rom
Neapel
Granada
Lissabon

Universitäten im Mittelalter
Paris: Gründung im 12. Jahrhundert
Salamanca " 13. "
Erfurt " 14. "
Leipzig " 15. "
Die Zahlen geben das Gründungsjahr an. Die politischen Grenzen etwa um 1500; einige Universitäten waren damals bereits wieder aufgehoben. In Portugal wechselte der Sitz der Universität zwischen Lissabon und Coimbra bis 1537, von da an blieb sie in Coimbra.
Ar. - Arezzo, Fl. - Florenz, Pa. - Padua
Anf. d. 13. J. 1356 1349 1222
Pf. - Pfalz, Vic. - Vicenza, W. - Württemberg
1204
Maßstab 1: 22500000
Kilometer
Meridian 0 v. Greenwich
Norwegen
Schweden
Dänemark
Nordsee
Ostsee
Atlantischer Ozean
Mittelländisches Meer
Adriatisches Meer
Irland
ENGLAND
SCHOTTLAND
DEUTSCHES REICH
FRANKREICH
SPANIEN
Portugal
Kastilien
Andalusien
Polen
LITAUEN
Böhmen
Österreich
Bayern
Sachsen
Schweiz
UNGARN
Sizilien
Mallorca
Upsala 1477
Kopenhagen 1478
Rostock 1419
Greifswald 1456
Brandenburg
Frankfurt 1506
Wittenberg 1502
Leipzig 1409
Krakau 1364
Aberdeen 1494
St. Andrews 1411
Glasgow 1450
Cambridge 1284
Oxford
Köln 1388
Löwen 1426
Trier 1473
Mainz 1476
Erfurt 1392
Prag 1348
Würzburg 1582
Heidelberg 1386
Freiburg 1457
Ingolstadt 1472
Wien 1365
Ofen 1389
Basel 1460
Tübingen 1477
Caen 1432
Paris
Orléans
Nantes 1460
Angers 1398
Poitiers 1431
Bourges 1468
Freiburg im Breisgau 1460
Basel 1460
Fünfkirchen 1367
Grenoble 1339
Valence 1452
Orange 1365
Avignon
Aix 1409
Montpellier
Perpignan 1349
Toulouse 1229
Lérida 1300
Barcelona 1430
Bordeaux 1441
Cahors 1332
Guyenne
Pisa 1343
Siena 1357
Perugia 1320
Rom
Neapel 1224
Salerno
Navarra
Huesca 1354
Valladolid 1346
Salamanca 1239
Zaragoza 1474
Coimbra 1307
Sigüenza
Alcalá de Henares 1509
Lissabon 1290
Valencia 1410
Palma 1503
Sevilla 1256, 1502
Catania 1445

Deutschland im 14. Jahrhundert. – Die Häuser Luxemburg und Habsburg. – Entwicklung der Eidgenossenschaft 1315 – 1797

Luxemburgische Lande
Habsburgische Lande
Bayrische Linie
Geistliches Gebiet
Wittelsbachische Lde.
Reichsstädte
Pfälzische Linie

Deutsches Reich in Flächenfarben

Abkürzungen: B.-Bamberg, Br.-Braunschweig, Bx.-Brixen, Fr.-Freising, G.-Gurk, Kaufb.-Kaufbeuren, Kempt.-Kempten, M.-Mainz, Me.-Metz, MB.-Bistum Meißen, P.-Passau, Rav.-Ravensburg, Rb.-Bistum Ratzeburg, Sa.-Salzburg, Sp.-Speyer, Str.-Straßburg, Thür.-Thüringen, Wb.-Würzburg.

Maßstab 1:6000000 (50 0 50 100 Kilometer)

Östl. Länge 18 v. Greenwich

NORDSEE · OSTSEE · NORDSEE (WESTSEE) · Adriatisches Meer

KGR. DÄNEMARK · Holstein · Hzm. Schleswig · Fsm. Rügen · Hzm. Pommern · Mecklenburg · Deutschordens Gebiet · KGR. POLEN · 1386 mit Litauen unter das gleiche Herrscherhaus

Friesland · Hzm. Bremen · Erzbm. Bremen · Hzm. Braunschw. Lüneburg · Kurf. Brandenburg · Altmark · Neumark · Stettin · Hzm. Utrecht · Hzm. Geldern · Bm. Münster · Bm. Minden · Erzbm. Magdeburg · Kurf. Sachsen · Markgft. Lausitz · Hzm. Westfalen · Hzm. Braband · Hzm. Luxemburg · Hzm. Jülich · Hzm. Berg · Gft. Flandern · Gft. Hennegau · Bm. Lüttich · Bm. Trier · Bm. Köln · Bm. Mainz · Bm. Worms · Bm. Speyer · Bm. Straßburg · Bm. Basel · Bm. Konstanz · Bm. Chur · Bm. Augsburg · Bm. Freising · Bm. Regensburg · Bm. Passau · Bm. Salzburg · Bm. Brixen · Bm. Trient · Bm. Genf · Bm. Lausanne · Bm. Sitten · Bm. Aosta · Bm. Turin · Bm. Asti · Bm. Vercelli · Bm. Novara · Bm. Como · Bm. Lodi · Bm. Cremona · Bm. Mailand · Bm. Tortona · Bm. Piacenza · Bm. Parma · Bm. Reggio · Bm. Modena · Bm. Bologna · Bm. Ferrara · Bm. Ravenna · Bm. Forlì · Bm. Cesena · Bm. Rimini · Bm. Pesaro · Bm. Urbino · Bm. Ancona · Bm. Fano · Bm. Cagli · Bm. Gubbio · Bm. Perugia · Bm. Arezzo · Bm. Volterra · Bm. Pisa · Bm. Lucca · Bm. Florenz · Bm. Siena · Bm. Grosseto · Bm. Viterbo · Bm. Orvieto · Bm. Rom · Bm. Tivoli · Bm. Velletri · Bm. Terracina · Bm. Anagni · Bm. Ferentino · Bm. Alatri · Bm. Frosinone · Bm. Sora · Bm. Aquino · Bm. Capua · Bm. Neapel · Bm. Gaeta · Bm. Caserta · Bm. Benevent · Bm. Salerno · Bm. Amalfi · Bm. Sorrent · Bm. Capri · Bm. Ischia · Bm. Procida · Bm. Nola · Bm. Aversa · Bm. Pozzuoli · Bm. Cumae · Bm. Gaeta · Bm. Terracina · Bm. Velletri · Bm. Tivoli · Bm. Rom · Bm. Orvieto · Bm. Viterbo · Bm. Siena · Bm. Grosseto · Bm. Florenz · Bm. Lucca · Bm. Pisa · Bm. Volterra · Bm. Arezzo · Bm. Cortona · Bm. Perugia · Bm. Gubbio · Bm. Cagli · Bm. Fano · Bm. Urbino · Bm. Pesaro · Bm. Rimini · Bm. Cesena · Bm. Forlì · Bm. Ravenna · Bm. Ferrara · Bm. Modena · Bm. Reggio · Bm. Parma · Bm. Piacenza · Bm. Tortona · Bm. Asti · Bm. Vercelli · Bm. Novara · Bm. Como · Bm. Lodi · Bm. Cremona · Bm. Mailand · Bm. Turin · Bm. Aosta · Bm. Sitten · Bm. Genf · Bm. Lausanne · Bm. Basel · Bm. Konstanz · Bm. Chur · Bm. Augsburg · Bm. Freising · Bm. Regensburg · Bm. Passau · Bm. Salzburg · Bm. Brixen · Bm. Trient

Kurf. Brandenburg · Altmark · Stendal · Markgft. Lausitz · Herzogtum Schlesien · KGR. BÖHMEN · Markgft. Mähren · Herzogtum Österreich · Hzm. Steiermark · Gft. Tirol · Hzm. Kärnten · Hzm. Krain · Hzm. Luxemburg · Gft. Luxemburg · Gft. Namur · Gft. Hennegau · Gft. Holland · Gft. Seeland · Gft. Kleve · Gft. Mark · Gft. Berg · Gft. Jülich · Gft. Aachen · Gft. Limburg · Gft. Nassau · Gft. Hanau · Gft. Katzenelnbogen · Gft. Württemberg · Gft. Stuttgart · Gft. Tübingen · Gft. Hohenberg · Gft. Sulz · Gft. Baden · Gft. Freiburg · Gft. Thurgau · Gft. Toggenburg · Gft. Appenzell · Gft. Vorarlberg · Gft. Tirol · Gft. Görz · Gft. Gradisca · Gft. Mitterburg · Gft. Pisino · Gft. Cilli · Gft. Ortenburg · Gft. Veldes · Gft. Mömpelgard · Gft. Provence · Gft. Venaissin · Gft. Nizza · Gft. Savoyen · Gft. Piemont · Gft. Genf · Gft. Wallis · Gft. Neuenburg · Gft. Greyerz · Gft. Romont · Gft. Kyburg · Gft. Habsburg · Gft. Laufenburg · Gft. Rapperswil · Gft. Toggenburg · Gft. Appenzell · Gft. Vorarlberg · Gft. Tirol · Gft. Görz · Gft. Gradisca · Gft. Mitterburg · Gft. Pisino · Gft. Cilli · Gft. Ortenburg · Gft. Veldes · Gft. Mömpelgard · Gft. Provence · Gft. Venaissin · Gft. Nizza · Gft. Savoyen · Gft. Piemont · Gft. Genf · Gft. Wallis · Gft. Neuenburg · Gft. Greyerz · Gft. Romont · Gft. Kyburg · Gft. Habsburg · Gft. Laufenburg · Gft. Rapperswil

Hzm. Luxemburg · Hzm. Lothringen · Hzm. Burgund · Freigft. Burgund · Hzm. Burgund · Hzm. Bar

Europa um 1400. — Rom. — Konstantinopel

Rom

Maßstab 1:100 000 — Kilometer

1 - Engelsbrücke 2 - Pons Vaticanus 3 - Cancelleria mit S. Lorenzo in Damaso 4 - Palazzo Massimi 5 - Palazzo Farnese 6 - Palazzo Orsini-Savelli 7 - Palazzo Caffarelli 8 - SS. Cosma e Damiano 9 - sogenannte Casa di Rienzi 10 - Forum 11 - Scala santa.

Antike Bauten in Haarschrift, Bauten seit d. Zeit d. Renaissance in Steinschrift.

Konstantinopel

Maßstab 1:100 000 — Kilometer

Namen, die sich auf die Byzantinische Zeit beziehen, in Haarschrift. 1 - Hagia Sophia 2 - Standbild Justinians 3 - Schlangensäule 4 - Verbrannte Säule Konstantins 5 - Bajesid-Moschee 6 - Moschee Sultan Walide 7 - Grab des letzten byzant. Kaisers 8 - Griechisches Patriarchat 9 - Gefängnis des Anemas 10 - Alte (Mahmud) Brücke 11 - Neue (Walide) Brücke *(beide aus d. 19. Jahrh.)* —— Stelle, über die Mohammed II. seine Schiffe ziehen ließ.

Italien um 1500

Mitteleuropa im 15. Jahrhundert (1477) — Osmanisches Reich

Östl. Länge 18 v. Greenwich
NORDSEE
OSTSEE
Der Kanal
KGR. DÄNEMARK
Seeland
Schleswig
Holstein
Lübeck
Hamburg
Hzm. Mecklenburg
Pommern
Neumark
Pommerellen
Deutsch Ordens Gebiet
Ermland
Danzig
Kgr. England
York
Lancaster
Hzm. Norfolk
Hzm. Suffolk
Essex
Kent
Sussex
Wilts
Dorset
I. Wight
Ostfriesland
Friesland
Bistum Utrecht
Amsterdam
Hzm. Geldern
Münster
Gft. Seeland
Gft. Flandern
Brügge
Gent
Antwerpen
Brüssel
Hzm. Brabant
Lüttich
Jülich
Gft. Hennegau
Hzm. Luxemburg
Erzbm. Bremen
Bremen
Hzm. Braunschweig
Lüneburg
Kurf. Brandenburg
Altmark
Berlin
Frankfurt
Erzbm. Magdeburg
Hzm. Anhalt
Fsm. Halberstadt
Hzm. Braunschweig-Wolfenbüttel
Hzm. Sachsen
Wittenberg
Meißen
Niederlausitz
Oberlausitz
Wettinische Lande
Leipzig
Dresden
Freiberg
Erfurt
Gft. Hennegau
Ldgft. Hessen
Kassel
Gft. Waldeck
Gft. Nassau
Westfalen
Hzm. Westfalen
Paderborn
Lippe
Gft. Tecklenburg
Gft. Oldenburg
Gft. Diepholz
Gft. Hoya
Gft. Ravensberg
Hzm. Kleve
Gft. Mark
Hzm. Jülich-Berg
Köln
Trier
Kurpfalz
Pfalz-Mosbach
Nürnberg
Hzm. Bayern-Landshut
Hzm. Bayern-München
Erzhzm. Österreich
unter der Enns
ob der Enns
Wien
Salzburg
Gft. Tirol
Hzm. Kärnten
Hzm. Steiermark
Graz
Hzm. Krain
Laibach
Triest
Friaul
Gft. Cilli
Fürstbm. Trient
Fürstbm. Brixen
Fürstbm. Freising
Fürstbm. Passau
Fürstbm. Regensburg
Fürstbm. Bamberg
Fürstbm. Würzburg
Fürstbm. Eichstätt
Fürstbm. Augsburg
Fürstbm. Konstanz
Fürstbm. Basel
Bm. Chur
Bm. Sitten
Bm. Lausanne
Bm. Genf
Bm. Metz
Bm. Toul
Bm. Verdun
Hzm. Lothringen
Gft. Saarbrücken
Gft. Zweibrücken
Gft. Veldenz
Gft. Württemberg
Gft. Baden
Gft. Hohenberg
Gft. Tübingen
Gft. Eberstein
Gft. Öttingen
Gft. Montbéliard
Freigft. Burgund
Hzm. Burgund
Dijon
Besançon
Lande der Eidgenossen
Bern
Zürich
Basel
Luzern
Schwyz
Solothurn
Freiburg
Gft. Greyerz
Gft. Neuenburg
Gft. Romont
Gft. Kyburg
Gft. Toggenburg
Gft. Sargans
Gft. Werdenberg
Gft. Rheineck
Gft. Vaduz
Gft. Hohenems
Gft. Feldkirch
Gft. Bregenz
Gft. Pfannberg
Gft. Cilli
Gft. Görz
Gft. Gradiska
Gft. Mitterburg
Gft. Istrien
Gft. Pisino
Gft. Mailand
Hzm. Savoyen
Turin
Piemont
Gft. Asti
Gft. Alessandria
Gft. Montferrat
Gft. Saluzzo
Gft. Nizza
Gft. Provence
Dauphiné
Gft. Valentinois
Gft. Diois
Gft. Orange
Gft. Avignon
Gft. Venaissin
Gft. Forcalquier
Gft. Armagnac
Gft. Périgord
Gft. Limousin
Gft. Marche
Gft. Poitou
Gft. Maine
Hzm. Normandie
Hzm. Valois
Hzm. Reims
Hzm. Orléans
Hzm. Berry
Hzm. Bourbon
Hzm. Auvergne
Hzm. Guyenne
Hzm. Aquitanien
Hzm. Bretagne
Hzm. Anjou
Gft. Foix
Gft. Bigorre
Gft. Comminges
Gft. Astarac
Gft. Pardiac
Gft. Fezensac
Gft. Armagnac
Gft. Albret
Gft. Auch
Gft. Lectoure
Gft. Rodez
Gft. Quercy
Gft. Agen
Gft. Bordeaux
Gft. Saintonge
Gft. Angoulême
Gft. Blaye
Gft. Castillon
Gft. Périgueux
Gft. Ventadour
Gft. Limoges
Gft. Clermont
Gft. Forez
Gft. Beaujeu
Gft. Bresse
Gft. Chalon
Gft. Charolais
Gft. Nevers
Gft. Auxerre
Gft. Tonnerre
Gft. Joigny
Gft. Sancerre
Gft. Vendôme
Gft. Dunois
Gft. Blois
Gft. Beaugency
Gft. Gien
Gft. Étampes
Gft. Montargis
Gft. Melun
Gft. Corbeil
Gft. Vertus
Gft. Vitry
Gft. Joinville
Gft. Vaucouleurs
Gft. Bar
Gft. Commercy
Gft. Pont-à-Mousson
Gft. Salm
Gft. Blamont
Gft. Horburg
Gft. Rappoltstein
Gft. Ribeaupierre
Gft. Hanau-Lichtenberg
Gft. Leiningen
Gft. Sponheim
Gft. Veldenz
Gft. Zweibrücken
Gft. Lützelstein
Gft. Saarwerden
Gft. Nassau-Saarbrücken
Gft. Nassau-Weilburg
Gft. Katzenelnbogen
Gft. Diez
Gft. Wied
Gft. Sayn
Gft. Isenburg
Gft. Hessen
Gft. Waldeck
Gft. Ziegenhain
Gft. Nidda
Gft. Schaumburg
Gft. Lippe
Gft. Ravensberg
Gft. Tecklenburg
Gft. Bentheim
Gft. Hoya
Gft. Diepholz
Gft. Oldenburg
Gft. Ostfriesland
Gft. Rietberg
Gft. Arenberg
Gft. Looz
Gft. Chiny
Gft. Namur
Gft. Luxemburg
Gft. Bitsch
Gft. Falkenstein
Gft. Dagsburg
Gft. Lothringen
Gft. Vaudémont
Gft. Blâmont
Gft. Salm
Gft. Rappoltstein
Gft. Ribeaupierre
Gft. Horburg
Gft. Hanau-Lichtenberg
Gft. Leiningen
Gft. Sponheim
Gft. Veldenz
Gft. Zweibrücken
Gft. Lützelstein
Gft. Saarwerden
Gft. Nassau-Saarbrücken
Gft. Nassau-Weilburg
Gft. Katzenelnbogen
Gft. Diez
Gft. Wied
Gft. Sayn
Gft. Isenburg
Gft. Hessen
Gft. Waldeck
Gft. Ziegenhain
Gft. Nidda
Gft. Schaumburg
Gft. Lippe
Gft. Ravensberg
Gft. Tecklenburg
Gft. Bentheim
Gft. Hoya
Gft. Diepholz
Gft. Oldenburg
Gft. Ostfriesland
Gft. Rietberg
Gft. Arenberg
Gft. Looz
Gft. Chiny
Gft. Namur
Gft. Luxemburg
Gft. Bitsch
Gft. Falkenstein
Gft. Dagsburg
Gft. Lothringen
Gft. Vaudémont
Gft. Blâmont
Republik Genua
Republik Lucca
Rep. Florenz
Rep. Siena
Rep. Pisa
Rep. Venedig
Erste Anlage d. 15. Jahrh.
Kirchenstaat
Toskana
Gft. Pisino
Gft. Istrien
Gft. Mitterburg
Gft. Gradiska
Gft. Görz
Gft. Cilli
Gft. Pfannberg
Gft. Sargans
Gft. Werdenberg
Gft. Rheineck
Gft. Vaduz
Gft. Hohenems
Gft. Feldkirch
Gft. Bregenz
Gft. Toggenburg
Gft. Kyburg
Gft. Romont
Gft. Neuenburg
Gft. Greyerz
Gft. Pfirt
Gft. Mömpelgard
Gft. Ferrette
Gft. Thierstein
Gft. Homberg
Gft. Sulz
Gft. Hohenberg
Gft. Eberstein
Gft. Öttingen
Gft. Württemberg
Gft. Baden
Gft. Tübingen
Gft. Montbéliard
Gft. Pfirt
Gft. Mömpelgard
Gft. Ferrette
Gft. Thierstein
Gft. Homberg
Gft. Sulz
Hzm. Bayern-Landshut
Hzm. Bayern-München
Hzm. Bayern-Ingolstadt
Hzm. Bayern-Straubing
Hzm. Bayern-Landshut
Hzm. Bayern-München
Hzm. Bayern-Ingolstadt
Hzm. Bayern-Straubing
Fürstbm. Freising
Fürstbm. Passau
Fürstbm. Regensburg
Fürstbm. Bamberg
Fürstbm. Würzburg
Fürstbm. Eichstätt
Fürstbm. Augsburg
Fürstbm. Konstanz
Fürstbm. Basel
Bm. Chur
Bm. Sitten
Bm. Lausanne
Bm. Genf
Bm. Metz
Bm. Toul
Bm. Verdun
Hzm. Lothringen
Gft. Saarbrücken
Gft. Zweibrücken
Gft. Württemberg
Gft. Baden
Gft. Hohenberg
Gft. Tübingen
Gft. Eberstein
Gft. Öttingen
Gft. Montbéliard
Gft. Pfirt
Gft. Mömpelgard
Gft. Ferrette
Gft. Thierstein
Gft. Homberg
Gft. Sulz

Mittelalterliche Handelswege in Europa

Wirtschaftskarte von Mitteleuropa um 1500

Wolle · Seide · Leinwand
Go - Gold · Si - Silber · Ku - Kupfer · Bl - Blei
Q - Quecksilber · Ei - Eisen · Salz · Glas
Gewinnung und Verarbeitung der Rohstoffe waren meist örtlich vereinigt. Kohle
Kgw - Kunstgewerbe · Gh - Geldhandel
Gtrh - Getreidehandel · Pw - Handel mit Pelzwerk
Wichtige Messen · Wichtige Handelswege
3 T. - Seeschiffahrtswege, ungef. Segeldauer in Tagen
Grenze des „Reichs" zur Zeit der Reformation

Maßstab 1:7 Millionen — 100 50 0 100 200 300 Kilometer

Angabe einiger Reisezeiten: Utrecht-Köln 5 Tage, Köln-Braunschweig 8 T., Braunschweig-Magdeburg 2 T., Magdeburg-Lübeck 6 T., Breslau-Wien 10 T., Augsburg-Innsbruck 5 T., Basel-Mainz 8 T., Augsburg-Mailand 12 T., Nürnberg-Venedig 14 T., Wien-Villach-Venedig 14 T., Mailand-Lyon 12 T.
Binnenschiffahrt wurde im Mittelalter auch auf den kleineren Flüssen betrieben, auf denen dies heute wegen der Kleinheit der Fahrzeuge nicht mehr gewinnbringend sein würde.

Deutschland zur Zeit der Reformation (1547)

Habsburgische Lande:
Spanische } Linie
Österreichische }
Wettinische Lande:
Albertiner
Ernestiner
Hohenzollernsche Lande:
Brandenburgische } Linie
Fränkische }
Wittelsbachische Lande:
Bayerische } Linie
Pfälzische }
Haus Oldenburg:
Dänemark-Schleswig-Holstein
Oldenburg
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Reichsgrenze.

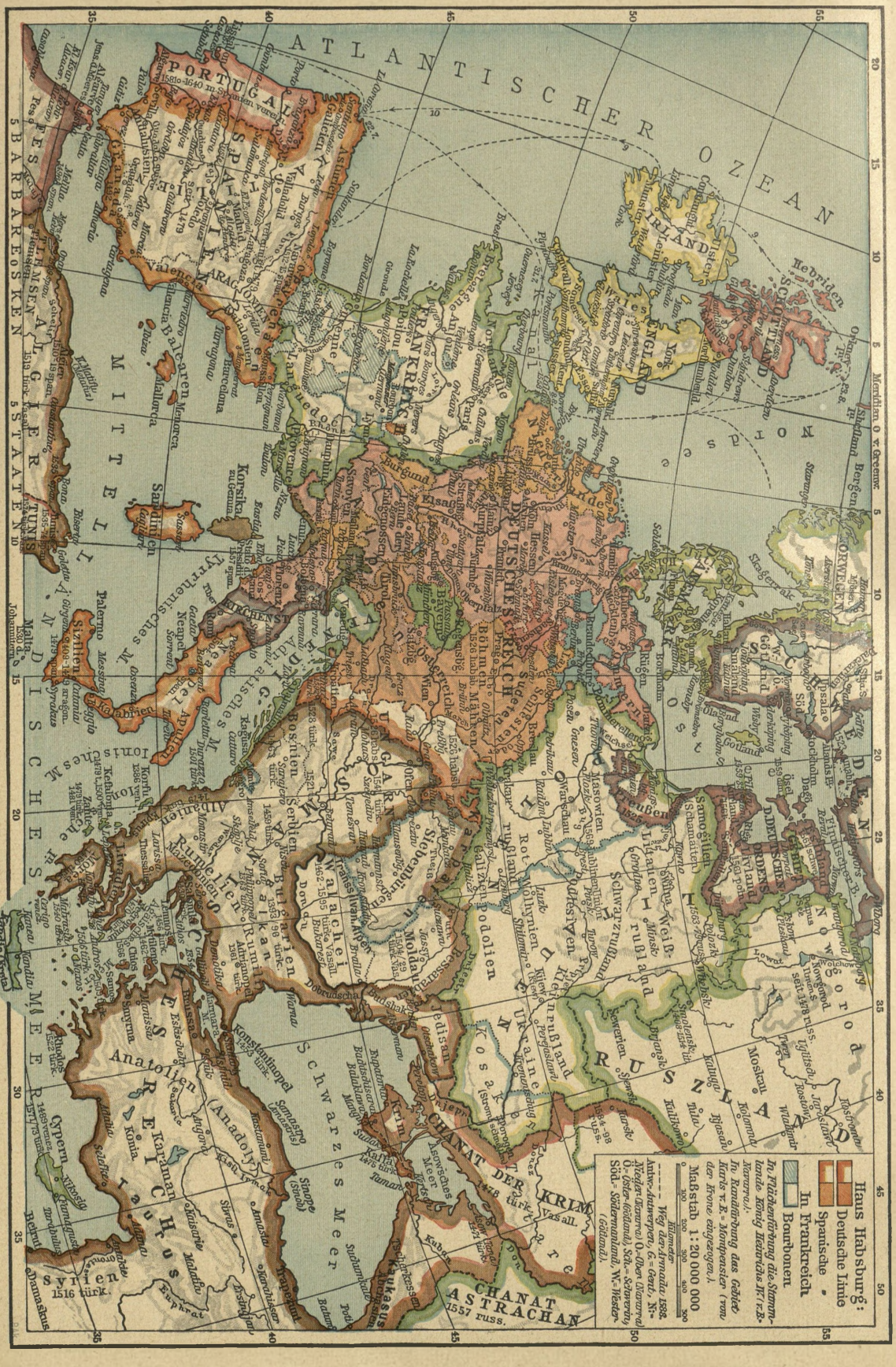
B.- zu Bamberg, Br.- zu Brixen, Fr.- zu Freising, M.- zu Magdeburg, Ms.- zu Bm. Meißen, Mz.- zu Mainz, S.- zu Salzburg, Si.- zu Sickingen, T.- zu Trier. ⚒ Bergwerk. Auf die wichtigsten historischen Ereignisse ist durch Ausfüllung der Ortszeichen hingewiesen. Die Gft. Sponheim war seit 1437 bis 1707 verderbt u. 1776 (hinterein) im gemeinsamen Besitz von Pfalz und Baden, sie ist gezeichnet nach den Teilungen von 1707 u. 1776.
Grenze der Vereinigten Niederlande nach der Utrechter Union 1579 und 1609.
Grenze der Generalitätslande 1609.
Maßstab 1:5 000 000
50 0 50 100 Kilometer.

1:5 000 000
Fsm. Orange (Oranien)

In Österreich: Straße mit Straßenzwang

Religionen im 16. und 17. Jahrhundert

Europa im 16. Jahrhundert (1559)

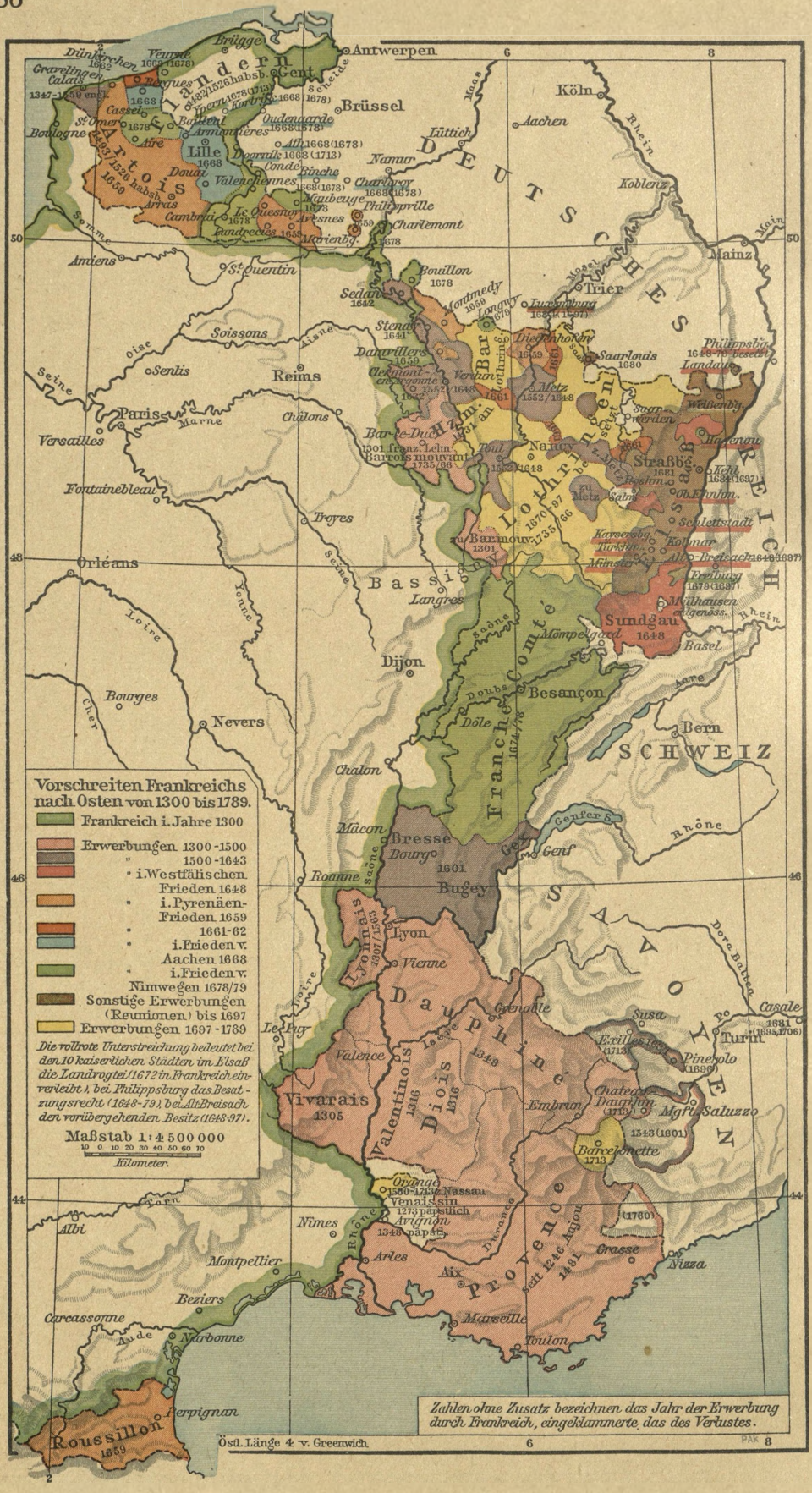


Deutschlands Kreiseinteilung 1512–1806. – Niederlande 1559–1600

Deutschland im 17. Jahrhundert (1648)

Habsburgische Lande:
Österreichische
Spanische
Linie
Hohenzollernsche Lande:
Brandenburgische
Fränkische
Linie
Wettinische Lande:
Albertiner
Ernestiner
Wittelsbachische Lande:
Bayerische
Pfälzische
Linie
Haus Oldenburg:
Dänemark (Königl. Anteil) und Oldenburg
Holstein-Gottorp (Herzogl. Anteil)
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Reichsgrenze.
A.-L. zu Anhalt-Zerbst, Br.- zu Brixen, Fr.- zu Freising, H.-K. zu Hessen-Kassel, K.- zu Köln, M.- zu Magdeburg, Mz.- zu Mainz, N.- zu Nassau, S.- zu Salzburg, T. zu Trier.
Die Flächenfarbe gibt den Zustand von 1648; wichtige Territorialveränderungen des 17. Jahrhunderts sind dadurch gekennzeichnet, daß die betreffenden Gebiete außerdem noch zarte Randfarbe (ohne Verwaschung) des anderen Staates zeigen.
Die wichtigsten Schlacht- und Vertragsorte sind durch schwarz ausgefüllte Ortszeichen hervorgehoben.
Maßstab 1:5 000 000
50 0 50 100
Kilometer.
Der sächsische Anteil der Grafschaft Henneberg war bis 1660 im gemeinsamen Besitz der Albertiner und Ernestiner; er ist gezeichnet nach der Teilung von 1660, die Grafschaft Sponheim war bis 1707 (vordere) und 1776 (hintere) im gemeinsamen Besitz von Pfalz und Baden; sie ist gezeichnet nach den Teilungen von 1707 und 1776.
PRAG und WEISZER BERG
Maßstab 1:300 000.
Östl. Länge v. Greenwich
B.- zu Bamberg
NORDSEE
OSTSEE
KGR. DÄNEMARK
Holstein
Mecklenburg
Schwerin
Güstrow
Pommern
Hinterpommern
Brandenburg
Kurfürstentum
Mittelmark
Altmark
Berlin
Preußen
Ermland
Bm. Bremen
Hzm. Lüneburg
Hzm. Braunschweig-Lüneburg
Hannover
Celle
Calenberg
Wolfenbüttel
Gft. Ostfriesland
Gft. Oldenburg
Gft. Bentheim
Gft. Lippe
Bm. Münster
Bm. Osnabrück
Bm. Minden
Bm. Verden
Bm. Bremen
Hzm. Westfalen
Gft. Mark
Gft. Ravensberg
Gft. Tecklenburg
Gft. Steinfurt
Gft. Bentheim
Gft. Hoya
Gft. Diepholz
Gft. Hohnstein
Gft. Schaumburg
Gft. Waldeck
Gft. Hessen-Kassel
Landgft. Hessen-Kassel
Hessen-Darmstadt
Sachsen-Weimar
Sachsen-Gotha
Sachsen-Altenburg
Sachsen-Coburg
Sachsen-Meiningen
Sachsen-Hildburghausen
Sachsen-Lauenburg
Anhalt-Bernburg
Anhalt-Dessau
Anhalt-Köthen
Anhalt-Zerbst
Kurfürstentum Sachsen
Hzm. Sachsen
Hzm. Oberlausitz
Niederlausitz
Kgr. Böhmen
Mgft. Mähren
Mgft. Brandenburg
Hzm. Schlesien
Hzm. Troppau
Hzm. Jägerndorf
Hzm. Teschen
Hzm. Münsterberg
Hzm. Oppeln
Hzm. Ratibor
Hzm. Glogau
Hzm. Sagan
Hzm. Crossen
Hzm. Liegnitz
Hzm. Brieg
Hzm. Wohlau
Hzm. Breslau
Hzm. Öls
Hzm. Wartenberg
Hzm. Schweidnitz
Hzm. Jauer
Hzm. Münsterberg
Hzm. Oppeln
Hzm. Ratibor
Hzm. Troppau
Hzm. Jägerndorf
Hzm. Teschen

Vorschreiten Frankreichs nach Osten



Europa im 17. und 18. Jahrhundert (1740)

Deutschland im 18. Jahrhundert (1786)

Habsburgische Lande
Hohenzollernsche Lande:
Preußen
Fränkische Lande
Wettinische Lande:
Albertiner
Ernestiner
Wittelsbachische Lande:
Bayern (Pfalz-Sulzbach)
Pfalz-Zweibrücken
Haus Oldenburg:
Dänemark (Kgl. Anteil)
Holstein-Gottorp (Herzogl. Anteil) und Oldenburg
Geistliches Gebiet
Reichsstädte
Reichsgrenze.
Maßstab 1:5 000 000
Kilometer.
NORDSEE
OSTSEE
KGR. DÄNEMARK
Holstein
Hzm. Mecklenburg-Schwerin
Vorpommern
Hinterpommern
Neumark
Westpreußen
Ostpreußen
Netzedistrikt
Kurfsm. Brandenburg
Altmark
Mittelmark
Prignitz
Kurfsm. Hannover
Hzm. Bremen
Ostfriesland
Hzm. Oldenburg
Fsm. Verden
Bm. Münster
Fsm. Paderborn
Fsm. Corvey
Fsm. Lippe
Hzm. Westfalen
Fsm. Waldeck
Hessen-Kassel
Sächs. Herzogtümer
Kurfsm. Sachsen
Niederlausitz
Oberlausitz
Schlesien
Neuschlesien
Kgr. Polen
Südpreußen
Neuostpreußen
Westgalizien
Kgr. Galizien
Kgr. Böhmen
Mgft. Mähren
Erzhzm. Österreich
ob der Enns
unter der Enns
Kurfsm. Bayern
Niederbayern
Oberbayern
Pfalz
Württemberg
Hzm. Salzburg
Gft. Tirol
Hzm. Kärnten
Hzm. Steiermark
Hzm. Krain
Istrien
Kroatien
Venedig
Republik Venedig
Kgr. Sardinien
Piemont
Savoyen
Mailand
Österr. Niederlande
Reichsstädte
Reichsfestungen
Barrièrestädte
Frankreich
Kgr.
Elsaß
Lothringen
Franche Comté
Burgund
Champagne
Lothringen
Trier
Pfalz
Schweiz
Paris
Versailles
Fontainebleau
Metz
Straßburg
Nancy
Lyon
Dijon
Bourges
Nevers
Autun
Chalon
Langres
Troyes
Reims
Soissons
Compiègne
Amiens
Lille
Calais
Dünkirchen
Ostende
Brügge
Gent
Antwerpen
Brüssel
Namur
Lüttich
Aachen
Köln
Koblenz
Mainz
Frankfurt
Hanau
Würzburg
Bamberg
Nürnberg
Ansbach
Stuttgart
Ludwigsburg
Karlsruhe
Heidelberg
Mannheim
Worms
Speyer
Landau
Zweibrücken
Saarbrücken
Trarbach
Kreuznach
Hagenau
Colmar
Schlettstadt
Breisach
Freiburg
Basel
Zürich
Bern
Luzern
Genf
Lausanne
Chur
Como
Mailand
Turin
Chambéry
Grenoble
Lyon
Besançon
Belfort
Montbéliard
Pontarlier
Neufchâteau
Verdun
Sedan
Mézières
Laon
Soissons
Reims
Compiègne
Amiens
Abbeville
Boulogne
Calais
Dünkirchen
Ostende
Brügge
Gent
Antwerpen
Brüssel
Namur
Lüttich
Aachen
Köln
Koblenz
Trier
Metz
Saarbrücken
Straßburg
Colmar

Schweden. — Polen

SCHWEDENS
größte Machtentfaltung (1658)
Die Zahlen bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes.
Maßstab 1:15000000
100 0 100 200 300
Kilometer
15 Östl. Länge 20 v. Greenw. 25 30 35
Weißes Meer
Torneå
Uleåborg
Umeå
Wasa
Finnland (1809)
Kexholm
Ladoga See
Björneborg
Nystad
Åbo
Helsingfors
Fredrikshamn
Wiborg (1721)
Ingermannland 1617 (1721)
Narwa
Estland 1561 (1721)
Peipus-See
Nowgorod
Dorpat
Livland 1629 (1721)
Pskow
Riga
Kurland
Mitau
Memel 1629 (1635)
Polozk
Smolensk
Wilna
Grodno
Litauen
Minsk
Mohilew
Dünaburg
Witebsk
Moskau
Kaluga
Tula
Orel
Tschernigow
Kiew
Charkow
Ukraine
Jekaterinoslaw
Kosaken
Tschigirin
Dnjepr
Dnjestr
Bug
Pripet
Desna
Sewerien
Schwarzrußland
Kleinrußland
Wolhynien
Podolien
Podlesien
Brest
Pinsk
Lublin
Zamosc
Brody
Leinberg
Tarnopol
Bar
Targwize
Choczim
Bukowina 1775 österr.
Jassy
Fsm. Moldau
Bessarabien
Jedisan 1792 russ.
Otschakow
Odessa
Kinburn
Cherson
Taurien 1783 russ.
Krim
Perekop
Asow
Grfsm.
Siebenbürgen
Schäßburg
Hermannstadt
Kronstadt
Mühlbach
Karlsburg
Maros
Theiß
Ofen
Pest
Preßburg
Wien
Donau
Linz
Brünn
Mähren
Böhmen
Prag
Elbe
Moldau
Saazer Kreis
Leitmeritzer Kreis
Bunzlauer Kreis
Königgrätzer Kreis
Chrudimer Kreis
Czaslauer Kreis
Prachiner Kreis
Budweiser Kreis
Pilsner Kreis
Saatzer Kreis
Elbogner Kreis
Eger

Rußlands Entwicklung 1300 bis 1914

Deutsche Einwanderung seit 1765 nach dem Wolgagebiet bei Saratow, nach Südrußland seit 1802, Bessarabien seit 1814, Kaukasien seit 1817 usw.
Asiatisches Rußland siehe Karte von Asien.

OBER-ITALIEN 1796
(in die Feldzüge 1796-1809).
Maßstab 1:2 000 000
R. Roßstock. F. Teutloff sc.
Mc-Mutin. Tril. Sch. Stuttgart. Tub.
FR. FRANKREICH
SCHWEIZ
GEFÜRSTETE GFT. TIROL
REPUBLIK VENEDIG
MAILAND
MANTUA
PARMA
MODENA
KIRCHEN STAAT
GRHZM. TOSKANA
KGR. SARDINIEN
FSM. PIEMONT
REPUBLIK GENUA
Ligurisches Meer
Wallis
Bern
Basel
Zürich
Mailand
Turin
Genua
Venedig
Florenz
Neapel
Ost. Länge 10 v. Greenwich

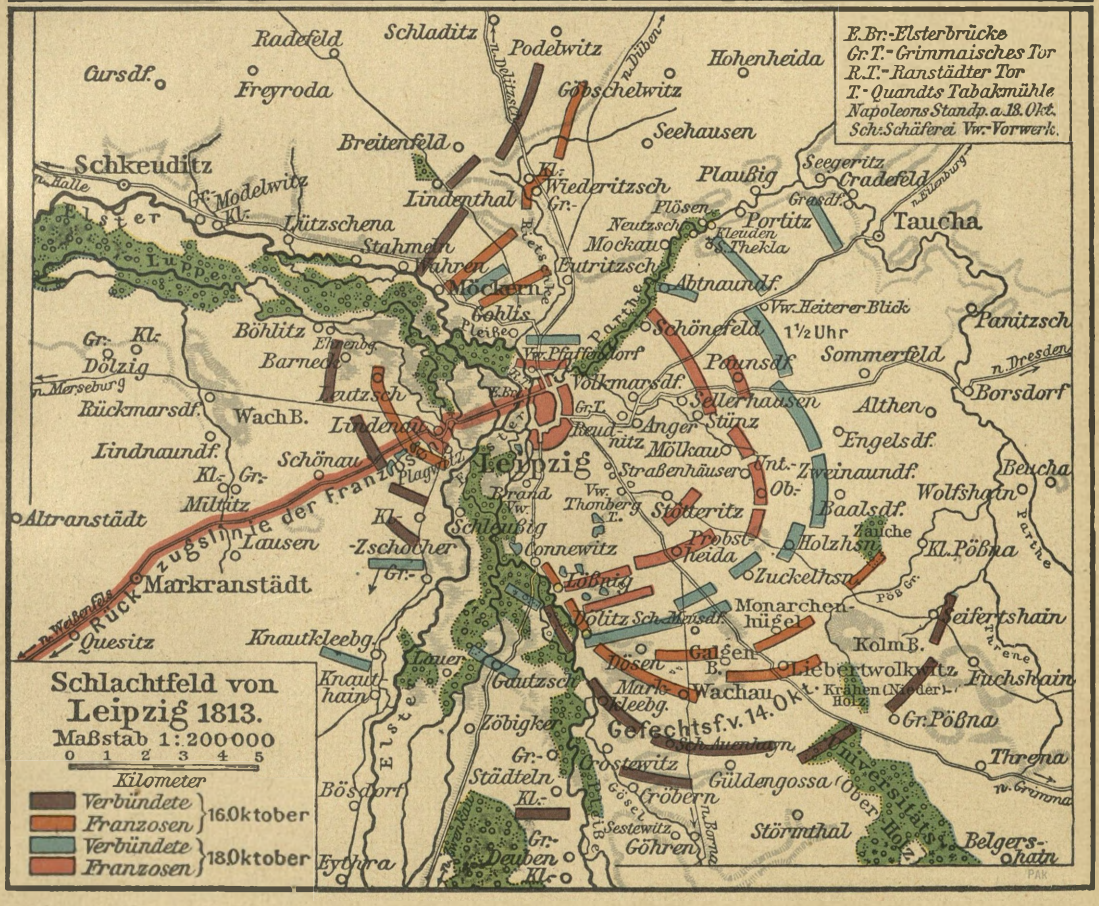
DEUTSCHLAND UND ITALIEN 1806
(bei Auflösung des deutschen Reiches)
Die Staaten der Napoleoniden sind durch grüne Färbung der Gebiete als deutsche Reichsstände, die unter ihrer Unterstreichung der Namen, die Staaten, die dem Rheinbunde beigetreten sind, durch Flächenfärbung gekennzeichnet.
A.-Fern. Aschaffenb. Fürst Primas
Ar. = Arenberg
I. = Fürstenau. Isenburg
Maßstab 1:9000000
PREUSSEN
SACHSEN
KAISERRCH. ÖSTERREICH
Kgr. Ungarn
TÜRKEI
Dalmatien
Italien
Adriat. Meer
Kgr. Bayern
Kgr. Sachsen
Kgr. Württemberg
Kgr. Holland
Kgr. Westphalen
Kgr. Etrurien
Kgr. Neapel
Kirchen Staat
Tyrrhenisches Meer
Mittelländ. Meer
Nordsee
Ostsee
KAISERRCH. FRANKREICH
Ost. Länge 10 v. Greenwich

PARIS 1789 (beim Ausbruch der Revolution).
Maßstab 1:50 000
Meter
1 Écuries
2 Place de l'Opéra
3 Cimetière
4 Pont au Change
5 Pont Notre Dame
St. Ste-Sabin. Sainte.
Seine
LE MARAIS
LA VILLE
L'UNIVERSITÉ
FAUBOURG ST. GERMAIN
FAUBOURG ST. HONORÉ
FAUBOURG MONTMARTRE
FAUBOURG DU TEMPLE
FAUBOURG ST. ANTOINE
FAUBOURG ST. MARCEL
FAUBOURG ST. JACQUES
FAUBOURG ST. MARTIN
FAUBOURG ST. DENIS
FAUBOURG ST. VICTOR
Champ de Mars

DEUTSCHLAND UND ITALIEN 1803
(nach dem Reichsdeputationshauptschluß).
Die größeren Gebiete des deutschen Reichs sind in Flächenfärbung dargestellt, kleinere durch die Farbe der umgebenden Staaten.
M.O. = Nassau-Oranien.
Pr. zu Preußen, S. zu Salzburg.
Reichsstädte.
Maßstab 1:9000000
PREUSSEN
SACHSEN
ÖSTERREICH
Kgr. Ungarn
TÜRKEI
Dalmatien
Italien
Adriat. Meer
Kgr. Bayern
Kgr. Sachsen
Kgr. Württemberg
Kgr. Holland
Kgr. Westphalen
Kgr. Etrurien
Kgr. Neapel
Kirchen Staat
Tyrrhenisches Meer
Mittelländ. Meer
Nordsee
Ostsee
FRANZÖSISCHE REPUBLIK
Ost. Länge 10 v. Greenwich

Frankreichs, Rußlands und Englands Vorschreiten 1801—1812

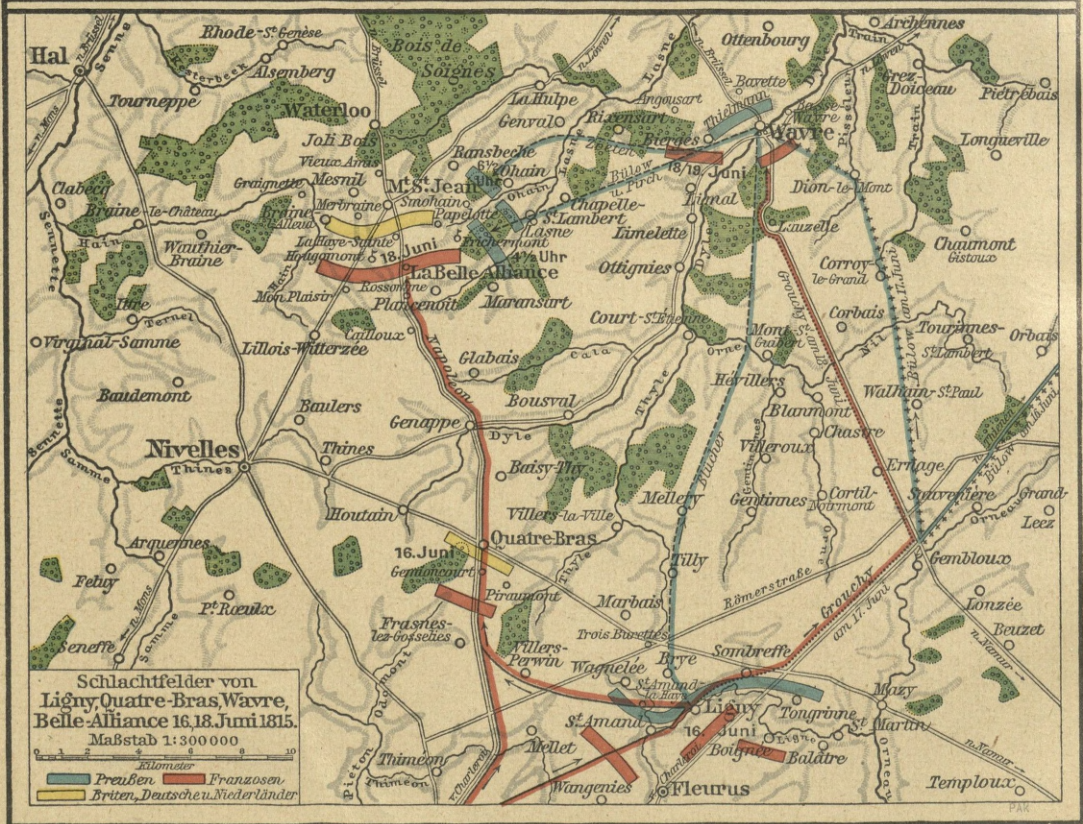
Friedensschlüsse: Basel 1797, Tolentino u. Campoformio 1797, Luneville 1801, Amiens 1802, Preßburg 1805, Tilsit 1807, Fredrikshamn u. Wien (Schönbrunn) 1809, Bukarest 1812.


B.Br.-Elsterbrücke
Gr.T.-Grimmaisches Tor
R.T.-Ranstädter Tor
T.-Quandts Tabakmühle
Napoleons Standp. a. 18. Okt.
Sch.-Schäferei Vw.-Vorwerk.
Schlachtfeld von Leipzig 1813.
Maßstab 1:200000
Kilometer
Verbündete
Franzosen
16. Oktober
Verbündete
Franzosen
18. Oktober
Rückzugslinie der Franzosen
Leipzig
Markranstädt
Lindenthal
Connewitz
Probstheida
Wachau
Gefechtsf. v. 14. Okt.
Taucha
Paunsdf.
Sellerhausen
Stötteritz
Holzhsn.
Zuckelhsn.
Monarchenhügel
Liebertwolkwitz
Gr. Pösna
Seifertshain
Fuchshain
Threna
Belgershain
Störmthal
Güldengossa
Crostewitz
Gautzsch
Dölitz
Lausen
Zschocher
Plagwitz
Lindnaundf.
Wachau
Markkleeberg
Dösen
Gülden B.
Kolm B.
Krähen (Nieder-) Holz
Universitäts Holz
Eythra
Deuben
Göhren
Gröbern
Sestewitz
Zöbigker
Knauthain
Knautkleeberg
Quesitz
Altranstädt
Miltitz
Schönau
Lützschena
Stahmeln
Möckern
Gohlis
Lindenau
Wahren
Böhlitz
Dölzig
Barneck
Rückmarsdf.
Wach B.
Lützschen
Plaußig
Wiederitzsch
Lindenthal
Breitenfeld
Seehausen
Hohenheida
Portitz
Thekla
Mockau
Abtnaundf.
Schönefeld
Volkmarsdf.
Anger
Stünz
Mölkau
Straßenhäuser
Paunsdf.
Sommerfeld
Althen
Borsdorf
Engelsdf.
Baalsdf.
Zweinaundf.
Wolfshain
Beucha
Panitzsch
Heiterer Blick
1½ Uhr
Seegeritz
Cradefeld
Grasdf.
Holzhsn.
Kl. Pösna
Seifertshain
Schkeuditz
Modelwitz
Radefeld
Schladitz
Podelwitz
Cursdf.
Freyroda
Göbschelwitz
Zöbigker
Crostewitz
Städteln
Störmthal
Belgershain
Universitäts Holz
Threna
Fuchshain
Pösna
Kolm B.
Liebertwolkwitz
Monarchenhügel
Zuckelhsn.
Holzhsn.
Probstheida
Connewitz
Schönefeld
Sellerhausen
Paunsdf.
Taucha
Borsdorf
Panitzsch
Sommerfeld
Althen
Engelsdf.
Baalsdf.
Wolfshain
Beucha
Zweinaundf.
Lindnaundf.
Rückmarsdf.
Markranstädt
Lausen
Zschocher
Plagwitz
Lindenau
Gohlis
Möckern
Wahren
Lützschena
Stahmeln
Böhlitz
Dölzig
Barneck
Lindenthal
Wiederitzsch
Breitenfeld
Seehausen
Hohenheida
Plaußig
Seegeritz
Cradefeld

Deutschland im Jahre 1812

Auf die wichtigsten geschichtlichen Ereignisse ist durch Ausfüllung der Ortszeichen (●) hingewiesen.
NORDSEE
OSTSEE
SCHWEDEN
DÄNEMARK
KGR. DÄNEMARK
Kopenhagen
Malmö
Bornholm
Seeland
Fünen
Langeland
Laaland
Helgoland (brit.)
Holstein
Schleswig
Flensburg
Kiel
Eckernförde
Rendsburg
Friedrichstadt
Tönning
Husum
Hamburg
Lübeck
Rostock
Wismar
1803 s.-M.
Gadebusch
HZM. MECKLENBURG
Schwerin
Ratzeburg
Lauenburg
Wismar
Gistrow
Neubrandenburg
Demmin
Anklam
Usedom
Wollin
Swinemünde
Stettin
Pasewalk
Prenzlau
Jasmund
Rügen
Stralsund
Greifswald
Schwedisch-Pommern
Wolgast
Damgarten
Barth
Ribnitz
Tribsees
Grimmen
Kolberg
Köslin
Stolp
Lauenburg
Bütow
Rügenwalde
Schlawe
Rummelsburg
Pommern
Konitz
Graudenz
Marienwerder
Mohrungen
Elbing
Marienburg
Braunsberg
Heilsberg
Rastenburg
Angerburg
Goldap
Gumbinnen
Darkehmen
Insterburg
Pillau
Fischhausen
Pregel
Wehlau
Friedland
Preußisch Eylau
Ost-Preußen
Königsberg
Tilsit
Memel
Memel (Njemen)
Tauroggen
Kownо
Wilna
Mariampol
Augustowo
Grodno
Lyck
Allenstein
Osterode
Neidenburg
Soldau
Löbau
Strasburg
Briesen
Gollub
Rheden
Thorn
Culm
Bromberg
Deutsch Krone
Netze
Weichsel
Dobrzchin
Plozk
Modlin
Mława
Ostrolenka
Colymin
Pultusk
Bug
Drogitschin
Brest-Litowsk
Wolkowysk
Bielystock
Jesiolda
Narew
Pr. Preuß. 1807
Jesiolda
Gnesen
Posen
Meseritz
Landsberg
Warthe
Wartha
Pilehne
Schwerin
Filehne
Brandenburg
Berlin
Potsdam
Spandau
Charlottenburg
Sprottau
Sprembg
Guben
Frankfurt
Crossen
Grünberg
Sagan
Glogau
Fraustadt
Rawitsch
Kalisch
Lentschitza
Warschau
Praga
Sjedlez
Gora
Nowemiasto
Rawa
Pilica
Jedlinsk
Radom
Lublin
Wodawa
Pripet
HZM. WARSCHAU
Westgalizien
Ostgalizien
Samost
Sandomir
Pintschow
Tschenstochau
Krakau
Tarnow
Przemysl
Lemberg
Sambor
Stanislau
Dniester
Weichsel
Wieliczka
Neu Sandec
Bielitz
Troppau
Schlesien
Oppeln
Neisse
Glatz
Reichenbach
Silberberg
Gutschin
Königgrätz
Elbe
Saaz
Karlsbad
Prag
Böhmen
Pilsen
Klattau
Tabor
Olmütz
Iglau
Brünn
Austerlitz
Mähren
Budweis
Znaym
Nikolsburg
Pratzen
Trentschin
Neusohl
Schemnitz
Neutra
Sillein
Waag
Eperies
Ungarn
Kaschau
Tokay
Theiß
Debreczin
Großwardein
Arad
Temesvar
Hermannstadt
Siebenbürgen
Kronstadt
Jassy
Pruth
Dniester
Bukarest
Donau
Rustschuk
Silistria
Schumla
Varna
Türkei
Schwarzes Meer
Konstantinopel
Marmara-Meer
Dardanellen
Griechenland
Athen
Morea
Ionisches Meer
Adriatisches Meer
Albanien
Montenegro
Cattaro
Ragusa
Spalato
Zara
Fiume
Triest
Görz
Laibach
Agram
Karlstadt
Kulpa
Sawe
Drau
Mur
Marburg
Cilli
Warasdin
Barjahlika
Zengg
Polat
Pola
Illyrische Provinzen
Kgr. Italien
Venedig
Mailand
Verona
Brescia
Mantua
Padua
Udine
Pordenone
Belluno
Sacile
Roveredo
Trient
Bozen
Meran
Brixen
Sterzing
Lienz
Villach
Klagenfurt
Kärnten
Steiermark
Graz
Judenburg
Leoben
Bruck
Knittelfeld
Rastadt
Salzburg
Hallein
Zell
Kufstein
Innsbruck
Tirol
Schwaz
Brenner
Landeck
Feldkirch
Bregenz
Vorarlberg
Lindau
Konstanz
Schaffhausen
Basel
Zürich
St. Gallen
Glarus
Luzern
Bern
Schweiz
Neufchatel
Freiburg
Lausanne
Genf
Genfer S.
Sitten
Wallis 1810 franz.
Chur
Rhein
Reuß
Inn
Donau
Ulm
Günzburg
Augsburg
Memmingen
Kempten
Rosenheim
Kaufbeuren
Hohen-Linden
München
Freising
Landshut
Straubing
Eggmühl
Ingolstadt
Abensberg
Passau
Schärding
Ried
Wels
Ebelsberg
Mauthausen
Linz
Enns
Mölkam
Amstetten
Melk
Krems
Wien
Schönbrunn
Deutsch Wagram
Preßburg
Neuhäusel
Waitzen
Ofen
Raab
Ödenburg
Günz
Mur
Kgr. Württemberg
Stuttgart
Ludwigsburg
Heilbronn
Ellwangen
Aalen
Hall
Crailsheim
Gerabronn
Mergentheim
Bopfingen
Nördlingen
Ansbach
Neumarkt
Amberg
Cham
Regensburg
Eichstätt
Kgr. Bayern
Nürnberg
Bamberg
Bayreuth
Kulmbach
Hof
Baireuth
Saale
Main
Würzburg
Aschaffenburg
Frankfurt
Darmstadt
Worms
Mannheim
Heidelberg
Hessen-Darmstadt
Hessen-Homburg
Wetzlar
Gießen
Marburg
Siegen
Hachenburg
Westerwald
Nassau
Wiesbaden
Mainz
Rheingau
Rheinkreis
Landau
Zweibrücken
Saarlouis
Saarbrücken
Kaiserslautern
Trier
Luxemburg
Mosel
Birkenfeld
Kreuznach
Simmern
Koblenz
Ahr
Rhein
Bingen
Kaub
Ems
Lahn
Limburg
Weilburg
Usingen
Hessen-Nassau
Hessen-Kassel
Kassel
Fulda
Hersfeld
Eisenach
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Sachsen-Weimar
Sachsen-Gotha
Sachsen-Meiningen
Sachsen-Hildburghausen
Sachsen-Coburg
Coburg
Meiningen
Hildburghausen
Saalfeld
Rudolstadt
Sondershausen
Arnstadt
Ilmenau
Suhl
Schmalkalden
Thüringen
Leipzig
Kgr. Sachsen
Großenhain
Torgau
Wittenberg
Dessau
Bernburg
Zerbst
Köthen
Cöthen
Lauchau
Zeitz
Weißenfels
Merseburg
Halle
Querfurt
Eisleben
Mansfeld
Sangerhausen
Nordhausen
Quedlinburg
Halberstadt
Aschersleben
Hildesheim
Goslar
Braunschweig
Wolfenbüttel
Kgr. Magdeburg
Stendal
Salzwedel
Gardelegen
Osterburg
Arendsee
Seehausen
Tangermünde
Werben
Havelberg
Perleberg
Wittenberge
Ruppin
Neustadt
Fehrbellin
Kyritz
Wusterhausen
Pritzwalk
Templin
Prenzlau
Angermünde
Uckermünde
Ueckermünde
Stargard
Pyritz
Saatzig
Naugard
Greifenhagen
Gollnow
Cammin
Treptow
Regenwalde
Neustettin
Schivelbein
Dramburg
Arnswalde
Friedeberg
Soldin
Landsberg
Meseritz
Bomst
Fraustadt
Lissa
Rawitsch
Kosel
Glatz
Neisse
Ratibor
Leobschütz
Troppau
Jägerndorf
Hultschin
Teschen
Bielitz
Neutitschein
Prerau
Hradisch
Olmütz
Zwittau
Mährisch Trübau
Leitomischl
Chrudim
Pardubitz
Königgrätz
Jaromirz
Nachod
Braunau
Trautenau
Hohenelbe
Schatzlar
Landshut
Reichenberg
Gitschin
Turnau
Jungbunzlau
Leitmeritz
Aussig
Teplitz
Saaz
Karlsbad
Elbogen
Eger
Plan
Tepl
Marienbad
Asch
Hof
Plauen
Zwickau
Chemnitz 1806
Freiberg
Dresden
Meißen
Bautzen
Görlitz
Lausitz
Niederlausitz
Kottbus
Cottbus
Luckau
Lübben
Jüterbog
Treuenbrietzen
Belzig
Brandenburg
Genthin
Burg
Barby
Calbe
Aken
Bitterfeld
Delitzsch
Eilenburg
Torgau
Wittenberg
Herzberg
Luckau
Lübben
Beeskow
Frankfurt
Crossen
Züllichau
Sorau
Guben
Forst
Sprottau
Sprembg
Grünberg
Sagan
Glogau
Liegnitz
Wahlstatt
Plaswitz
Jauer
Schweidnitz
Striegau
Breslau
Brieg
Ohlau
Neumarkt
Trachenberg
Kalisch
Schlesien
Reichenbach
Silberberg
Neisse
Glatz
Habelschwerdt
Mittelwalde
Frankenstein
Münsterberg
Ziegenhals
Oppeln
Rosel
Tarnowitz
Beuthen
Kattowitz
Pleß
Rybnik

Befreiungskrieg (1814)
Maßstab 1:3000000
Kilometer
Brüssel
Waterloo
Belle-Alliance
Lüttich
Aachen
Bonn
Coblenz
Mons
Charleroi
Namur
Valenciennes
Cambrai
Avesnes
Givet
Péronne
Mézières
Sedan
Montmédy
Luxemburg
Longwy
Arlon
Rethel
Laon
Compiègne
Soissons
Reims
Château Thierry
Meaux
Paris
Montmirail
Epernay
Châlons-s.M.
Etoges
Fère-Champenoise
Vitry
Bar-le-Duc
Verdun
Ste Menehould
Metz
St. Wendel
Saarlouis
Kreuznach
Mainz
Worms
Mannheim
Kaiserslautern
Landau
Karlsruhe
Weißenburg
Hagenau
Straßburg
Zabern
Nancy
Lunéville
Toul
Dizier
Joinville
Brienne
La Rothière
Arcis-s.A.
Nogent
Montereau
Nangis
Fontainebleau
Provins
Sens
Troyes
Bar-s.A.
Chaumont
Epinal
Colmar
Freiburg
Basel
Schweiz
Langres
Plateau v. Langres
Châtillon
Vesoul
Schwarzenberg
Müllheim
Donaueschingen
Lörrach
Kaub
Koblenz
Bingen
Hunsrück
Eifel
Ardennen
Wasgenwald
Hardt
Hzm. Berg
Hzm. Nassau
Hzm. Baden
KAISERREICH
FRANKREICH
Blücher bis zur 2. Vereinigung mit Schwarzenberg
Blücher seit der 2. Trennung von Schwarzenberg
Schwarzenberg
Bülow
Napoleons letzter Marsch
Die wichtigsten Schlachten und Gefechte sind durch Daten und ausgefüllte Ortszeichen (•) gekennzeichnet.


Schlachtfelder von Ligny, Quatre-Bras, Wavre, Belle-Alliance 16, 18. Juni 1815.
Maßstab 1:300000
Kilometer
Preußen
Franzosen
Briten, Deutsche u. Niederländer
Hal
Tournay
Rhode-St-Genèse
Alsemberg
Bois de Soignes
Waterloo
Joli Bois
Vieux Arbre
Mont St. Jean
Mesnil
Graingette
Clabecq
Braine
Braine-le-Château
Wauthier-Braine
Ittre
Virginal-Samme
Baudemont
Nivelles
Arquennes
Feluy
Seneffe
Baulers
Lillois-Witterzée
Thines
Houtain
Genappe
Glabais
Bousval
Baisy-Thy
Villers-la-Ville
Quatre Bras
Gemioncourt
Frasnes-lez-Gosselies
Piraumont
Marbais
Trois Burettes
Villers-Perwin
Wagnelée
Brye
Sombreffe
Ligny
St. Amand
St. Amand-la-Haye
Tongrinne
Mazy
Martinrou
Boignée
Balâtre
Temploux
Thiméon
Mellet
Wangenies
Fleurus
La Belle Alliance
La Haie Sainte
Papelotte
Smohain
Ohain
La Hulpe
Genval
Rixensart
Ransbeche
Bierges
Wavre
Ottenbourg
Archennes
Limale
Limelette
Lasne
Chapelle-St-Lambert
Dion-le-Mont
Lauzelle
Ottignies
Court-St-Etienne
Corroy-le-Grand
Chaumont Gistoux
Corbais
Tourinnes-St-Lambert
Orbais
Walhain-St-Paul
Blanmont
Chasére
Villeroux
Hérivillers
Mont-Gubert
Ernage
Cortil-Noirmont
Gentinnes
Mellery
Tilly
Gembloux
Lonzée
Beuzet
Grand-Leez
Archennes
Longueville
Pietrebais
Doiceau
Bauxette
Piplette
Bierges
Römerstraße
Grouchy am 17. Juni
Blücher
Bülow
Wellington
Napoleon
16. Juni
18. Juni
4½ Uhr

Die zum Deutschen Bunde gehörigen Staaten sind in Flächenfärbung gegeben.
Durch den Wiener Kongreß neu- und wiedererworbene Staatsgebiete haben dunklere Tönung in ihrer bezüglichen Farbe.
☆ Deutsche Bundesfestung
Maßstab 1:12 000 000
100 0 100 200
Kilometer
Union
Norwegen
1814/15
Schweden
Gothenburg
Gotland
Öland
Riga
Düna
Jütland
Sund
Dänemark
Kopenh.
Malmö
Memel
Memel
Kowno
Königsbg.
NORDSEE
Bornholm
Helgoland (Brit.)
Schleswig
Kiel
Holstein
Hamburg
Lauenburg
Mecklenburg
Stettin
Pommern
Danzig
Weichsel
Russland
Bremen
Oldenburg
Weser
Elbe
Berlin
Thorn
Warthe
Königreich Polen
Amsterdam
Haag
Hannover
Osnabr.
Hann.
Hildesheim
Prov.
Posen
Warschau
Bug
Münster
Westfalen
Wittenberg
Lausitz
Oder
Niederlande
Rhein
Sachsen
Leipzig
Dresden
Breslau
Brüssel
Lüttich
Lille
Kassel
Erfurt
Thüring. Staaten
Krakau
Weichsel
Frankfurt
Hessen
Mainz
Würzburg
Bayreuth
Prag
Elbe
Galizien
Oise
Sedan
Luxemb.
Trier
Darmst.
Bamberg
Saarbr.
Pfalz
Landau
Heidelbg.
Nürnbg.
Brünn
Paris
Seine
Metz
Karlsr.
Ansb.
Kaiserr.
Straßbg.
Stuttg.
Württemb.
Donau
Ulm
Lech
München
Inn-viertel
Linz
Wien
Loire
Mülhsn.
Basel
Konstanz
Lindau
Vorarlb.
Salzbg.
Ofen
Pest
Theiß
Neuenburg (Preuß.)
Bern
Schweiz
Innstr.
Tirol
Kärnten
Graz
Ungarn
Saône
Genf
Wallis
Klagenf.
Drau
Rhône
Lyon
Savoyen
Dienz
Laibach
Agram
Krain
Lombardei
Mailand
Verona
Venetien
Triest
Venedig
Istrien
Sawe
Donau
Turin
Piemont
Sardinien
Parma
Modena
Belgrad
Serbien
Tribut.Fürstm.1817
Bosnien
Türkei
Nimes
Genua
Nizza
Marseille
Monaco
Florenz
S. Marino
Ancona
Sarajewo
Herzegowina
Nowipasar
Toskana
Kirchenstaat
Lissa
Montenegro
Cattaro
Spanien
Korsika (zu Frankr.)
Elba
Albanien
Durazzo
Monastir
Rom
Caprera
Benevent
Bari
Neapel
Gaeta
Tarent
Salerno
Sardinien (zu Piemont)
Balearen (z. Spanien)
Korfu
Ionische Inseln
1815 Republik unter engl. Schutz
Griechenland
1830 unabh.
Palermo
Messina
Catania
Malta (Brit.)
Österreich (bis 1795)
Niederlande
Rheinprov.
Luxemburg
Preußen
Frankreich
Lille
Condé
Tournay
Mons
Valenciennes
Bouchain
Cambrai
Quesnoy
Maubeuge
Beaumont
Philippeville
Marienbourg
Givet
Landrecies
Avesnes
Rocroy
Bouillon
Mézières
Sedan
Montmedy
Longwy
Diedenhofen (Thionville)
Metz
Bitsch
Tholey
Pfalz 1815
Saarlouis
Saarbrücken
Landau
Rhein
Maßstab 1:6 000 000
50 0 50 Kilom.
☆ Französische Grenzfestungen, i. J. 1815 von Bundestruppen besetzt.
Ostgrenze Frankreichs i. J. 1792
" " " 1814
" " " 1815
Östl. L. v. Greenw.
PAK

Deutschland 1815—1866

Zur Geschichte der deutschen Post

Es können nur die wichtigsten Postlinien durch verschiedene Farben unterschieden werden. Auf manchen Strecken gehen mehrere Posten nebeneinander her, z. B. die Preußische und Sächsische Post, die Preußische und Thurn-u. Taxissche Post u. s. w. Man unterscheidet reitende und fahrende Posten, jene befördern nur Briefe, diese auch Passagiere und in beschränktem Maße auch Waren. Die wichtigsten Kurse werden allmählich immer mehr zu fahrenden Posten ausgestaltet. Vorherrschende Stellung am Ende des 18. Jahrhunderts: in West- u. Süddeutschland die Thurn- u. Taxis'sche Linien, in Norddeutschland die preußische, in Mitteldeutschland die sächsische Post; die Habsburgischen Staaten haben ebenfalls eigene Post.

Entwicklung der Eisenbahnen in Mitteleuropa bis 1866

Entwicklung der Eisenbahnen in Mitteleuropa bis 1866.
Eisenbahnen bis 1845 eröffnet
" " 1855 "
" " 1866 "
Maßstab 1:7500000.
Kilometer
St. Petersburg 1862
Moskau 1871
Östl. L. 14 v. Greenwich
London
Paris
Wien
Berlin
Budapest
Prag
München
Hamburg
Frankfurt
Köln
Leipzig
Dresden
Stuttgart
Mannheim
Basel
Zürich
Genf
Lyon
Marseille
Venedig
Triest
Wien
Krakau
Lemberg
Warschau
Petersburg
Moskau
Riga
Reval
Helsingfors
Stockholm
Christiania
Kopenhagen
Amsterdam
Rotterdam
Antwerpen
Brüssel
Ostende
Calais
Boulogne
Dieppe
Le Havre
Rouen
Orleans
Tours
Limoges
Bordeaux
Nantes
Brest
Cherbourg
Caen
Lille
Metz
Nancy
Straßburg
Belfort
Chaumont
Troyes
Dijon
Chalons
Macon
Lyon
Grenoble
Valence
Marseille
Nizza
Genua
Turin
Mailand
Como
Verona
Padua
Venedig
Triest
Fiume
Agram
Laibach
Villach
Klagenfurt
Graz
Marburg
Steinamanger
Wiener Neustadt
Semmering
Linz
Salzburg
Innsbruck
Bozen
Brenner
Passau
Regensburg
Nürnberg
Augsburg
Ulm
Aalen
Heilbronn
Karlsruhe
Freiburg
Offenburg
Basel
Zürich
Bern
Lausanne
Genf
Aachen
Köln
Koblenz
Trier
Saarbrücken
Metz
Nancy
Straßburg
Belfort
Mülhausen
Basel
Frankfurt
Mainz
Wiesbaden
Darmstadt
Heidelberg
Mannheim
Karlsruhe
Kassel
Göttingen
Hannover
Braunschweig
Magdeburg
Halle
Leipzig
Dresden
Berlin
Potsdam
Frankfurt
Posen
Breslau
Oppeln
Kosel
Gleiwitz
Beuthen
Myslowitz
Kattowitz
Tschenstochau
Lodz
Skierniewice
Warschau
Brest
Bialystok
Grodno
Wilna
Dünaburg
Riga
Mitau
Libau
Windau
Reval
Narwa
Petersburg
Moskau
Nischni Nowgorod
Kasan
Tula
Orel
Kursk
Charkow
Poltawa
Kiew
Odessa
Nikolajew
Cherson
Simferopol
Sebastopol
Feodosia
Kertsch
Jekaterinoslaw
Rostow
Taganrog
Mariupol
Asow
Kaschau
Tokaj
Miskolcz
Debreczin
Großwardein
Arad
Temesvar
Szegedin
Szolnok
Pest
Ofen
Raab
Stuhlweißenburg
Agram
Fiume
Triest
Laibach
Villach
Klagenfurt
Graz
Marburg
Steinamanger
Wiener Neustadt
Wien
Brünn
Olmütz
Prerau
Oderberg
Troppau
Teschen
Prag
Budweis
Pilsen
Eger
Asch
Hof
Bamberg
Würzburg
Nürnberg
Regensburg
Passau
Linz
Salzburg
Innsbruck
Bozen
Brenner
Verona
Padua
Venedig
Triest
Fiume
Agram

Völkerkarte des mittleren Europa. — Europa 1815. — Italien seit 1815

Völker-und Sprachenkarte des mitleren Europa

am Ende des 19 Jahrhunderts.

I. Indoeuropäer.

Germanen: Oberdeutsche; Mitteldeutsche; Niederdeutsche; Niederländer u. Vlamen; Dänen; Norweger; Schweden; Engländer

Slawen: Polen; Slowaken; Kassuben; Tschechen; Großrussen; Weißrussen; Ukrainer (Kleinrussen, Ruthenen); Slowenen; Serben u. Kroaten; Bulgaren

Letten, Litauer

Romanen: Franzosen; Wallonen; Italiener u. Räto-Romanen; Rumänen; Albaner; Griechen

II. Mongolen.

Finnen, Karelier, Esten, Liven, Lappen; Magyaren; Türken, Tataren

Farbige Streifung bedeutet Mischung der betreffenden Völker.

Maßstab 1:15 000 000

100 0 100 200 300 Kilom.

Meridian 0 v. Greenwich

Östl. Länge 20 v. Greenwich

Europa nach dem Wiener Kongreß 1815.

Maßstab 1:36 000 000

Abkürzungen: Kr. = Rep. Krakau L. = Hzm. Lucca M. = Hzm. Modena P. = Hzm. Parma

Großbritannien; Kaiserreich Rußland; Deutscher Bund; Kaiserreich Ungarn Österreich; Spanien; beider Sizilien; Osmanisches Reich

Meridian 0 v. Greenwich

Italien seit 1815

Die Zahlen bezeichnen den Übergang des Landes an Sardinien (Italien). M.-Mncio.

Maßstab 1:8 000 000

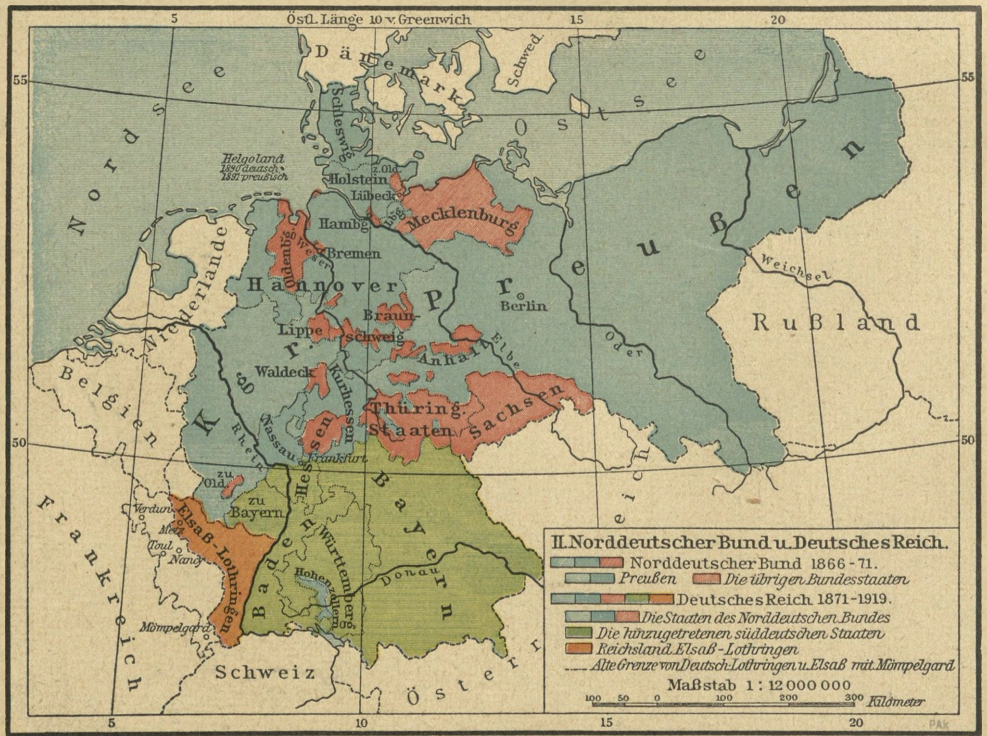
50 0 50 100 Kilometer

SCHWEIZ; ÖSTERREICH; Lombardei 1859; Venetien 1866; Savoyen an Frankreich 1860; Nizza an Frankreich 1860; SARDINIEN; Grhzm. Toskana 1860; Kirchenstaat 1870; KÖNIGREICH BEIDER SICILIEN 1860; Sizilien; Korsika zu Frankr.; Sardinien; Tyrrhenisches Meer; Mittelländisches Meer; Adriatisches Meer

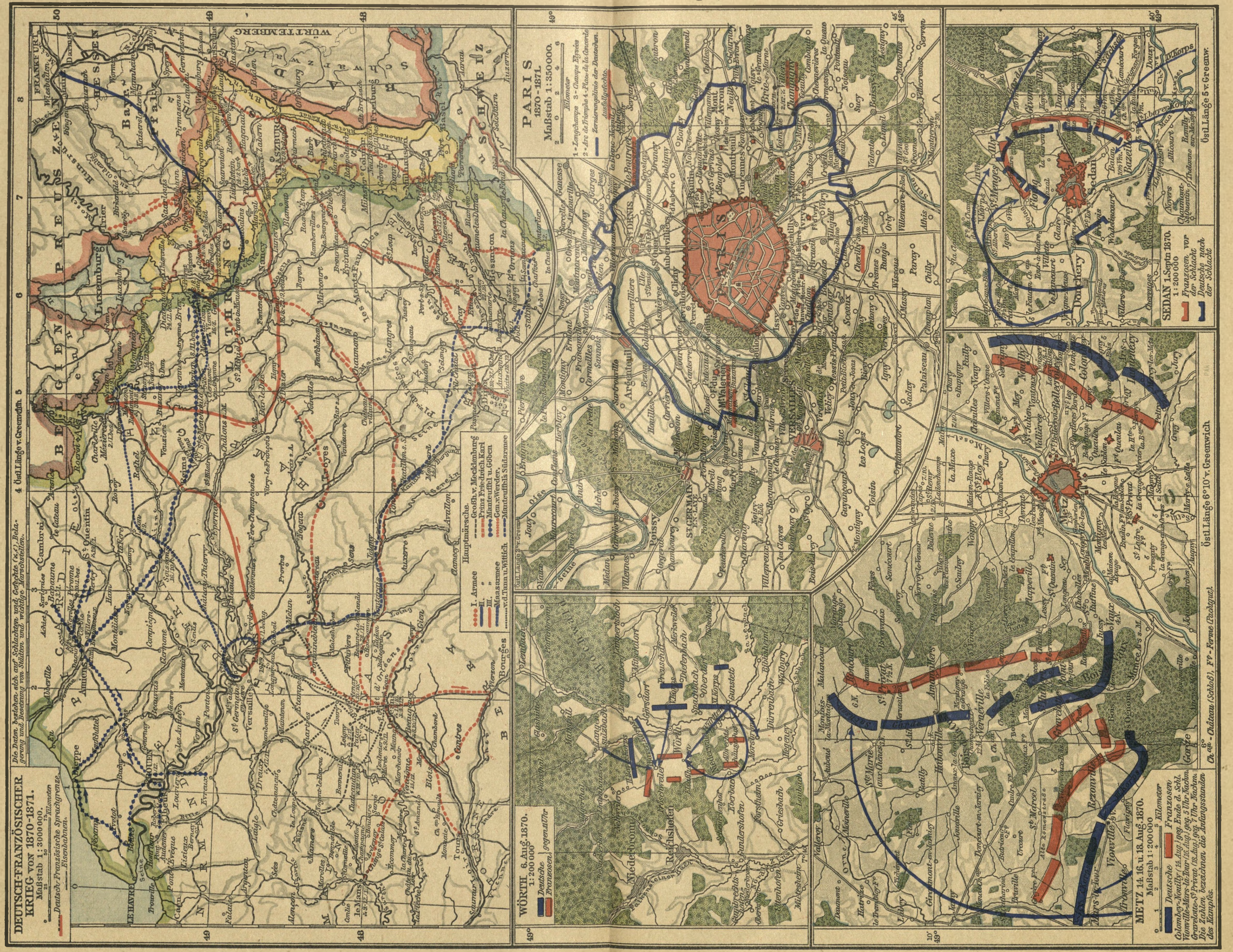
Östl. Länge 8 v. Greenwich

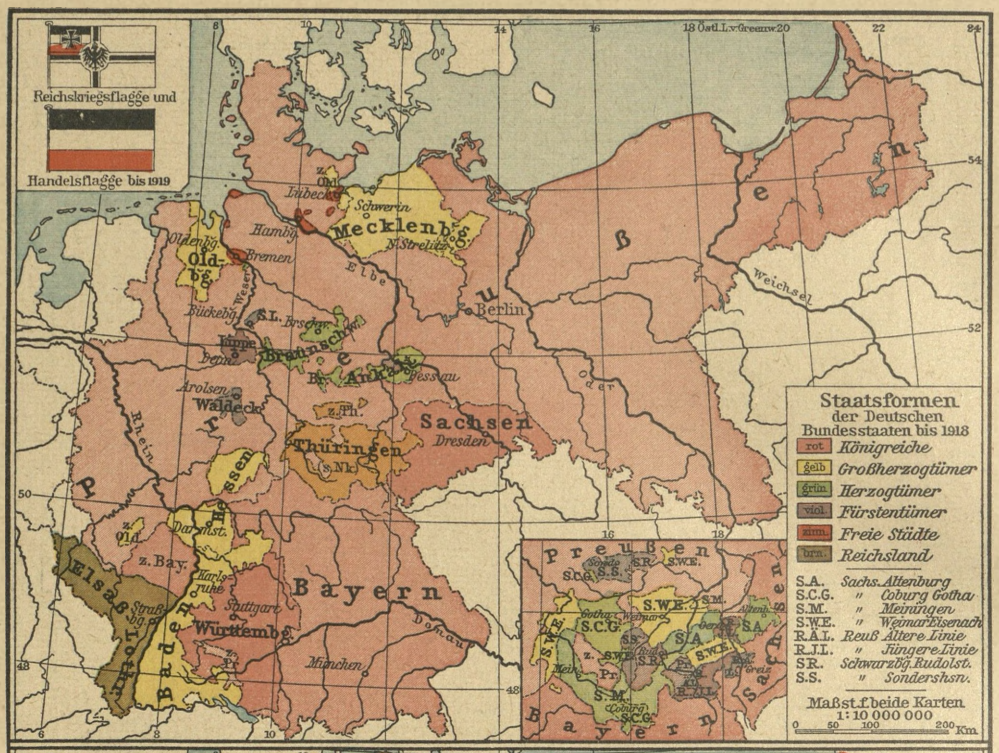
Auswanderung von Deutschen in größerer Zahl nach: Ungarn (Siebenbürgen) seit Mitte d. 12. Jahrhunderts, Ostseeprovinzen seit Anfang d. 13. Jahrh., Nordamerika seit 1683, Süd-Rußland und der Wolga seit 1765, Südamerika (Brasilien, Chile) seit 1818, Süd-Australien seit 1838, Süd-Afrika seit 1858.

Einigungsbestrebungen in Deutschland. – Zollverein, Norddeutscher Bund und Deutsches Reich



Königgrätz 3. Juli 1866.
Maßstab 1:300000
Kilometer
Preußen
Österreicher u. Sachsen
beim Beginne der Schlacht.
Kriegsschauplatz 1866 in Deutschland.
Schlacht- und Gefechtsorte.
Elbarmee
Erste Schlesische Armee
Zweite Schlesische Armee
Langensalza u. Mainarmee
Zweite Reservearmee
Eisenbahnen
Maßstab 1:3000000
Kilometer
Königgrätz
Prag
Wien
Nürnberg
Leipzig
Dresden
Breslau
Kaiserreich Österreich
Böhmen
Mähren
Sachsen
Bayern
Hessen
Thüringen
Schlesien
Ober-Österreich
Nieder-Österreich
Böhmerwald
Fichtelgeb.
Erzgebirge
Frankischer Jura
Odenwald
Spessart
Rhön
Vogelsberg
Taunus
Sudeten
Karpaten
Donau
Elbe
Oder
Moldau
Ösfl. Länge 14 v. Greenwich


DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG von 1870-1871.
Maßstab 1:3000000.
Deutsch-Französische Sprachgrenze
Eisenbahnen.
Die Daten, betreffen stets auf Schlachten und Gefechte (s.d.), Belagerung und Besetzung von Städten und wichtige Marschstellen.
Hauptmärsche.
Großh. v. Mecklenburg
Prinz Friedrich Karl
Manteuffel u. Göben
Gen. v. Werder.
Manteuffels Südarmee
v. d. Tann u. Wittich
I. Armee
II. "
III. "
Maasarmee
PARIS 1870-1871. Maßstab 1:350000.
1 - Longchamps 3 - Champs Elysées
2 - Arc de Triomphe 4 - Place de la Concorde
Zernierungslinie der Deutschen.
Ausfallgefechte.
WÖRTH 6. Aug. 1870. 1:200000
Deutsche
Franzosen
SEDAN 1. Sept. 1870. 1:200000
Franzosen, vor der Schlacht
Deutsche nach der Schlacht
METZ 14. 16. u. 18. Aug. 1870.
Maßstab 1:200000
Deutsche
Franzosen
Colombey-Nouilly (14. Aug.) geg. Ende d. Schl.
Vionville-Mars-la-Tour 16. Aug. geg. 5 Uhr Nachm.
Gravelotte-St Privat (18. Aug.) geg. 7 Uhr Nachm.
Die Zahlen bezeichnen die Anfangsstunden des Kampfes.
Ch. de Châteaux (Schloß), F. = Ferme (Pachthof).
Östl. Länge v. Greenwich
Östl. Länge 6° 10' v. Greenwich



Landesfarben und Stimmen im Bundesrat (seit 1919 im Reichsrat *(in Klammern)*)

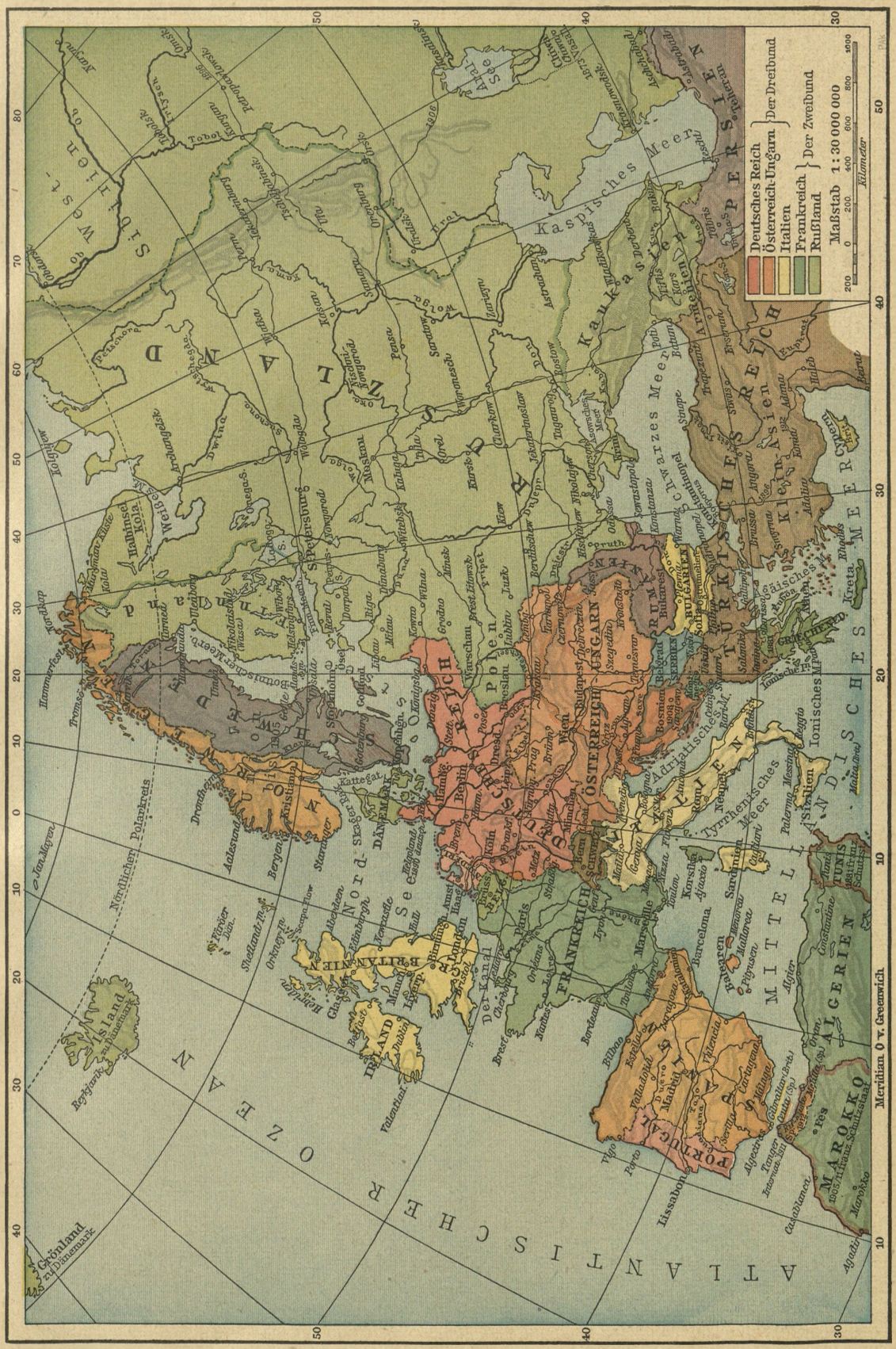
Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Baden	Hessen	Meckl.-Schw.	Sachs.-Weim.	Meckl.-Str.
17 (26) Stimmen	6 (10) St.	4 (7) St.	4 St.	3 St.	3 (2) St.	2 (1) St.	1 St.	1 St.

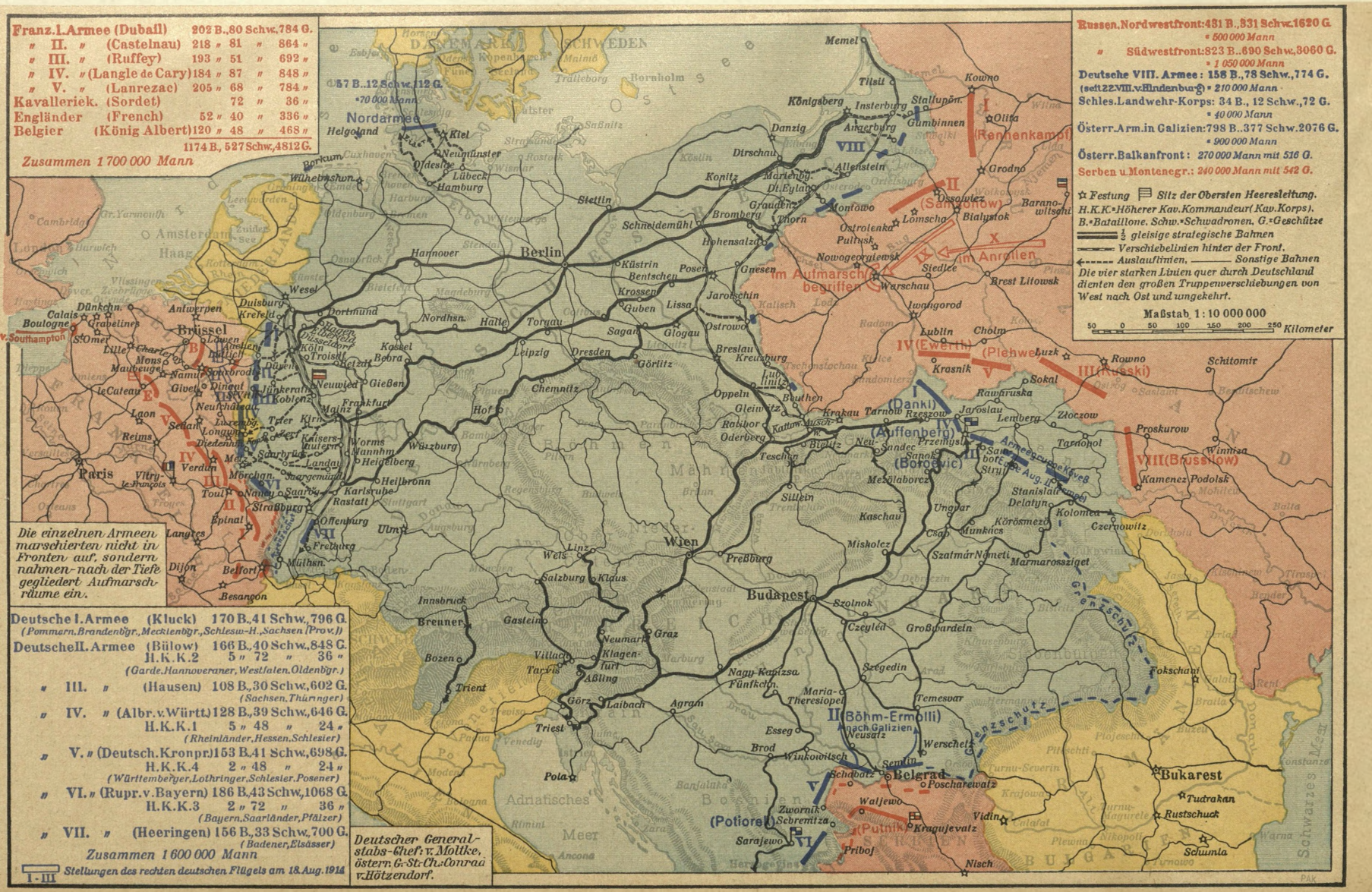
Oldenburg	Braunschweig	Sachs.-Meingn.	S.-Altenburg	S.-Cob.-Gotha	Anhalt	Schw.-Sondersh.	Schw.-Rudolst.	Waldeck
1 St.	2 (1) St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.

Reuß Ä.L.	Reuß J.L.	Sch.-Lippe	Lippe	Lübeck	Bremen	Hamburg	Elsaß-Lothr.
1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	1 St.	3 St.

Sachs.-Altenbg., S.-Gotha, S.-Meiningen, S.-Weimar, Reuß Ält. u. Jüng. L., Schwarzb.-R. u.-Sondersh. bildeten 1920 (1928) das Land Thüringen (2 St.), Landesfarbe: Weiß-Rot. – S.-Coburg 1920 zu Bayern. Waldeck wurde 1929 mit Preußen vereinigt. Beide Mecklenburg seit 1.1.1934 zu einem Lande – Mecklenburg – vereinigt.

Gebietsveränderungen 14.1937 siehe S. 149.150.


Deutsches Reich
Österreich-Ungarn
Italien
Frankreich
Rußland
Der Dreibund
Der Zweibund
Maßstab 1:30 000 000
Kilometer
Kaspisches Meer
Schwarzes Meer
Mittelländisches Meer
Atlantischer Ozean
Nordsee
Ostsee
Deutschland
Frankreich
Österreich-Ungarn
Rußland
Italien
Spanien
Portugal
Großbritannien
Irland
Island
Dänemark
Norwegen
Schweden
Türkisches Reich
Persien
Kleinasien
Algerien
Tunis
Marokko
Griechenland
Meridian 0 v. Greenwich


Franz. I. Armee (Dubail) 202 B., 80 Schw., 784 G.
" II. " (Castelnau) 218 " 81 " 864 "
" III. " (Ruffey) 193 " 51 " 692 "
" IV. " (Langle de Cary) 184 " 87 " 848 "
" V. " (Lanrezac) 205 " 68 " 784 "
Kavalleriek. (Sordet) 72 " 36 "
Engländer (French) 52 " 40 " 336 "
Belgier (König Albert) 120 " 48 " 468 "
1174 B., 527 Schw., 4812 G.
Zusammen 1 700 000 Mann
Die einzelnen Armeen marschierten nicht in Fronten auf, sondern nahmen nach der Tiefe gegliedert Aufmarschräume ein.
Deutsche I. Armee (Kluck) 170 B., 41 Schw., 796 G.
(Pommern, Brandenbgr., Mecklenbgr., Schlesw-H., Sachsen (Prov.))
Deutsche II. Armee (Bülow) 166 B., 40 Schw., 848 G.
H.K.K. 2 5 " 72 " 36 "
(Garde, Hannoveraner, Westfalen, Oldenbgr.)
" III. " (Hausen) 108 B., 30 Schw., 602 G.
(Sachsen, Thüringer)
" IV. " (Albr. v. Württ.) 128 B., 39 Schw., 646 G.
H.K.K. 1 5 " 48 " 24 "
(Rheinländer, Hessen, Schlesier)
" V. " (Deutsch. Kronpr.) 153 B., 41 Schw., 698 G.
H.K.K. 4 2 " 48 " 24 "
(Württemberger, Lothringer, Schlesier, Posener)
" VI. " (Rupr. v. Bayern) 186 B., 43 Schw., 1068 G.
H.K.K. 3 2 " 72 " 36 "
(Bayern, Saarländer, Pfälzer)
" VII. " (Heeringen) 156 B., 33 Schw., 700 G.
(Badener, Elsässer)
Zusammen 1 600 000 Mann
I-III Stellungen des rechten deutschen Flügels am 18. Aug. 1914
Deutscher Generalstabs-Chef: v. Moltke, österr. G.-St.-Ch.: Conrad v. Hötzendorf.
57 B., 12 Schw., 12 G.
= 70 000 Mann
Nordarmee
Helgoland
Russen. Nordwestfront: 431 B., 331 Schw., 1620 G.
= 500 000 Mann
" Südwestfront: 823 B., 690 Schw., 3060 G.
= 1 050 000 Mann
Deutsche VIII. Armee: 158 B., 78 Schw., 774 G.
(seit 22. VIII. v. Hindenburg) = 210 000 Mann
Schles. Landwehr-Korps: 34 B., 12 Schw., 72 G.
= 40 000 Mann
Österr. Arm. in Galizien: 798 B., 377 Schw., 2076 G.
= 900 000 Mann
Österr. Balkanfront: 270 000 Mann mit 516 G.
Serben u. Montenegr.: 240 000 Mann mit 542 G.
☆ Festung ⚐ Sitz der Obersten Heeresleitung.
H.K.K. = Höherer Kav. Kommandeur (Kav. Korps).
B. = Bataillone. Schw. = Schwadronen. G. = Geschütze
½ gleisige strategische Bahnen
Verschiebelinien hinter der Front.
Auslauflinien. Sonstige Bahnen
Die vier starken Linien quer durch Deutschland dienten den großen Truppenverschiebungen von West nach Ost und umgekehrt.
Maßstab 1 : 10 000 000
50 0 50 100 150 200 250 Kilometer
Im Aufmarsch begriffen
Im Anrollen
I (Rennenkampf)
II (Samsonow)
III (Ruski)
IV (Ewerth)
(Plehwe)
V
VI (Dankl)
(Auffenberg)
(Boroevic)
VII
VIII (Brussilow)
(Potiorek)
(Putnik)
Armeeoberkdo
Grenzschutz
Berlin
Wien
Budapest
Belgrad
Paris
Bukarest
Sarajewo
Nordsee
Adriatisches Meer

Die Mächtegruppen im Weltkriege.
Mittelmächte
Feindliche Gebiete
Neutrale Gebiete
Deutsche Kabel
Britische Kabel
Kabel der Verein. Staaten
Fahrt des deutschen Kreuzergeschwaders 1914
Russisches Reich
Chines. Reich
Britisch Indien
Sudan
Indischer Ozean
Australien
Großer Ozean
Britisch Nordamerika
Vereinigte Staaten
Mexiko
Columbien
Brasilien
Argentinien
Falkland
Japan
Alaska
Hawaii
Honolulu
Fanning I.
Äquator
Samoa
Marquesas Is.
Tahiti
Oster I.
Juan Fernandez
Coronel
Valparaiso
Pernambuco
Neuseeland
Deutsch-Neuguinea
Marshallinseln
Karolinen
Ponape
Nauru
Seeadler
Geier
Leipzig
Dresden
Emden
Königsberg
Karlsruhe
Mowe
Cormoran
Möwe
Wolf
Yorck
Prinz Eitel Friedrich
Kronprinz Wilhelm
Kaiserin Auguste Victoria
Dt. Kreuzergeschwader
Norwegen
Schweden
Seeadler
Funkenstation
Kabeldampfer
Kabelstation
Kabelstation (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation)
Kabelstation (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer) (Funkenstation) (Kabeldampfer

Östlicher Kriegsschauplatz.
Maßstab 1:12000000
Kilometer
Linie des weitesten Vordringens der feindlichen Armeen
Frontlinie des Stellungskrieges Ende April 1915.
desgl. Ende 1917.
Südlicher Kriegsschauplatz
1:6 000 000
Mittelmächte u. Verbündete
Feindliche Gebiete
Neutrale Gebiete
Von den Mittelmächten besetzte feindliche Gebiete
Meeresteile, die für die Schiffahrt durch deutsche Seestreitkräfte seit 1. 2. bezw. 22. 11. 1917 gesperrt waren.
Festung
Eisenbahn
Nördliches Eismeer
Atlantischer Ozean
Nordsee
Ostsee
Mittelländisches Meer
Schwarzes Meer
Kaspisches M.
Rotes M.
Persischer Golf
Arabien
Ägypten
Tripolitanien
Algerien
Marokko
Frankreich
Deutsches Reich
Österreich-Ungarn
Rußland
Türkisches Reich
Italien
Schweden
Norwegen
Finnland
Island
Großbritannien
Irland
Serbien
Bulgarien
Rumänien
Griechenland
Albanien
Montenegro
Ukraine
Polen
Litauen
Kurland
Estland
Livland
Sibirien
Kaukasien
Persien
Mesopotamien
Syrien
Palästina
Kurdistan
Armenien
Transkaukasien
Merid. o v. Greenwich
Blau: Stellungen und Erfolge der Deutschen oder ihrer Verbündeten (mit Datum).
Maßstab 1:24000000
Kilometer
Rot: Feindliche Stellungen usw.
Schlacht bei Tannenberg siehe Karte: Rom Herrin des Westens

Beispiel für die Zusammenhänge der Operationen auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen 1916
Maßstab 1 : 22 500 000
200 0 200 400 600 800 1000
Kilometer
Skager Rak 31. Mai
Schweden
Dänemark
Nordsee
Helgoland
Wilhelmshav.
Berlin
Somme Juli-Nov.
Verdun Okt.-Dez.
Febr. bis Sept.
Frankreich
Schweiz
Wien
Mai
Isonzo
Aug. bis Nov. 6.-9. Schlacht
Italien
Spanien
Mittelländisches Meer
Algerien
Sardinien
Sizilien
Korsika
Balearen
Tripolis
Barka
Ägypten
Kreta
Malta
Cypern
Arabien
Rußland
Kaukasus
Schwarzes Meer
Kaspisches Meer
Riga
Dünaburg
Postawy
März
Narotsch See
Smorgon
Juni, Juli
Brussilow-Offensive
Die kleinen Pfeile zeigen die russischen Angriffe vom Sept. bis Nov. an.
Juli
Juni
Luzk
Tarnopol
Czernowitz
Stochod
Brest-Lit.
Kowel
Warschau
Thorn
Posen
Danzig
Memel
Königsbg.
Barnowitschi
Lemb.
Przemysl
Stanislau
Kolomea
Rzeszow
Krak.
Kattow.
Oderbg.
Bresl.
Dresd.
Leipz.
Hann.
Karlsr.
Mainz
Köln
Düsb.
Calais
Ostende
Arras
Cambrai
Amiens
Péronne
Straßb.
Freib.
Salzb.
Linz
Preßb.
Budap.
Graz
Szegedin
Hermannstadt
Kronstadt
Rämnicu Sarat
Galatz
Braila
Dez.
Tschernawoda
Konstanza
Sept.
Bukarest
Nov.
Krajowa
Swistowo
Nov. Mackensen
Targu Jiu
Petrosan
Agram
Mar. Ther.
Görz
Triest
Asiago
Belgrad
1. Vulkan-Paß
2. Szurdick-Paß
3. Roter Turm-Paß
4. Predeal-Paß
Nisch
Sofia
Philipp.
Adrian
Konstantinopel
Skutari
Spalato
Durazzo
Brindisi
Valona
Saloniki
Sept. Nov.
Aftun-Karahissar
Angora
Brussa
Smyrna
Adana
Bagdad-Bahn
Haleb
Mosul
Nisibin
Hamadan
Kermanschah
Kut-el-Amara
Bagdad
April
Mai
Beirut
Damaskus
Basra
Haifa
Nablus
Jerusalem
Totes Meer
Gaza
El-Arisch
Port Said
El-Kantara
Suez
Alexandria
Kairo
April u. Aug.
Trapezunt
April
Kars
Erserum
Tifflis
Baku
Herbst 1915
Enseli
Täbris
Teheran
Wan-See
Gebiete Deutschlands und seiner Verbündeten
Feindliche Gebiete
Neutrale Gebiete
Wichtigste Bahnen Deutschlands und ihrer Verbündeten
Übrige Eisenbahnen

Verloren bis Febr. 1915
Feindl. franz. engl. belg. Angriff
Abzug der Deutschen Febr. 1916
Nach Angaben v. Reg. Med. Rat Dr. Fritz Appel, Glowitz 9/5.
Nigeria (Brit.)
Bagirmi
Adamaua
Kamerun
Gabun
Franz. Äquatorialafrika
Rio Muni
Span. Guinea
Deutsch-Ostafrika
Brit. Ostafrika
Belg. Kongo
Rhodesien (Brit.)
Nyassa-See
Moçambique (Port.)
Deutsch-Südwest-Afrika
Angola
Kapland
Brit. Betschuanaland
Franz.-Sudan
Dahome
Togo
Goldküste
Geplante Aufteilung Afrikas 1914
Englisch
Französisch
Italienisch
Portugiesisch
Belgisch
Spanisch
Nach Geogr. Journal. London. 1915.
Samoa-Inseln
Deutsch 1899
Neuseeland Mandat
Verein. Staat.
Marshall-Inseln
Deutsch 1885
Ralik Gruppe
Ratak Gruppe
Japanisch Mandat
Bismarck-Archipel
Neuguinea-Kompanie 1884
Reichsverwaltung 1899
Kaiser-Wilhelms-Land
Neu-Guinea
Neu-Mecklenburg
Neu-Pommern
Bougainville
Australisches Mandat
Matthias-Gruppe
Admiralitäts-Ins.
Neu-Hannover
D'Entrecasteaux-Ins.
Schwarz: Stellungen, Bewegungen und Erfolge der Deutschen.
Maßstab 1:20 000 000
0 200 400 600 800 1000 Kilometer
Rot: Erfolge und Handlungen der Feinde Deutschlands.
Die deutschen Kolonien werden im Auftrage des Völkerbundes als „Mandate" verwaltet.

Landverluste und Hoheitsbeschränkungen.

(Einige Beispiele der Knebelung des Deutschen Reiches durch das Diktat von Versailles.)

- *Ohne Volksabstimmung abgetrennte Gebiete*
- *Schwarze Punkte kennzeichnen die Abstimmungsgebiete*
- *Nach Abstimmung verlorene Gebiete:*

Oberschlesien: entgegen dem Abstimmungs-Ergebnis zerrissen.
Eupen-Malmedy: Scheinabstimmung
Nordschleswig: Abstimmungsbedingungen deutschfeindlich

- *Entmilitarisierte und entfestigte Zone.*
- *Zone mit Verbot der Neuanlage und Veränderung von Befestigungen.*
- *„Kieler Rechteck", darin Verbot von Festungen und die Verbindung Nord-Ostsee beherrschenden Geschützen.*
- *Internationalisierte Flüsse*

Flächeninhalt und Einwohnerzahlen der verlorenen Gebiete sind eingeschrieben.
Bei den Flüssen zeigen die Angaben die Zusammensetzung der internationalen Verwaltungs-Ausschüsse

Maßstab 1:15 Mill.
0 100 200 300 400 km

Einige Beispiele deutscher wirtschaftlicher Verluste durch das Versailler Diktat.

Der ganze Streifen gibt den Zustand vor dem Kriege an, der blaue Abschnitt das Deutschland Verbliebene, der rote Abschnitt den Verlust infolge des Krieges.

0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100%

Flächeninhalt des Deutschen Reichs 470000 qkm		71000 qkm
Bewohner 60 Millionen		6,5 Millionen
Kolonien 2952900 qkm, 12295000 Bewohner		
Eisenbahnen 56000 km Länge		6500 km
Handelsflotte 4,7 Mill. Br. Reg. Tonnen		
Ausfuhr im Außenhandel 6,2 Milliarden M.		4 Milliarden Mark

Anbaufläche, Bestand oder Jahreserzeugung:

Roggen (Anbaufläche) 4330000 ha		2089000 ha
Kartoffeln (Anbaufläche) 2460000 ha		952000 ha
Schweine (Bestand) 14,2 Millionen Stück		11,5 Millionen Stück
Steinkohlen (jährl. Förderung) 117 Million. to		74 Million. to
Eisenerz (j.F.) 6 Million. to		23 Millionen to
Zinkerz (j.F.) 876300 to		2008500 to
Kali (j.F.) 7,9 Millionen to		5,5 Millionen to

Der Schmachfrieden wurde am 28. Juni 1919 unter demütigendem Zeremoniell auf Betreiben des Zentrumsministers Matthias Erzberger durch den Zentrumsminister Dr. Bell und den sozialdemokratischen Minister Hermann Müller unterzeichnet.
Abstimmung in der Deutschen Nationalversammlung am 23. Juni 1919:
Für Unterzeichnung: 237 Stimmen (Unabhängige, Sozialdemokraten, Zentrum, einige Demokraten)
Gegen Unterzeichnung: 138 Stimmen (Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, die meisten Demokraten, einige Zentrumsabgeordnete)
Inkrafttreten des Diktates: 10. Jan. 1920

Grenzziehung an der Weichsel

Hafen von Kurzebrack einziger zugelassener Zugang von Ostpreußen zur Weichsel, von Polen für Deutsche gesperrt.
Nogatabzweigung (v. d. Weichsel) zugeschüttet.

× gesprengte Brücken

Maßstab 1:300000
0 1 2 3 4 5 Kilometer

Am 16. März 1935 wurde die Wehrhoheit (Wehrpflicht), am 7. März 1936 die völlige Wehrfreiheit und am 14. November 1936 die Hoheit über die deutschen Ströme wiederhergestellt.

Der Kampf um Rhein und Ruhr

Alle deutschen Festungen in dieser Karte mußten geschleift werden.

Rhein und Ruhr

- Neutrale Zone von 10 Kilometern mit Brückenköpfen (Waffenstillst. 1918 bis z. Abschluß d. Vertrages v. Versailles)
- Entmilitarisierte Zone bis 50 km östlich vom Rhein
- Von der „Entente" besetztes Gebiet
- Sogenannte Sanktionen und andere Einbrüche in den Jahren 1920-25
- Französ. Ruhreinbruch 1923-25
- Saargebiet unter Verwaltung des Völkerbundes. Abstimmung 13. Jan. 35.
- Eupen und Malmedy an Belgien abgetreten. Scheinabstimmung 1920
- Grenze von 1914
- Grenzen von 1926
- Kanäle — Eisenbahnen
- Kohle ☆ Festung
- W.U.B. Wirtschaftsunion mit Belgien
- Grenzen der von den verschiedenen Entente-Truppen besetzten Gebiete
- Grenzen der Räumungszonen

Maßstab 1:3500000 (0 30 60 Kilometer)

Das Saargebiet

Weiß

Maßstab 1 : 750000 (0 5 10 15 km)

- Deutsche Reichsgrenze — Grenze d. Saargeb.
- Grenze d. ehem. deutsch. Länder, — Eisenbahnen, Kohlenlager, ⚒ Steinkohlengruben, ↑ Kohlenraubbau der Franzosen unter der Erde über die Reichsgrenze in deutsche Kohlenlager ▲ Eisenindustrie,
- X Stein- u. Erd-Industr. P Papier-Industr. ● Chem. Industr.
- Glas-Industr. Br Brauerei, H Holz-Industr. L Leder-Ind.
- Gewebe-Ind. T Tabak-Ind. Französ. Festungs-Gebiete

Wiesbaden Sitz der Interalliierten Rheinlandkommission 10.6.30

Ruhreinbruch: „Mission der Ingenieure" (französ., belgische, italien. u. ihre Schutztruppe" 150000 Mann, 75 Tanks, viele Flugzeuge u. a.).

Ruhrkrieg 1921-1925

- „Sanktionen"
- Ruhreinbruch 11.1.1923-31.7.1925
- Rote Zahlen-Tag der Besetzung
- Blaue Zahlen-Tag der Räumung

Maßstab 1 : 750000 (0 5 10 15 Kilometer)

Im Ruhrkampf 146 Tote, zahlreiche Todesurteile (Schlageter erschossen 26. 5. 1923), Mißhandlungen, viele Verwundete. Bei Krupp 31. 3. 1923 Arbeiterblutbad 13 Tote usw. — Vertrieben etwa 146 000 Personen, rund 100 000 Jahre Freiheitsstrafen verhängt. Im linksrheinisch besetzten Gebiet ebenfalls mehrere hundert Tote. 1652 Billionen Mark Geldstrafen.

Volksabstimmung am 13.1.1935: 90,5% für Deutschland. Rückgliederung des Saargebietes an das Reich am 1. 3. 1935.

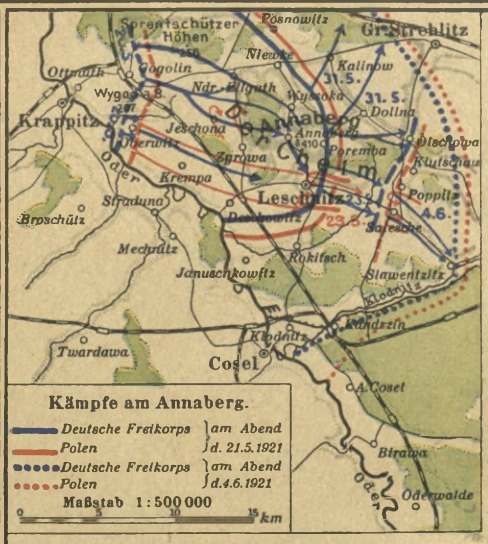
Die wichtigsten Daten im Kampf um den Ostdeutschen Volksboden.

1919: 12.2.-3.7. *Hindenburg Oberbefehlshaber in Kolberg (Oberste Heeresleitung O.H.L.)*
18.8. *1.Poln. Aufstand in Oberschlesien (leicht niedergeschlagen)*
24.8. *Weigerung der Baltikumtruppen, ohne die versprochenen Belohnungen in die Heimat zurückzukehren.*
Sept.-Ende Nov. *Kämpfe d. Baltikumtr. im Verb. d. russ. Westarmee*
Dez.19.-Jan.20 *Besetzung der Provinz Posen durch die Polen*

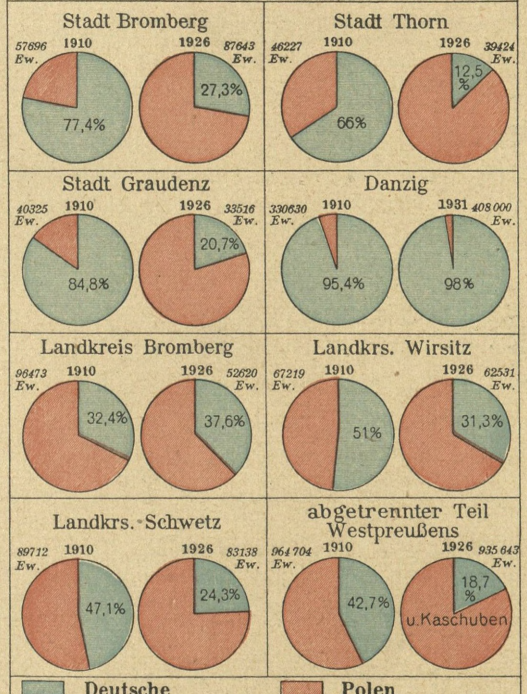
1920: 4.2. *Polen von O.H.L. bei Rawitsch zurückgeschlagen*
11.7. *Abstimmungssieg in Ostpreußen und Westpreußen rechts der Weichsel*
17.-28.8. *2.Polnischer Aufstand in Oberschlesien durch Verhandlungen beigelegt*

1921: 20.3. *Abstimmung in Oberschlesien. Deutscher Sieg*
23.3. *Aufruf Korfantys zum Kampf*
3.5. *3.Gewalttätiger Polnischer Aufstand in Oberschlesien*
Ende Mai *Schwere Kämpfe des Deutschen Selbstschutzes um Rosenberg. Annaberg gestürmt. Französ. Eingriff*
30.5. *Gegenangriffe Polens abgeschlagen*
5.7. *Deutsche und Polen ziehen sich zurück. Internationale Truppen ziehen ein.*
20.10. *Teilung Oberschlesiens entgegen dem Abstimmungsergebnis*

1923: 10.2. *Litauen besetzt das Memelland (Französisches Alpenjäger-Bataillon.)*



Das bedrohte Deutschtum im Osten



840 000 Deutsche sind von 1918-1927 aus Posen und Westpreußen ausgewandert

Amtliche Namen die nicht in der Karte stehen:
Agram - Zagreb, Angora - Ankara, Belgrad - Beograd, Brünn - Brno, Czernowitz - Cernăuți, Dromheim - Nidaros, Dünaburg - Daugavpils, Helsingfors - Helsinki, Jassy - Iași, Kischinew - Chișinău, Klausenburg - Cluj, Konstantinopel - Istanbul, Kowno - Kaunas, Preßburg - Bratislava, Reval - Tallinn, Warschau - Warszawa.
Maßstab 1:30000000
Kilometer
Nordsee
Ostsee
Schwarzes Meer
Kaspisches Meer
Mittelländisches Meer
Atlantischer Ozean
Golf v. Biscaya
Der Kanal
Nordkap
Spitzbergen
Island
Grönland
Rußland
Finnland
Schweden
Norwegen
Dänemark
Deutschland
Frankreich
Spanien
Portugal
Italien
Sardinien
Sizilien
Malta
Kreta
Rhodos
Cypern
Marokko
Algerien
Tripolitanien
Tunesien
Ägypten
Persien
Mesopotamien
Syrien
Arabien
Kleinasien
Türkei
Bulgarien
Rumänien
Serbien
Griechenland
Albanien
Österreich-Ungarn
Tschechoslowakei
Polen
Ukraine
Estland
Lettland
Litauen
Weißrußland
Moskowien
Karelien
Kola
Sibirien
Ural
Kaukasien
Kaspisches Meer
Schwarzes Meer
Mittelländisches Meer
Atlantischer Ozean
Meridian 0 v. Greenwich
Rio de Oro (Span.)

Nach dem Stand vom 1. 9. 1939:

Deutscher Sprachboden

Deutscher Kulturboden

Deutsche Auslandsschulen

Nach dem Weltkriege aufgehobene deutsche Auslandsschulen.

Nationalpolitische Erziehungsanstalten

Grenzlands-Universitäten.

Polen	1931:	32 000 000	Einw. dav.	1 400 000 Deutsche
Westpreußen	1916:	965 000	„ „	412 000 „
	1921:	936 000	„ „	176 000 „
Posen	1910:	1 973 000	„ „	679 000 „
	1921:	1 968 000	„ „	328 000 „
Posen u Westpr.	1931:	3 199 000	„ „	350 000 „
Oberschlesien	1910:	893 000	„ „	301 000 „
	1931:	1 299 000	„ dav. etwa	300 000 „
Litauen	1931:	2 200 000	„ „	29 000 „
Lettland	1914:			120 000 „
	1931:	1 900 000	„ „	70 000 „
Frankreich	1906:	38 845 000	„ „	88 000 „
	1926:	40 744 000	„ „	1 750 000 „
Elsaß-Lothringen	1910:	1 874 000	„ „	1 634 000 „
	1926:	1 795 000	„ „	1 640 000 „
Belgien	1910:	7 424 000	„ „	31 000 „
	1930:	8 130 000	„ „	89 000 „
Eupen-Malmedy	1910:	60 000	„ „	50 000 „
	1921:	59 000	„ „	49 000 „
Dänemark	1925:	3 435 000	„ „	50 000 „
Nordschleswig	1910:	166 000	„ „	40 000 „
	1921:	164 000	„ „	40 000 „

Elsaß-Lothringen, Posen, Westpreußen ohne Abstimmung vom Deutschen Reich abgetrennt.

Eupen-Malmedy: Scheinabstimmung am 24. 7. 1920.

Nordschleswig: Abstimmung unter wirtschaftlichem Druck am 10. 2. 1920.

Oberschlesien: Trotz 62 Prozent deutschen Stimmen bei der Abstimmung (am 20. 3. 1921) durch die Botschafterkonferenz geteilt.

Amtlich anerkannte Auslandsschulen siehe auch Karte „Das Auslandsdeutschtum".

Maßstab 1 : 10 000 000

0 100 200 300 400 Kilometer

Von der auf Anordnung des Führers (Reichstagsrede vom 6. Oktober 1939) durchgeführten Umsiedlung in das Reich wurden bis Ende 1940 rund 675 000 Volksdeutsche erfaßt: Südtirol 185 000, Wolhynien-Galizien-Narewgebiet 130 000, Baltikum 121 000, Buchenland 99 000, Bessarabien 94 000, Generalgouvernement 30 000, Dobrudscha 14 000.

Infolge des Weltkriegs 1914-1919 zerfiel die Österreichisch-Ungarische Monarchie folgendermaßen:
a) Selbständige Staaten:
1 Österreich, 2 Tschechoslowakei, 3 Ungarn;
b) an fremde Staaten:
4 an Italien, 5 an Südslawien (ehem. Serbien), 6 an Rumänien, 7 an Polen.
Abstimmungsgebiete Klagenfurt 10.10.1920 f. Österreich
Zeitfolge der Erwerbungen
Erworben unter den Babenbergern 976-1246
unter den Habsburgern, bis zur Erwerbung von Böhmen und Ungarn 1246-1526
zur Zeit d. größten Machtentfaltung d. Habsburg. Hauses bis zum 30 jähr. Kriege 1526-1618
bis zum Erlöschen d. Habsburg. Mannesstammes 1618-1740
unter Maria Theresia und bis zum Lunéviller Frieden 1740-1801
vom Lunéviller Frieden bis zum Wiener Kongreß (1801-1815)
1815-1914
Maßstab 1:6 500 000
0 50 100
Kilometer
Historische Grenzen
Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes.
Östl. Länge 14 v. Greenwich
Die 1914 zur Monarchie gehörenden Königreiche und Länder sind in Flächenfärbung angegeben, vorher verloren gegangene Gebiete dagegen in Randfärbung.

Balkanländer 1812—1915

Zur Entdeckungsgeschichte

Äquatorial-Maßstab 1: 140000000

Wichtigste Handelswege des Mittelalters nach Indien und China
Marco Polo 1271-95

Portugies. Entdeckungen
Bartolomeu Diaz 1486-87
Vasco da Gama 1497-99
Pedro Alvarez Cabral 1500-2
Amerigo Vespucci 1501-2

Spanische Entdeckungen
Columbus 1. Reise 1492-93
Columbus 4. Reise 1502-1504
Hojeda u. Vespucci 1499-1500

Englische Entdeckungen
John und Sebastian Cabot 1497 u. 98

Französische Entdeckungen
Jacques Cartier 1534 u. 35
Fernão de Magalhães 1519-22
Pizarro 1524 und 1532-1534
Almagro 1535-1537

MEXICO
Eroberung durch Cortez.
Maßstab 1:6000 000

M. BEHAIMS GLOBUS 1492.
(Westl. Halbkugel)
(Auf Grund von Toscanellis Erd-Karte 1474).
1. Reise des Columbus
Vorstellung des 15. Jahrhunds. verglichen mit den wirklichen Formen.

1:36000000. WESTINDIEN UND MITTELAMERIKA z. Z. der Entdeckung.
Columbus 1. Reise 1492-1493, 2. Reise 1493-1496, 3. Reise 1498-1500, 4. Reise 1502-1504

OSTINDIEN zur Zeit der portug. Erober. 1:40 000 000

TYPVS ORBIS TERRARVM
WELTKARTE nach ABRAHAM ORTELIUS
(aus dem Jahre 1571).

Die wichtigsten neueren Entdeckungen (nach 1650) sind in roter Schrift eingetragen

Europäische Kolonien bis 1790.
Spanische Kolonien
Portugiesische Kolonien
Niederländische Kolonien
1602 Holländ. Ostindische Komp. gegr.
1621 Holländ. Westindische Komp. gegr.
Englische Kolonien
1600 Engl. Ostindische Komp. gegr.
Französische Kolonien
1664 Franz. Ostindische Komp. gegr.
Südgrenze des russischen Sibiriens
Deutsche Einwanderung in den Vereinigten Staaten seit 1683.
Grönland
Spitzbergen 1596
Island
Neu-England und Virginia um 1660.
N.Nd.: Neu-Niederland 1613 nied., 1664 engl.
N.S.: Neu-Schweden 1638 schwed., 1655 nied., 1664 engl.
Virg.: Virginia (1584)
Westindien um 1660.
Vorderindien um 1675.
Vorderindien um 1790.
H. - Haidarabad
L. - Lahor
Lu. - Lukhnau
M. - Multan
Nordamerika
Südamerika
Afrika
Australien
Asien
brand. - brandenburgisch
e. (br.) - englisch (britisch), f. - französisch, n. - niederländisch
Zu vergleichen die Karten der einzelnen Erdteile

Europäische Kolonien im XIX. und XX. Jahrhundert (bis 1914).
Deutsche Kolonien
Britische Kolonien
Französische Kolonien
Italienische Kolonien
Niederländische Kolonien
Portugiesische Kolonien
Russischer Besitz
Kolonien außereuropäischer Staaten:
Japanischer Besitz
Besitz der Vereinigten Staaten
Abkürzungen: d.=deutsch, br.=britisch, f.=französisch, it.=italienisch, jap.=japanisch, russ.=russisch, span.=spanisch, V.St.=Vereinigte Staaten. Betsch.-Ld.=Betschuana-Land, Br.Z.Afr.=Britisch-Zentral-Afrika, Br.O.Afr.=Britisch-Ost-Afrika, D.O.Afr.=Deutsch-Ost-Afrika, D.SW.Afr.=Deutsch-Südwest-Afrika, Kam.=Kamerun, Mat.=Matabele-Land, Or.=Orangefluß-Kolonie, Tr.=Transvaal-Kolonie. K.=Kiau-tschou, W.=Wei-hai-wei.
Britisch-Ostindien 1884
Unmittelbare Besitzungen
Schutzstaaten
A.: Audh 1856
I.: Indor, K.: Kampur, L.: Lakhnau
Afrika. 1884
(vor den Eingreifen Deutschlands)
O.-Oranje-Freistaat 1842 gegründet, 1848-54 br., 1854 unabhängig
Tr.-Transvaal-Staat 1848 gegründet, 1860 Südafrik. Rep. 1877-81 britisch, 1881/84 unabhängig
Grönland
dänisch
Island
dänisch
Alaska
1821 russ.
1867 Ver. Staat
Vereinigte Staaten
1776/83
Mexico
Brasilien
1822-1889
Kaiserreich
1889 Republ.
Argentinien
1816
Chile
1818
Bolivien
1825
Peru
1821
Ecuador
1822
Columbia
1811-12
Venezuela
1811
Paraguay
1811
Uruguay
1821-28
zu Brasilien
1828 unabhängig
Guyana
Indien
Australien
Staatenbund von Australien (1900) 1901
Union von Süd-Afrika
(1908) 1910:
Provinz Kap d. Gut. Hoffnung (Kapland)
Natal
Transvaal
Orange-Freistaat
Neu-Seeland.
1814
Tasmania
1803
Deutsche Einwanderung
in Südost-Brasilien seit 1818, in Chile seit 1840.
in Süd-Afrika seit 1838 (Buren 1652),
in Südost-Australien seit 1838.
Die Jahreszahl bei den Namen der südamerikanischen Staaten bezeichnet das Jahr der Unabhängigkeit (des Verlustes für Spanien), bei denen der britischen Kolonien in Australien das Jahr ihrer Gründung.
Westl. O Östl. v. Gr.
Zu vergleichen die Karten der einzelnen Erdteile

Unabhängige Staaten in Asien haben Randfärbung. Besitzungen europäischer Staaten u. d. Ver. Staaten v. Amerika in Asien sind in Flächenfärbung gegeben.

Weihaiwei 1930 an China zurück. – Mandschukuo 1934 Kaiserreich.

Eisenbahnen

Ausdehnung der Taiping-Revolution 1850-1864

Hauptgebiet des Sepoy-Aufstands 1857-1858

Afrikas Aufteilung

Deutsche Einwanderung in Süd-Afrika seit 1858 (Buren 1652).

Abessinien heißt seit 1933 Äthiopien.

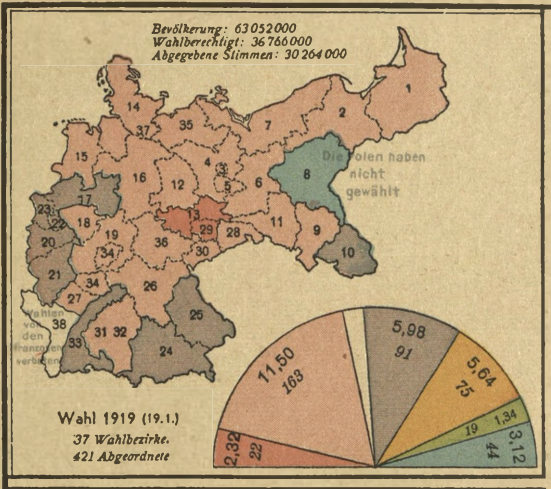
1936: Eroberung von Abessinien durch Italien und Erklärung zum italienischen Kaiserreich.

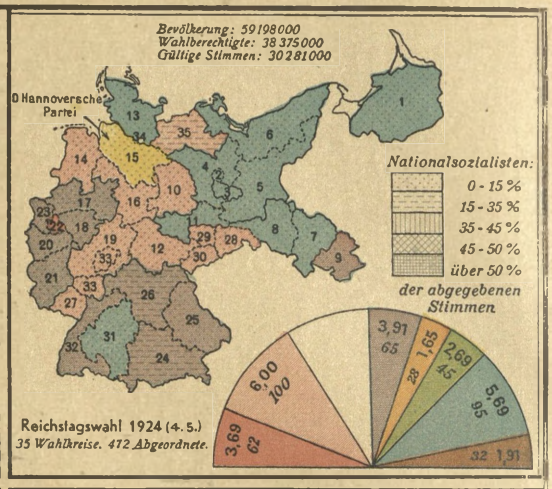
Die geopolitischen Kraftlinien der Hauptmächte im Großen Ozean: → Britisch → Japanisch → Vereinigte Staaten.

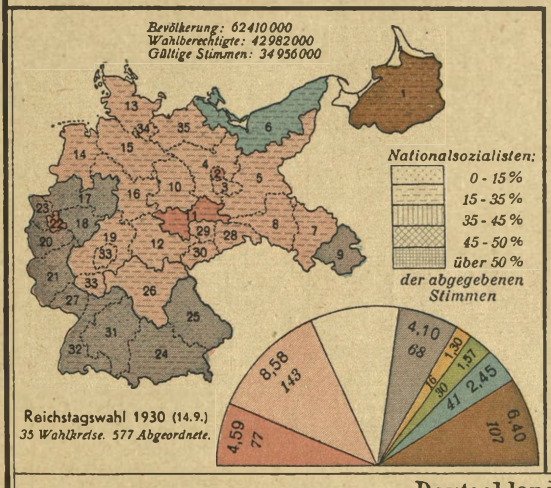
Nordamerika I

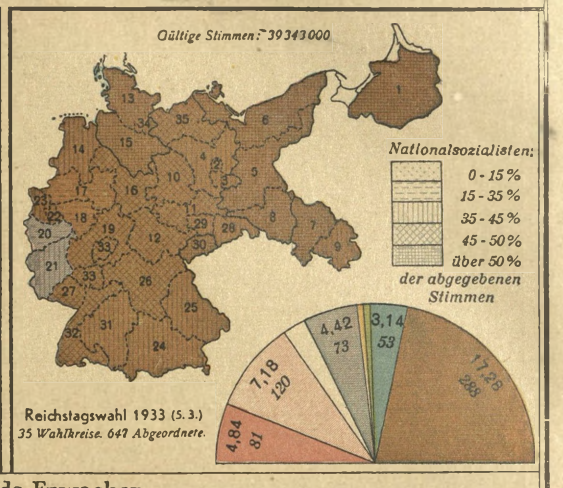
Monroedoktrin 2. Dez. 1823: „Amerika den Amerikanern."

Vereinigte Staaten
zur Zeit des Bürgerkrieges
(Sezessionskrieg 1861-1865).
Staaten der Union
" " Konföderation
Grenzstaaten
Die Karte enthält noch andere, die neuere Geschichte betreffende Angaben.
Pacific-Bahnen mit Eröffnungsjahr. Schrägliegende Zahlen geben das Gründungsjahr an. Stehende kleine Zahlen bei Orten und größere bei Namen von Staaten zeigen den Anteil der Deutschen an deren Gesamtbevölkerung i. J. 1900 an.
Maßstab 1 : 24 000 000
Südamerika.
Maßstab 1 : 48 000 000
Kilometer
Grenze der Vereinigten Staaten von Kolumbien 1821-1829.
Die Zahlen bei Orten bezeichnen das Jahr der Gründung.
Deutsche Einwanderung seit 1818 nach Südost-Brasilien (Leopoldina 1818 gegründet), besonders nach Rio Grande do Sul u. seit Catharina, seit 1840 nach Chile, südl. v. Valparaiso (Valdivia Mittelpunkt des deutschen Siedelungsgebiets)
Südamerika bis 1810.
Spanisch
Portugies.
Brasilien portugiesisch
Chile spanisch bis 1810 (1818)
Fortsetzung siehe Nebenkarte
Westl. Länge 85 v. Greenwich
Westl. Länge 50 v. Greenwich









Deutschlands Erwachen

KPD Kommunisten (Früh. Unabhäng. S.P.)
SPD Sozialdemokraten
Zentrum (1919 Christl. Volkspartei)
Demokraten, Staatspartei (Früh. Freisinnige, Fortschritt usw.)
Deutsche Volkspartei (Früh. Nationalliberale)
Deutschnationale Volkspartei (Früh. Konservative usw.)
NSDAP Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
Übrige Parteien

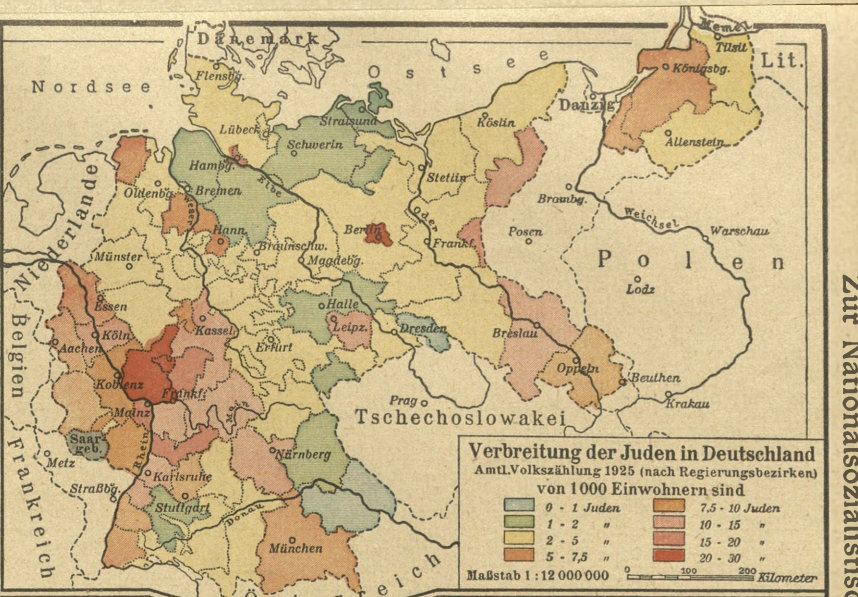
In den Kärtchen deuten die Farben die Parteien an, die in den Wahlkreisen jeweils die meisten Stimmen erhalten haben.

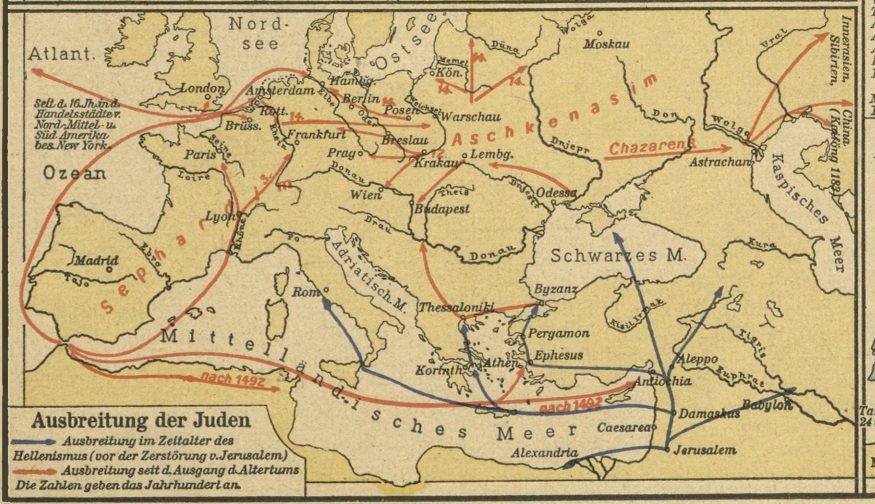
Deutschlands Erweckung
Hitlers Deutschlandflug vom 15.-30. Juli 1932

Freitag 15. Juli: Abflug von München über Berlin u. Königsberg n. Tilsit-Gumbinnen
Sonnab. 16. Juli: Lötzen-Ortelsburg-Osterode-Riesenburg
Sonntag 17. Juli: Königsberg
Montag 18. Juli: Ruhetag
Dienstag 19. Juli: Schneidemühl-Cottbus (Stettin, Zwischenlandung) Stralsund
Mittwoch 20. Juli: Kiel-Hamburg-Lüneburg-Bremen
Donnerstag 21. Juli: Hannover-Braunschweig-Göttingen
Freitag 22. Juli: Liegnitz-Waldenburg-Neisse-Gleiwitz (Breslau, Zwischenlandung)

Sonnabend	23. Juli:	Zittau-Bautzen-Dresden-Leipzig-Dessau
Sonntag	24. „	Elberfeld-Duisburg-Gladbeck-Bochum-Osnabrück
Montag	25. „	Ruhetag
Dienstag	26. „	Sondershausen-Erfurt-Gera-Hildburghausen
Mittwoch	27. „	Eberswalde-Brandenburg-Berlin
Donnerstag	28. „	Aachen-Köln-Frankfurt a. M.-Wiesbaden
Freitag	29. „	Reutlingen-Neustadt a. M.-Freiburg-Radolfzell
Sonnabend	30. „	Kempten-Nürnberg-Bayreuth-München
Sonntag	31. „	Reichstagswahl

Die liegenden Zahlen unter den Ortsnamen geben die Zahl der Hörer an.
Die stehenden Zahlen an den Fluglinien geben den Tag des Fluges an.





Zahl der Juden auf der Erde etwa 15 Millionen, in Europa über 9500000, in Deutschland (1925): 564379 (1933: 499682). Es handelt sich um Konfessionsjuden. Die Zahl der Rassejuden und der jüdischen Mischlinge ist wesentlich größer.

Meridian 0 v. Greenwich

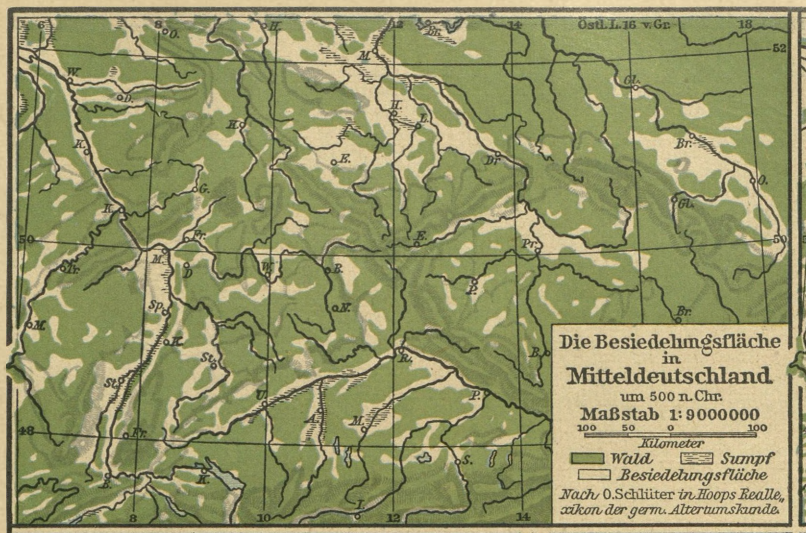
Alaska (Verein. Staaten) · Grönland (Dän.) · Kanada (Brit. Nordamerika) · Vereinigte Staaten · Großer Ozean oder Stiller Ozean · Atlantischer Ozean · Indischer Ozean · Südamerika · Europa · Afrika · Asien · Australien · Neuseeland · Sozialistische Sowjet-Republiken Union (Russisches Reich) · Türkei · Iran (Persien) · Afghanistan · Tibet · Mongolei · Chinesisches Reich · Japanisches Reich · Britisch Indien · Belgisch-Kongo · Sudan · Ägypten · Arabien · Abessinien · Libyen · Tschecho-Slowakei · Polen · Ungarn · Südslawien · Schweiz · Frankreich · Deutschland · Dänemark · Schweden · Niederlande · Philippinen · Borneo · Java · Sumatra · Celebes · Neu-Guinea · Neu-Kaledonien · Neu-Seeland · Tasmanien · Karolinen · Marshall-Inseln · Fidschi-Inseln · Samoa-Inseln · Tonga-Inseln · Hawaii-Inseln · Galapagos-Inseln · Falkland-Inseln · Kanarische Inseln · Madeira · Azoren · Kapverdische Inseln · Ascension · St. Helena · Tristan da Cunha · Kerguelen · Amsterdam · St. Paul · Reunion · Mauritius · Seychellen · Komoren · Sansibar · Ceylon · Malediven · Andamanen · Nikobaren · Lakkadiven · Hongkong · Singapore · Aleuten · Kurilen · Sachalin · Formosa · Hainan · Japan · Bermuda-Inseln · Jamaica · Haiti · Barbados · Trinidad · Guadeloupe · Martinique · Curaçao · Aruba · Bonaire · Christmas-I. · Manahiki-Is. · Marquesas-Is. · Gesellschafts-Is. · Tahiti · Paumotu-Is. · Cook-Is. · Tubuai-Is. · Oster-I. · Sala-y-Gomez · Juan Fernandez-Is. · Äquator · Nördl. Wendekreis · Südl. Wendekreis · Horolulu · Honolulu-S. Francisco 4100 sm · Panama-Kanal · Suez-Kanal · Nordostpassage · Nordwestpassage · Beringstraße · Polarkreis

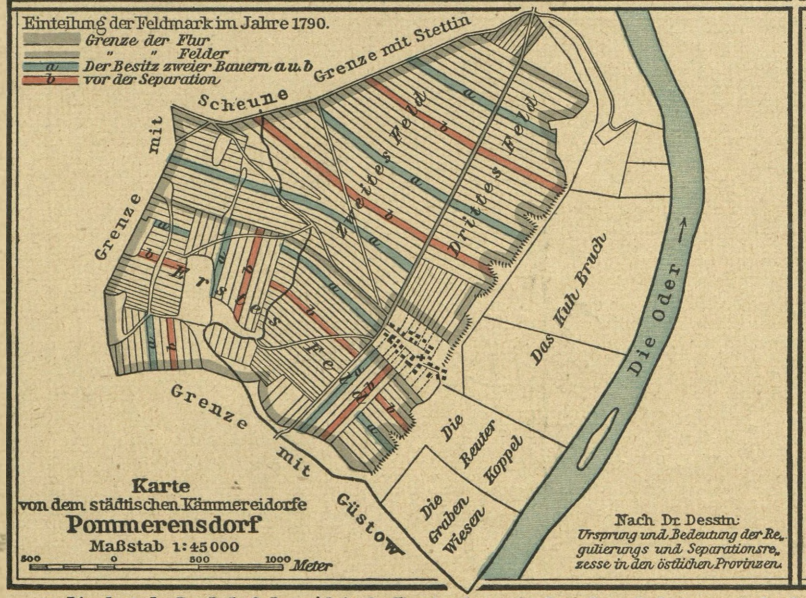
Städte: Seattle, Portland, San Francisco, Los Angeles, San Diego, Salt Lake C., Denver, Omaha, Chicago, Boston, New York, Philadelphia, Baltimore, Washington, Cincinnati, St. Louis, Kansas, Houston, Galveston, New Orleans, Memphis, Charleston, Miami, Havana, Mexico, Vera Cruz, Tampico, Caracas, Bogotá, Quito, Guayaquil, Lima, Callao, Iquique, Valparaiso, Santiago, Buenos Aires, Montevideo, Asuncion, Rosario, Cordoba, Mendoza, Porto Alegre, Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Belem, Manaos, Villa Bella, Goyaz, Cayenne, Paramaribo, Georgetown, Trinidad, Barbados, Guadeloupe, Port Rico, Jamaica, Haiti, Curaçao, Aruba, Bonaire, Trinidad, Venezuela, Colombia, Ecuador, Peru, Brasilien, Argentinien, Chile, Paraguay, Uruguay, Falkland-Is., Juan Fernandez-Is., Valdivia, Arica, Antofagasta, Mollendo, Arequipa, Iquique, Oruro, La Paz, Villa Bella, Manaos, Belem, Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Porto Alegre, Montevideo, Buenos Aires, Rosario, Cordoba, Mendoza, Santiago, Valparaiso, Callao, Lima, Guayaquil, Quito, Bogotá, Caracas, Georgetown, Paramaribo, Cayenne, Trinidad, Barbados, Guadeloupe, Port Rico, Jamaica, Haiti, Curaçao, Aruba, Bonaire, Havana, Mexico, Vera Cruz, Tampico, Miami, Charleston, New Orleans, Galveston, Houston, Kansas, St. Louis, Cincinnati, Chicago, Omaha, Denver, Salt Lake C., Los Angeles, San Diego, San Francisco, Seattle, Portland, Victoria, Vancouver, Winnipeg, Edmonton, Calgary, Prince Rupert, Juneau, Sitka, Fort Resolution, Fort McMurray, Yellowknife, Churchill, Quebec, Montreal, Ottawa, Toronto, Detroit, Buffalo, Halifax, Sydney, Neufundld., Boston, New York, Philadelphia, Baltimore, Washington, Cincinnati, St. Louis, Kansas, Houston, Galveston, New Orleans, Memphis, Charleston, Miami, Havana, Mexico, Vera Cruz, Tampico, Caracas, Bogotá, Quito, Guayaquil, Lima, Callao, Iquique, Valparaiso, Santiago, Buenos Aires, Montevideo, Asuncion, Rosario, Cordoba, Mendoza, Porto Alegre, Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Belem, Manaos, Villa Bella, Goyaz, Cayenne, Paramaribo, Georgetown

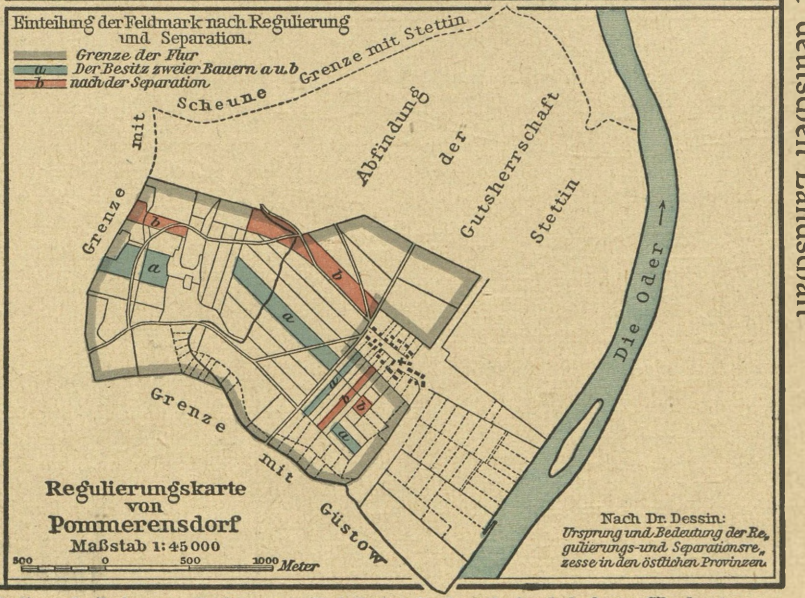
Das Werden des Großdeutschen Reiches

Bearbeitet von Martin Iskraut-Berlin

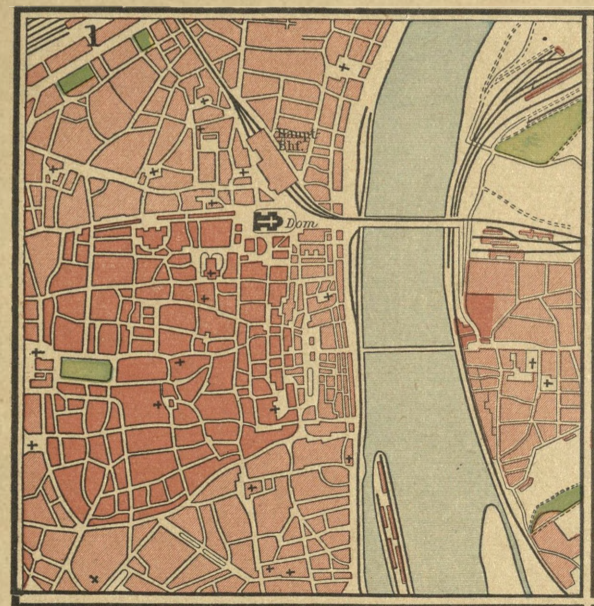
Maßstab 1 : 14 000 000 100 50 0 100 200 300 400 Kilometer

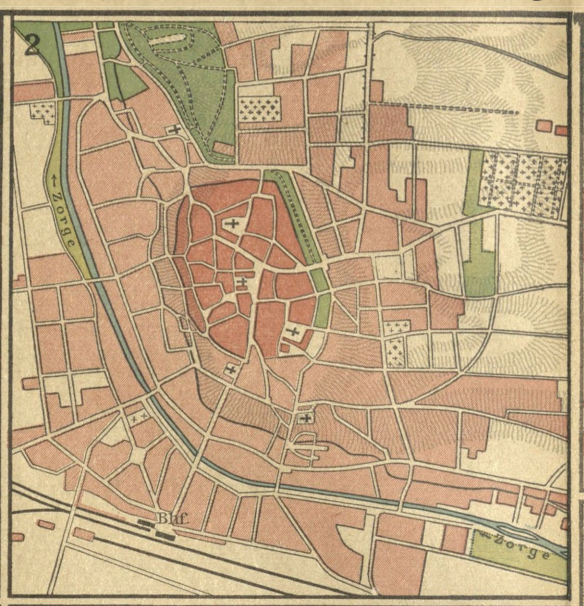


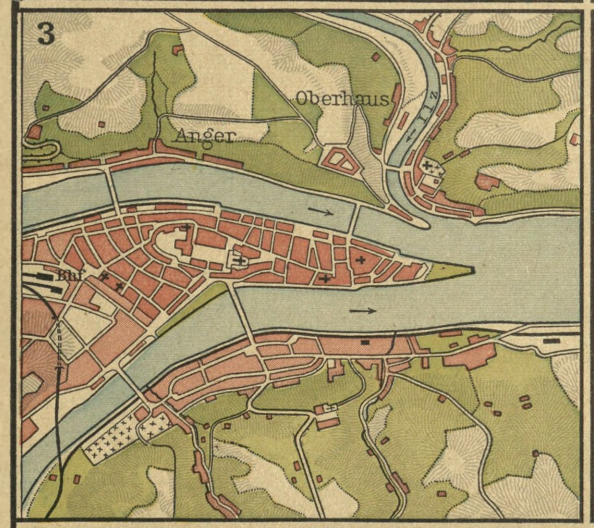


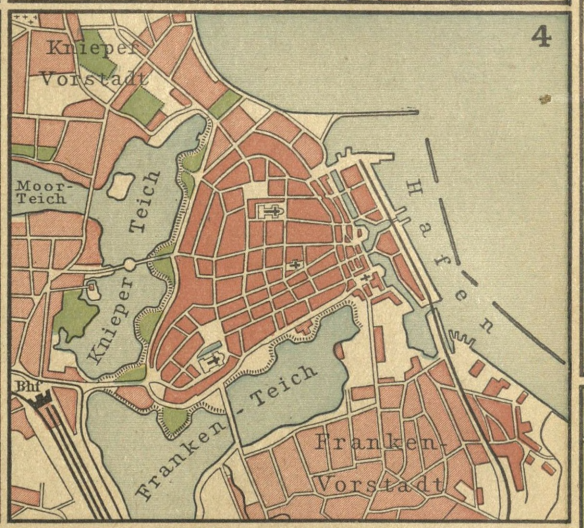


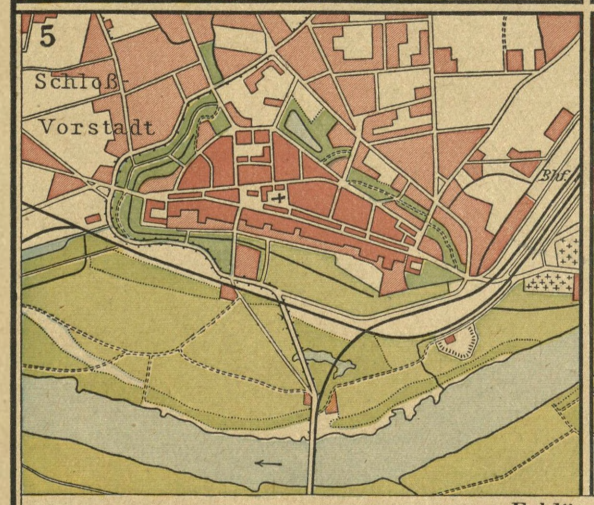
* *Die deutsche Landschaft hat sich in der Hauptsache zweimal stark verändert, zuerst durch die große Rodungsepoche (800–1300). Nach ihr hat die deutsche Landschaft ungefähr das Aussehen, wie es die jetzigen physischen Karten zeigen. Die zweite Veränderung namentlich der Feldflur hat die Separation oder Gemeinheitsteilung im Anfange des 19. Jahrhunderts gebracht.*

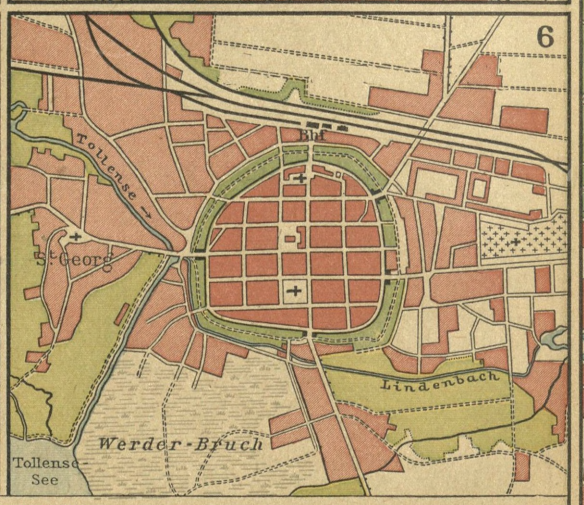


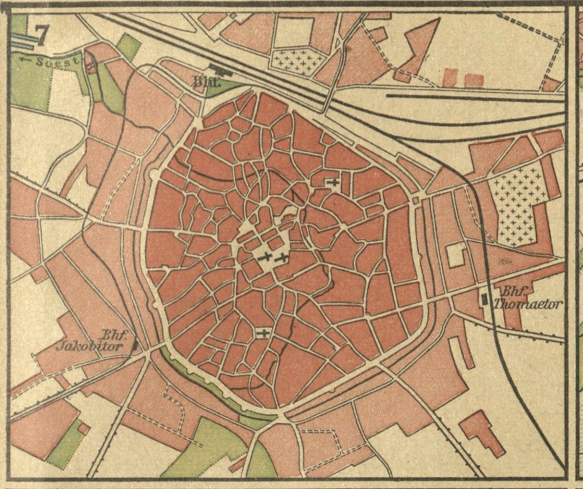


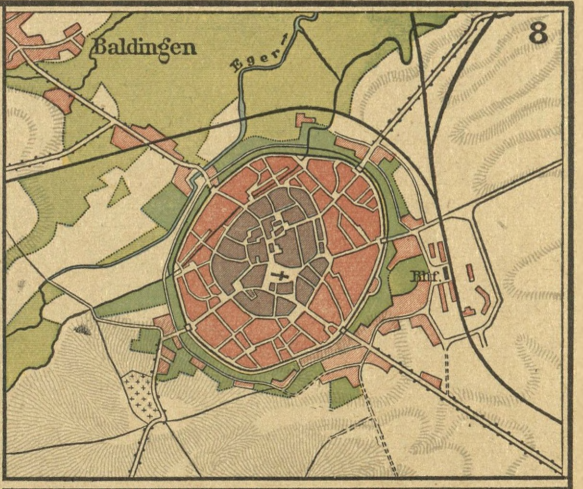


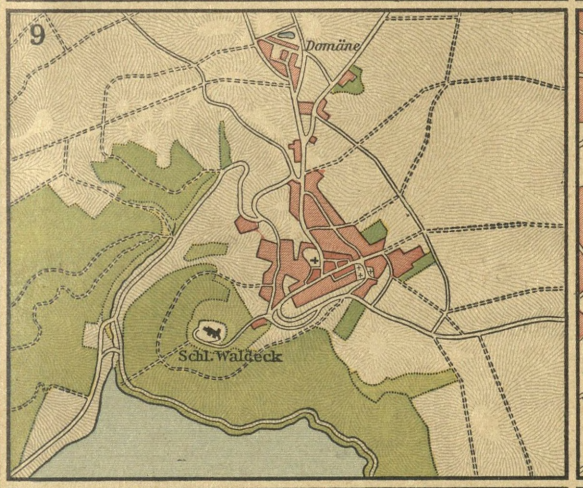


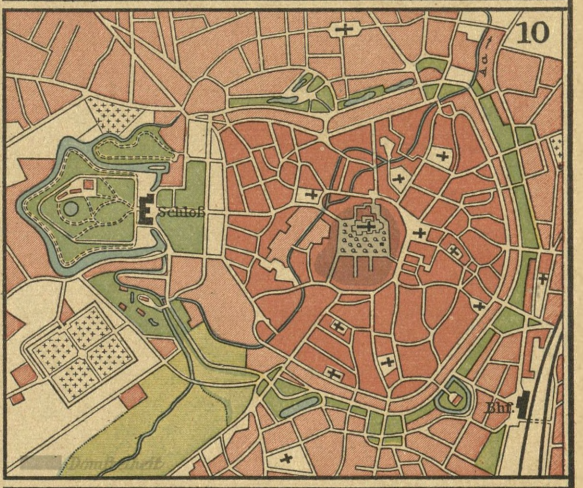


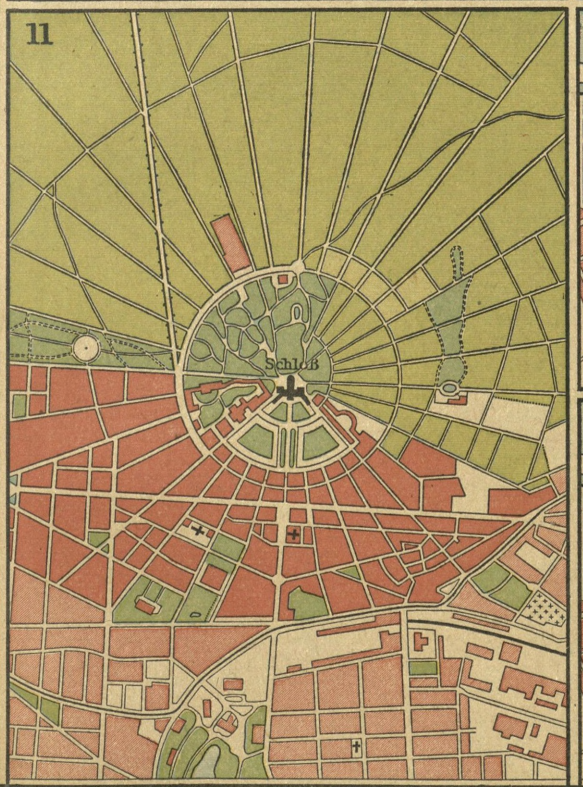


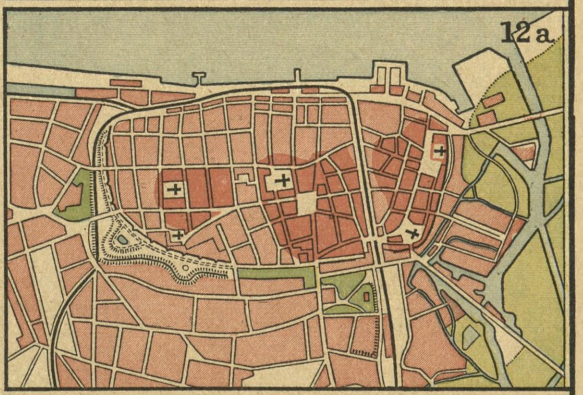


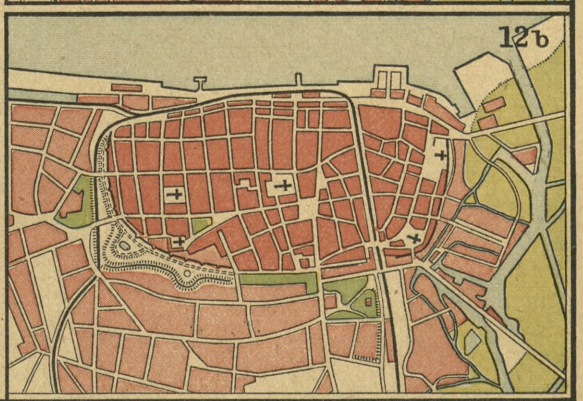












Erklärungen:

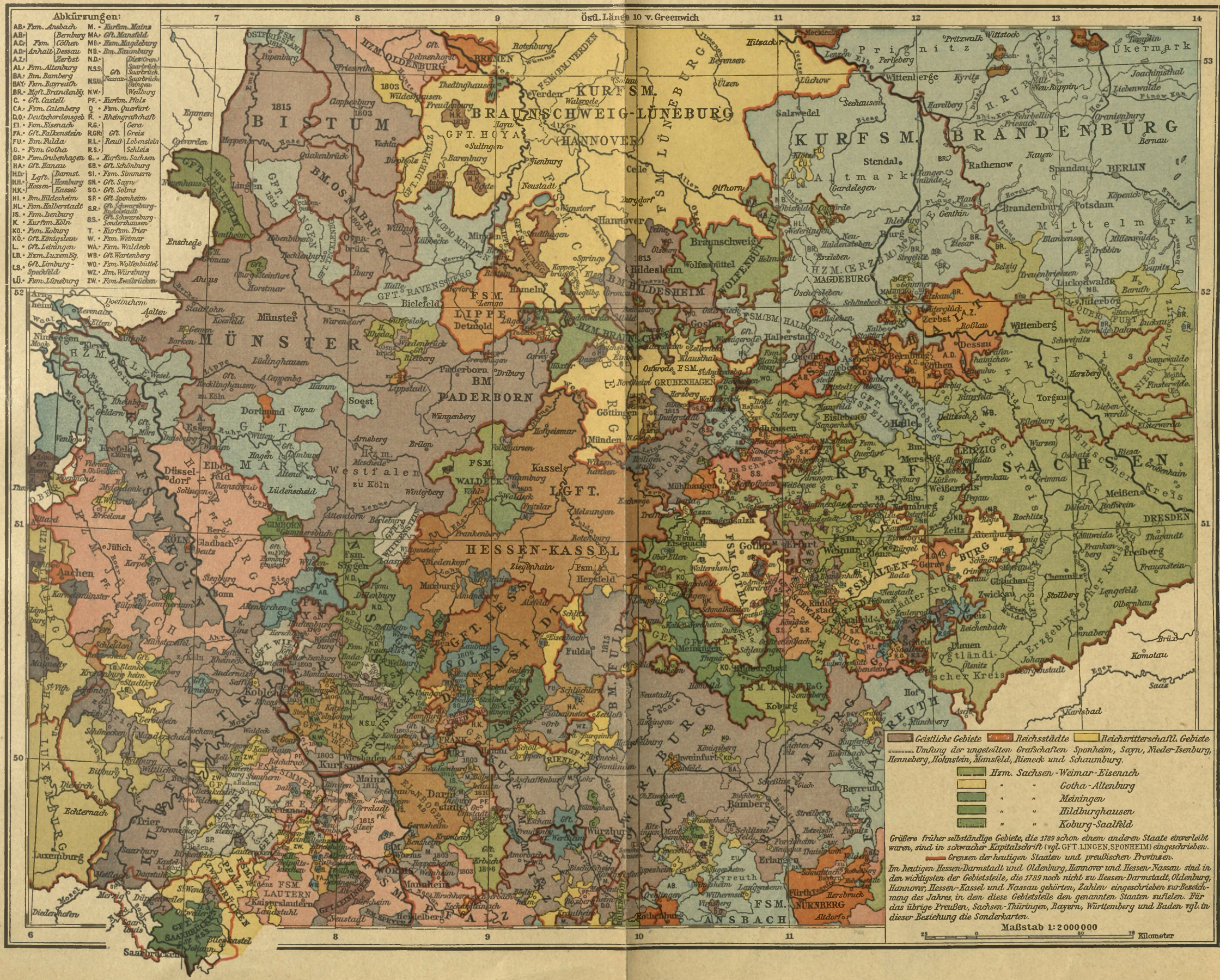
1. *Stadt in Flußlage (Römerstadt dunkelrot)*
2. *Stadt in Hanglage*
3. *Stadt in Stromgabellage (Spornlage)*
4. *Stadt in Insellage*
5. *Stadt in Leiterform*
6. *Stadt in Gitterform (Kolonialstadt)*
7. *Gewordene Stadt (aus dem Haufendorf)*
8. *Zentrale Entwicklung der Stadt um einen Kern*
9. *Burgstadt*
10. *Kirchstadt (Bischofstadt)*
11. *Fürstenstadt*

12a u. 12b *Entwicklung der Stadt aus mehreren Stadtkernen*

Park, Wald — **Alle Darstellungen im Maßstab 1 : 30 000** — 0 500 1000 1500 2000 *Meter* — *Wiese, Bruch*

Die Askanier. — Brandenburg von 1134—1415

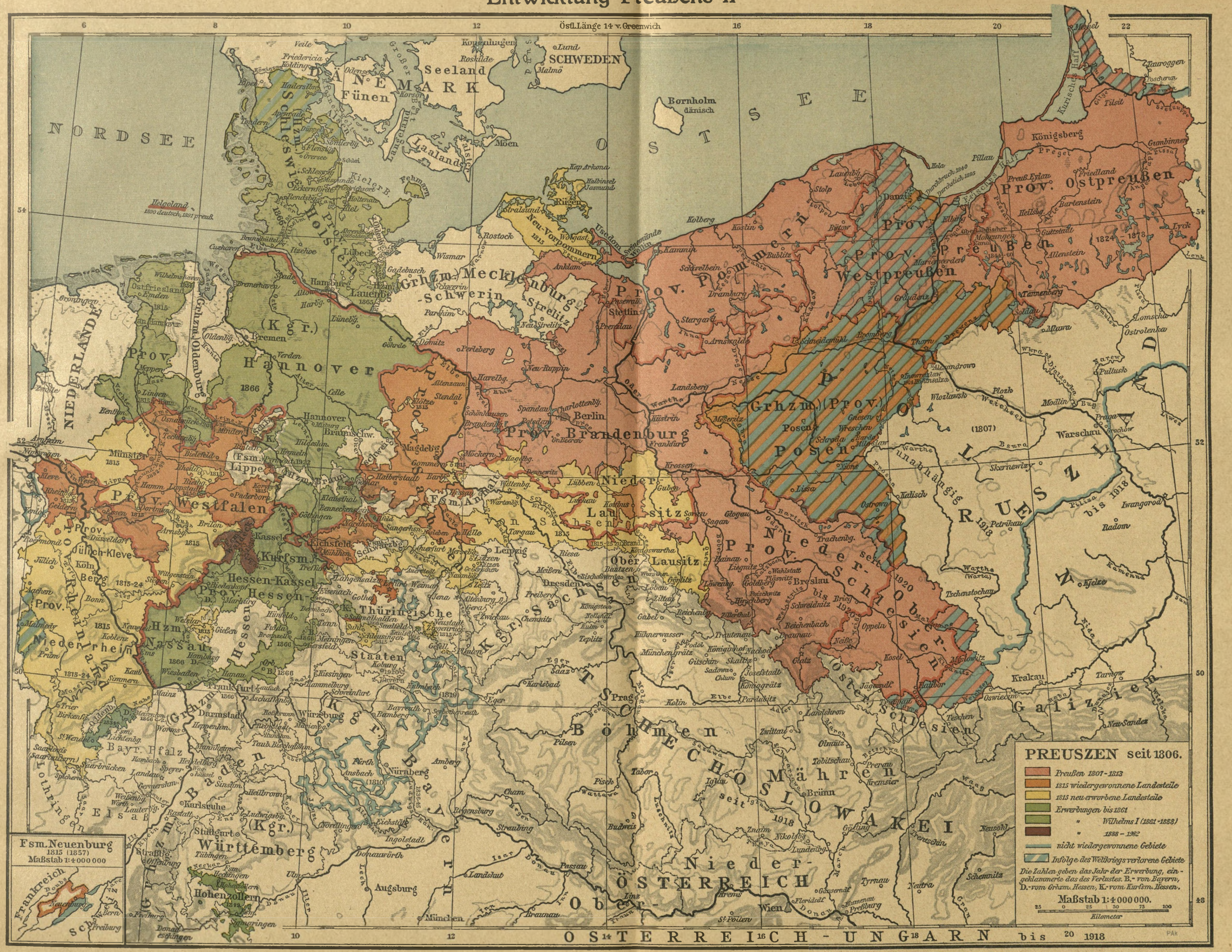
Nordwestdeutschland (1789)


Abkürzungen:
AB. Fsm. Ansbach
AB. Bernburg
AC. Fsm. Cöthen
AD. Anhalt-Dessau
AZ. Zerbst
AL. Fsm. Altenburg
BA. Bm. Bamberg
BAY. Fsm. Bayreuth
BR. Mgft. Brandenbg.
C. Gft. Castell
CA. Fsm. Calenberg
DO. Deutschordensgeb.
EI. Fsm. Eisenach
FA. Gft. Falkenstein
FU. Bm. Fulda
G. Fsm. Gotha
GR. Fsm. Grubenhagen
HA. Gft. Hanau
HD. Lgft. Hessen-Darmst.
HH. Lgft. Hessen-Homburg
HK. Lgft. Hessen-Kassel
HI. Bm. Hildesheim
HL. Fsm. Halberstadt
IS. Fsm. Isenburg
K. Kurfsm. Köln
KO. Fsm. Koburg
KÖ. Gft. Königstein
L. Gft. Leiningen
LB. Hzm. Luxemburg
LS. Gft. Limburg-Speckfeld
LÜ. Fsm. Lüneburg
M. Kurfsm. Mainz
MA. Gft. Mansfeld
MB. Hzm. Magdeburg
NB. Bm. Naumburg
ND. Diez (Oran.)
NS.S. Gft. Nassau-Saarbrück
NS.U. Saarbrück. Usingen
NW. Weilburg
PF. Kurfsm. Pfalz
Q Fsm. Querfurt
R. Rheingrafschaft
RG. Gera
RGR. Gft. Greiz
RL. Reuß-Lobenstein
RS. Schleiz
S. Kurfsm. Sachsen
SB. Gft. Schönburg
SI. Fsm. Simmern
SN. Gft. Sayn
SO. Gft. Solms
SP. Gft. Spanheim
SR. Gft. Schwarzburg-Rudolstadt
SS. Gft. Schwarzburg-Sondershausen
T. Kurfsm. Trier
W. Fsm. Weimar
WA. Fsm. Waldeck
WB. Gft. Wartenberg
WO. Fsm. Wolfenbüttel
WZ. Bm. Würzburg
ZW. Fsm. Zweibrücken
Östl. Länge v. Greenwich
7
8
9
10
11
12
13
14
52
51
50
BISTUM MÜNSTER
KURFSM. BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG
KURFSM. BRANDENBURG
HESSEN-KASSEL
KURFSM. SACHSEN
KURFSM. PFALZ
KURFSM. MAINZ
KURFSM. TRIER
KURFSM. KÖLN
BM. OSNABRÜCK
BM. HILDESHEIM
BM. PADERBORN
BM. WÜRZBURG
FSM. OLDENBURG
FSM. VERDEN
FSM. MINDEN
FSM. HALBERSTADT
FSM. ANSBACH
FSM. NÜRNBERG
FSM. GOTHA-ALTENBURG
FSM. WEIMAR-EISENACH
FSM. QUERFURT
FSM. MANSFELD
FSM. SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN
FSM. SCHWARZBURG-RUDOLSTADT
FSM. REUSS-GREIZ
FSM. REUSS-LOBENSTEIN
FSM. SCHLEIZ
FSM. SAYN-ALTENKIRCHEN
FSM. NASSAU-USINGEN
FSM. NASSAU-SAARBRÜCKEN
FSM. NASSAU-WEILBURG
FSM. SIMMERN
FSM. LAUTERN
FSM. LEININGEN
FSM. ISENBURG
FSM. SOLMS
FSM. WIED
FSM. WALDECK
FSM. HESSEN-HOMBURG
FSM. HESSEN-DARMSTADT
FSM. HESSEN-KASSEL
FSM. HESSEN-KOBURG
FSM. HILDBURGHAUSEN
FSM. MEININGEN
FSM. COBURG-SAALFELD
FSM. ALTENBURG
FSM. SAYN-HACHENBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-SAYN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN-BERLEBURG-WITTGENSTEIN
FSM. SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG-HOHENSTEIN-WITTG

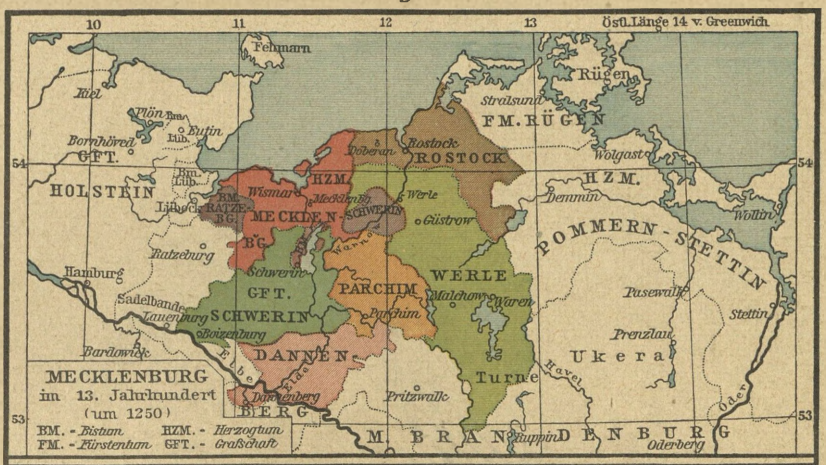
Entwicklung Preußens I

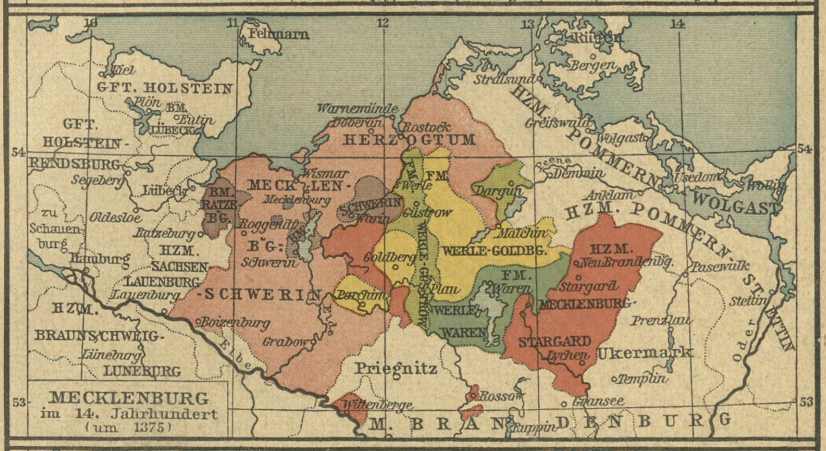
Lund Östl. Länge 14 v. Greenwich
NORDSEE
OSTSEE
KGR. DÄNEMARK
KGR. SCHWEDEN
Seeland
Fünen
Langeland
Laaland
Falster
Bornholm (dänisch)
Helgoland (dänisch)
Hzm. Schleswig
Hzm. Holstein
Fsm. Ostfriesland
Hzm. Oldenburg
Hzm. Mecklenburg-Schwerin
Hzm. Mecklenburg-Strelitz
Preuß. Vorpommern
Hinter-Pommern
Kurfürstentum Preußen
Netze-Distrikt
Kulmerland
Ermland
Natangen
Samland
Hzm. Preußen
Litauen
Samogitien
Kurfsm. Hannover
Bm. Münster
Fsm. Lippe
Fsm. Paderborn
Gft. Mark
Hessen-Kassel
Lgft. Hess. Darmst.
Erzbm. Trier
Erzbm. Köln
Erzbm. Mainz
Hessen-Darmstadt
Kurfsm. Sachsen
Sächsische Herzogtümer
Kurmark
Altmark
Prignitz
Ukermark
Neumark
Mittelmark
Havelland
Barnim
Teltow
Zauche
Lebus
Sternbg
Niederlausitz
Oberlausitz
Sachsen
Dresden
Leipzig
Niederschlesien
Breslau
Neuschlesien
Oberschlesien
Ostschlesien
Mgftt. Ansbach
Mgftt. Bayreuth
Fsm. Ansbach
Fsm. Bayreuth
Fsm. Kurfsm.
Böhmen
Prag
Mähren
Schlesien
Bayern
Nürnberg
Regensburg
Straubing
Budweis
KÖNIGREICH POLEN
Süd-Preußen
Warschau
Posen
Gnesen
Thorn
Danzig
Marienburg
Elbing
Königsberg
Memel
Tilsit
Insterburg
Gumbinnen
Lötzen
Johannisbg.
Neu-Ostpreußen
Masowien
Westpreußen
Ostpreußen
Pommerellen
Kurische Haff
Frisches Haff
Weichsel
Oder
Elbe
Rhein
Weser
Ems
Donau
Main
Saale
Havel
Spree
Warthe
Netze
Bug
Narew
Pilica
Wisła
Vereinigte Niederlande
Amsterdam
Rotterdam
Utrecht
Arnheim
Nimwegen
Groningen
Zwolle
Emden
Bremen
Hannover
Minden
Münster
Osnabrück
Paderborn
Lippstadt
Soest
Dortmund
Köln
Aachen
Jülich
Koblenz
Trier
Frankfurt
Mainz
Darmstadt
Würzburg
Bamberg
Ansbach
Nürnberg
Erlangen
Bayreuth
Hof
Eger
Pilsen
Prag
Kolin
Pardubitz
Tschaslau
Chotusitz
Leitmeritz
Jungbunzlau
Reichenberg
Zittau
Görlitz
Liegnitz
Glogau
Sagan
Kottbus
Frankfurt a. O.
Berlin
Potsdam
Brandenburg
Magdeburg
Halberstadt
Dessau
Wittenberg
Torgau
Eisleben
Halle
Naumburg
Weißenfels
Zeitz
Altenburg
Gera
Plauen
Zwickau
Freiberg
Meißen
Kamenz
Bautzen
Lauban
Hirschberg
Jauer
Schweidnitz
Waldenburg
Neisse
Ratibor
Pleß
Teschen
Troppau
Olmütz
Brünn
Iglau
Budweis
Linz
Passau
Regensburg
Ingolstadt
Nürnberg
Ansbach
Bayreuth
Kulmbach
Hof
Coburg
Meiningen
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Kassel
Eisenach
Fulda
Hanau
Frankfurt
Wiesbaden
Koblenz
Trier
Aachen
Köln
Bonn
Siegen
Marburg
Gießen
Wetzlar
Limburg
Hadamar
Dillenburg
Nassau
Wittgenstein
Waldeck
Lippe
Ravensberg
Tecklenburg
Lingen
Bentheim
Meppen
Leer
Emden
Aurich
Jever
Wilhelmshaven
Oldenburg
Delmenhorst
Verden
Celle
Lüneburg
Uelzen
Salzwedel
Stendal
Tangermünde
Genthin
Brandenburg
Rathenow
Spandau
Potsdam
Berlin
Köpenick
Teltow
Zossen
Trebbin
Luckenwalde
Jüterbog
Treuenbrietzen
Wittenberg
Bad Liebenwerda
Herzberg
Torgau
Eilenburg
Delitzsch
Bitterfeld
Köthen
Bernburg
Aschersleben
Quedlinburg
Wernigerode
Blankenburg
Goslar
Hildesheim
Braunschweig
Wolfenbüttel
Helmstedt
Gifhorn
Celle
Soltau
Rotenburg
Verden
Hoya
Nienburg
Minden
Herford
Bielefeld
Detmold
Höxter
Paderborn
Warburg
Brilon
Arnsberg
Siegen
Olpe
Meschede
Lüdenscheid
Hagen
Iserlohn
Altena
Wipperfürth
Gummersbach
Waldbröl
Siegburg
Bonn
Euskirchen
Düren
Jülich
Aachen
Eupen
Malmedy
Prüm
Bitburg
Wittlich
Bernkastel
Cochem
Koblenz
Neuwied
Altenkirchen
Hachenburg
Dillenburg
Wetzlar
Gießen
Marburg
Frankenberg
Siegen
Olpe
Meschede
Arnsberg
Soest
Lippstadt
Beckum
Warendorf
Rheine
Lingen
Meppen
Papenburg
Leer
Emden
Aurich
Norden
Jever
Wilhelmshaven
Oldenburg
Delmenhorst
Bremen
Verden
Celle
Uelzen
Lüneburg
Ülzen
Gifhorn
Wolfsburg
Helmstedt
Braunschweig
Wolfenbüttel
Goslar
Blankenburg
Wernigerode
Quedlinburg
Aschersleben
Bernburg
Köthen
Zerbst
Dessau
Wittenberg
Bad Liebenwerda
Herzberg
Torgau
Eilenburg
Delitzsch
Bitterfeld
Leipzig
Naumburg
Weißenfels
Zeitz
Altenburg
Gera
Plauen
Zwickau
Freiberg
Meißen
Kamenz
Bautzen
Görlitz
Lauban
Hirschberg
Jauer
Schweidnitz
Waldenburg
Neisse
Ratibor
Pleß
Teschen
Troppau
Olmütz
Brünn
Iglau
Budweis
Linz
Passau
Regensburg
Ingolstadt
Nürnberg
Ansbach
Bayreuth
Kulmbach
Hof
Coburg
Meiningen
Gotha
Erfurt
Weimar
Jena
Kassel
Eisenach
Fulda
Hanau
Frankfurt
Wiesbaden
Koblenz
Trier
Aachen
Köln
Bonn
Siegen
Marburg
Gießen
Wetzlar
Limburg
Hadamar
Dillenburg
Nassau
Wittgenstein
Waldeck
Lippe
Ravensberg
Tecklenburg
Lingen
Bentheim
Meppen
Leer
Emden
Aurich

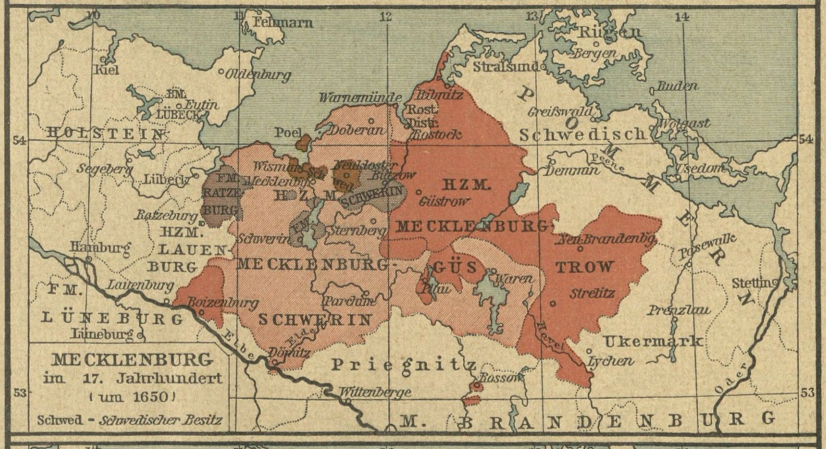
Entwicklung Preußens II



Gebietsveränderungen 14.1917: Zu Preußen: Lübeck, Oldenburg i. Holst., Cuxhaven, Birkenfeld u. kleinere Gebiete
" Hamburg: Harburg-Wilhelmsbg., Altona, Wandsbek "
" Oldenbg.: Wilhelmshaven "





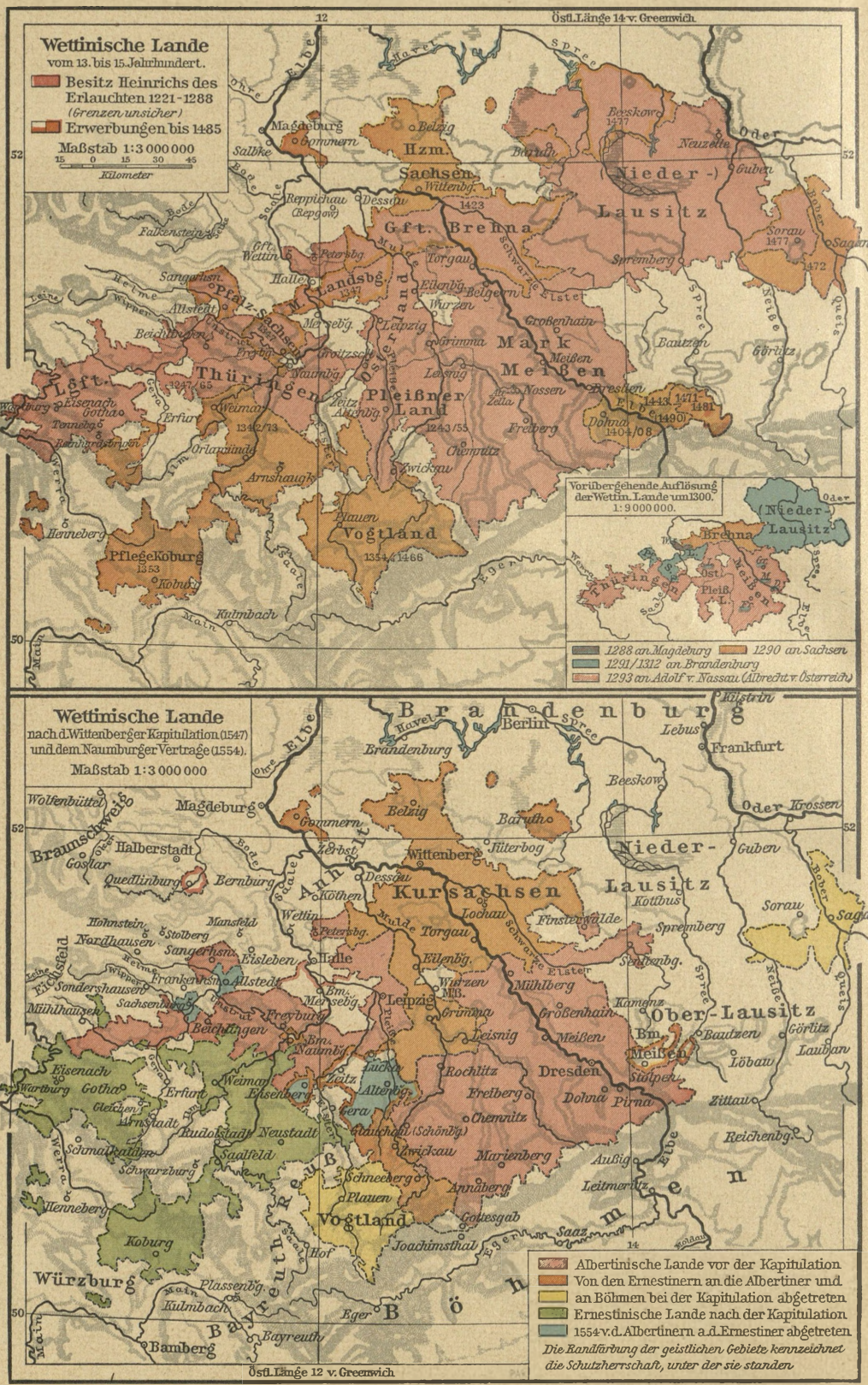


Wismar 1803 (1903) an Mecklenburg.

1701 Teilung in die beiden Linien Mecklenburg Schwerin und Mecklenburg Strelitz.
1.1.1934 Vereinigung zu einem Lande: Mecklenburg

Nach Karten des Generals von Wayna. Maßstab 1 : 3 400 000 50 0 50 Kilometer

Wettinische Lande I



Wettinische Lande bis 1485.
Teilung von 1485.
Ernestinische Lande
Albertinische Lande
Gemeinschaftlicher Besitz
Randstörung bezeichnet die Schutzherrschaft über geistliche, Unterstreichung die Lehnshoheit über weltliche Gebiete. —— Südgrenze Kursachsens.
Vor 1485 wieder verlorene Gebiete.
Die Lausitzer Sechsstädte sind gelb unterstrichen.
Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Die Stammlande der Wettiner haben Steinschrift (Gr. Wettin), alte Landesnamen offene Schrift (Mark Landsberg), Br.-zu Brandenburg, Gl.- zu Gleichen, Mz.- zu Mainz, O.Gl.-Ober-Gleichen, O.Kr.-Ober-Kranichfeld, U.Gl.-Unter-Gleichen, U.Kr.-Unter-Kranichfeld.
Maßstab 1:2 000 000.

Die alte Mark Meißen um 1000.
Maßstab 1:6000000.

Wettinische Lande 1672.
Maßstab 1:6000000.
Albertiner:
Kurf. Sachsen
Fsm. Sachsen-Weißenfels 1652-1746
Fsm. Sachsen-Merseburg 1652-1738
Fsm. Sachsen-Zeitz 1652-1718.
Ernestiner:
Teilung 1672:
Fsm. Weimar
Fsm. Gotha
Die weiteren Teilungen sind durch Unterstreichung der Residenzen angedeutet.

Die Grafschaften der Wettiner im Schwaben- u. Hassegau bis 1069.
Maßstäbe der Hauptkarte.

Wettinische Lande 1554-1813.
Albertiner.
Albertinische Lande nach dem Naumburger Vertrage (1554)
Erwerb bis 1800
Erwerb bis 1813
Haarschrift kennzeichnet die Freistellung d. Kurlande.
Ernestiner.
Ernestinische Lande nach dem Naumburger Vertrage (1554)
Die assecurierten Ämter 1567, 1680 an Kursachsen
Koburg } Hauptteilung (1572)
Weimar }
Koburg } Teilung von 1596
Eisenach }
Altenburg } Teilung von 1603
Weimar }
Erwerbungen bis 1800

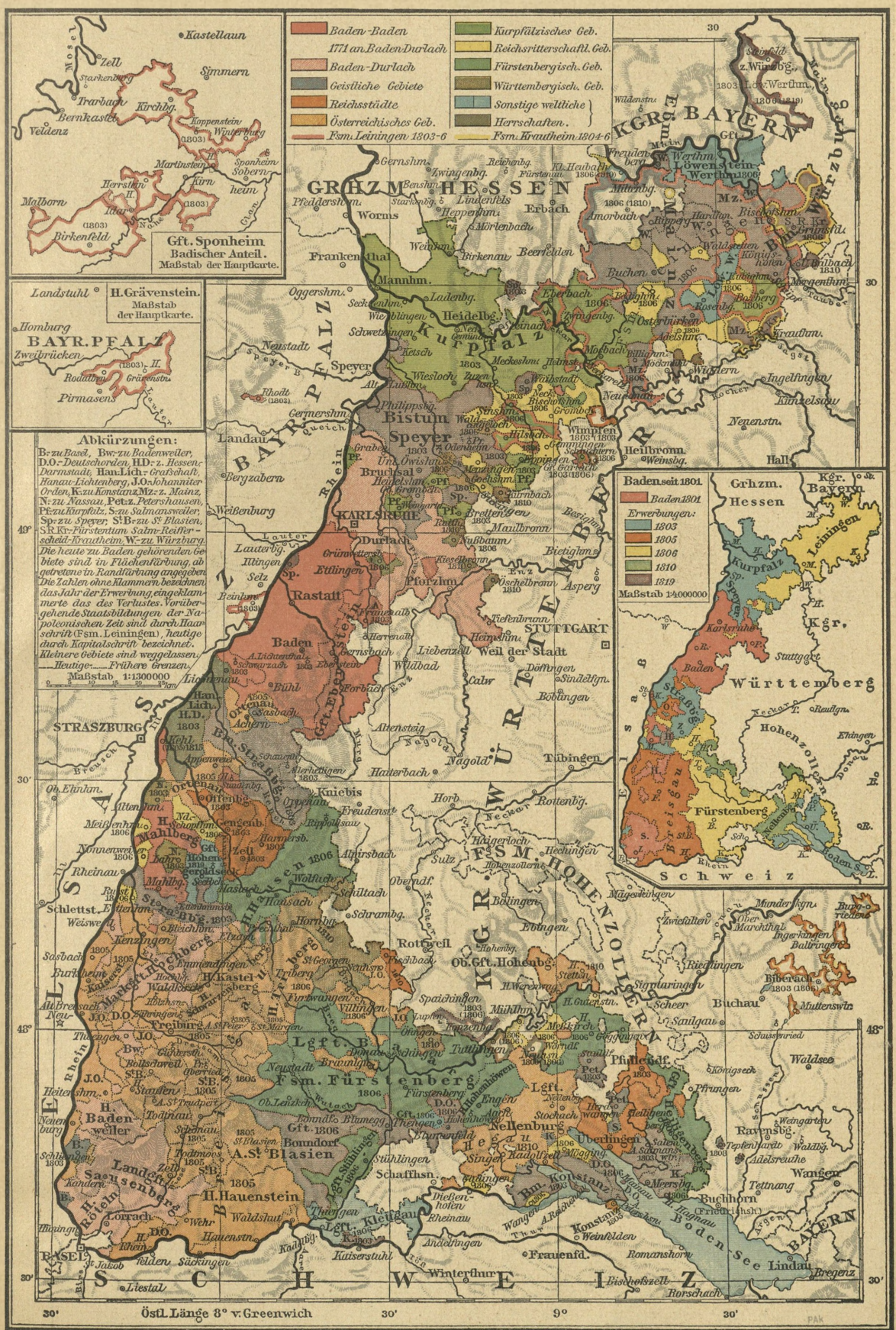
Wettinische Lande nach dem Wiener Kongreß 1815.
Maßstab 1:6000000
Königr. Sachsen.
An Preußen verlorene Gebiete
An Sachsen-Weimar verlorene Gebiete
Ältester Lande
Erwerbungen
Karl August v. Weimar

O.Gl.: Ober-Gleichen, östlich gothaisches Lehn. an Hohenlohe
S.: Unter-Gleichen
Gleichen-Unt.-Gleichen, „ mainzisches „ „ „
H. Blankenhain „ „ „ „ „
U.Kr.: Unter-Kranichfeld. „ „ „ „ „
Braun. Brandenburg. Mz.: zu Mainz
Maßstab 1:2 000 000
Kilometer

Östl. Länge 13 v. Greenwich

Württemberg

Baden (1771)


Baden-Baden
1771 an Baden-Durlach
Baden-Durlach
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Österreichisches Geb.
Fsm. Leiningen 1803-6
Kurpfälzisches Geb.
Reichsritterschaftl. Geb.
Fürstenbergisch. Geb.
Württembergisch. Geb.
Sonstige weltliche
Herrschaften.
Fsm. Krautheim 1804-6
Gft. Sponheim
Badischer Anteil.
Maßstab der Hauptkarte.
H. Grävenstein.
Maßstab der Hauptkarte.
Abkürzungen:
B.-zu Basel, Bw.-zu Badenweiler,
D.O.-Deutschorden, HD.-z. Hessen-Darmstadt, Han.Lich.-Grafschaft Hanau-Lichtenberg, J.O.Johanniter Orden, K.zu Konstanz Mz.-z. Mainz, N.-zu Nassau, Pet.z. Petershausen, Pf.zu Kurpfalz, S.-zu Salmansweiler, Sp.-zu Speyer, St.B.-zu St. Blasien, S.R.Kr.-Fürstentum Salm-Reifferscheid-Krautheim, W.-zu Würzburg.
Die heute zu Baden gehörenden Gebiete sind in Flächenfärbung, abgetretene in Randfärbung angegeben. Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Vorübergehende Staatsbildungen der Napoleonischen Zeit sind durch Haarschrift (Fsm. Leiningen), heutige durch Kapitalschrift bezeichnet. Kleinere Gebiete sind weggelassen.
Heutige Grenzen. Frühere Grenzen.
Maßstab 1:1300000
Badens seit 1801.
Baden 1801.
Erwerbungen:
1803
1805
1806
1810
1819
Maßstab 1:4000000
Östl. Länge 8° v. Greenwich
9°

Kurfsm. Bayern
Kur-Pfalz
Hzm. Zweibrücken
Geistliche Gebiete
Reichsstädte
Österreichische Gebiete
Ansbach-Bayreuth (1791 preuß.)
Reichsritterschaftl. Gebiete
Gebiete der Fugger
Sonstige weltl. Herrschft.

Die wichtigsten Wittelsbachischen Stammlande { Besitz Ottos I. / Grenzen unsicher / Besitz von Seitenlinien

Die heute zu Bayern gehörenden Gebiete sind in Flächenfärbung, abgetretene in Randfärbung angegeben. Die Zahlen ohne Klammern bezeichnen das Jahr der Erwerbung, eingeklammerte das des Verlustes. Vorübergehende Staatsbildungen der Napoleonischen Zeit sind durch Haarschrift (Großhzm. Würzburg), heutige durch Kapitalschrift (GROSZHZM. BADEN) bezeichnet. Kleinere Gebiete sind weggelassen.

Heutige Grenzen — Frühere Grenzen — Nordgrenze des in der Rheinpfalz unter französischer Hoheit stehenden Gebiets.

Maßstab 1 : 2 000 000 0 5 10 20 30 40 50 Kilometer.

Östl. Länge v. Greenwich 9 10 11 12

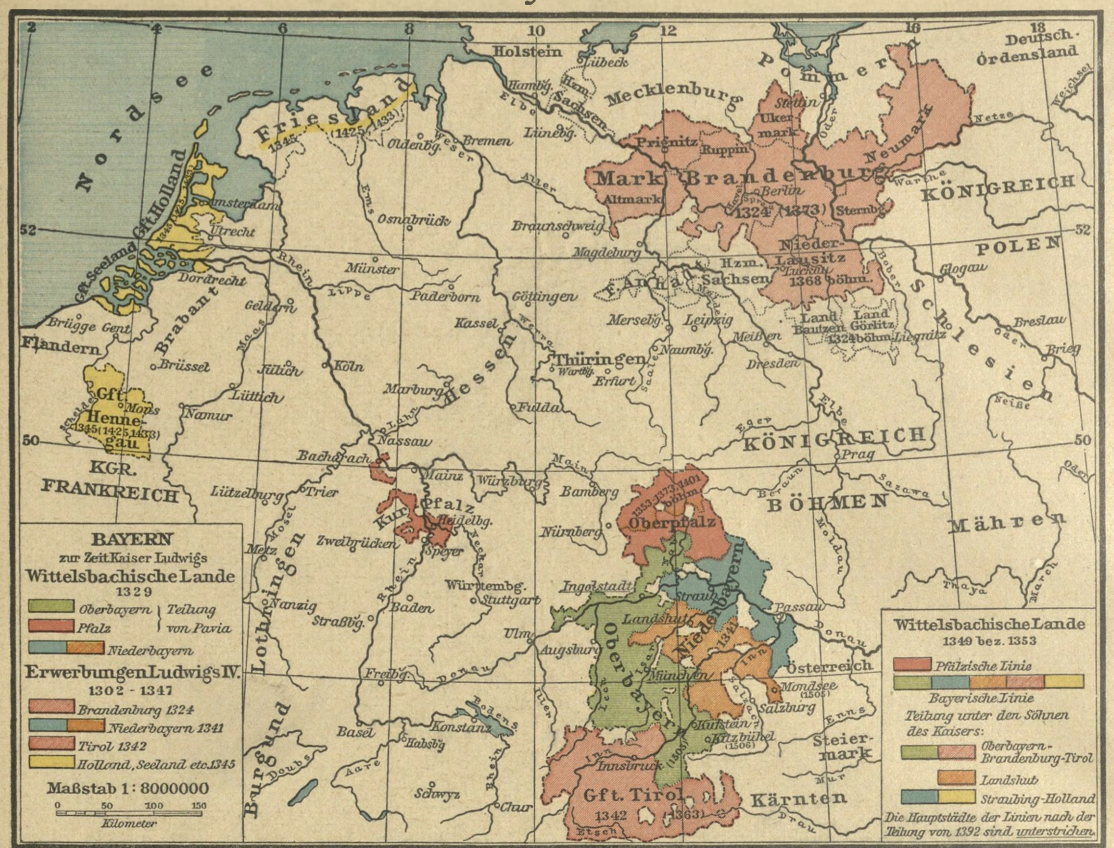
Hzm. Jülich und Berg. Maßstab der Hauptkarte

Ag. = Bm. Augsburg
An. = Fsm. Ansbach
B. = Bm. Bamberg
Br. = Bm. Brixen
Bth. = Fsm. Bayreuth
C. = Gft. Castell
D.O. = Deutschorden
E. = Bm. Eichstätt
El. = A. Elchingen
Er. = Gft. Erbach
Fr. = Bm. Freising
HD. = Lgft. Hessen-Darmstadt
Ho. = Fsm. Hohenlohe
I. = Fsm. Isenburg
K. = A. Kaisheim
L. = Gft. Leiningen
N. = Rst. Nürnberg
Nass. = Fsm. Nassau
Ö = Fsm. Öttingen
Or. = Gft. Ortenburg
P. = Bm. Passau
R. = Bm. Regensburg
S. = Erzbm. Salzburg
Sch. = Fsm. Schwarzenberg
Sick. = Gft. Sickingen
Sp. = Gft. Limbg.-Speckfeld
St. = Gft. Störnstein
U. = Rst. Ulm
W. = Bm. Würzburg

Maßstab 1 : 4 000 000 0 50 100 Kilometer 1113 = 1° d. Äquat.
Grenze von 1810.

Grenzen zwischen der Oberpfalz, Nieder- und Oberbayern

Bayern II


Nordsee
Holstein
Lübeck
Deutsch-Ordensland
Pommern
Mecklenburg
Friesland
Oldenburg
Bremen
Lüneburg
Hamburg
Hannover
Sachsen
Stettin
Ukermark
Neumark
Prignitz
Ruppin
Mark Brandenburg
Altmark
Berlin
Sternberg
KÖNIGREICH
Ostfriesland
Holland
Seeland
Utrecht
Osnabrück
Braunschweig
Magdeburg
Anhalt
Sachsen
Niederlausitz
Luckau
Cottbus
Hzm.
Land Bautzen
Land Görlitz
Liegnitz
Breslau
POLEN
Schlesien
Dordrecht
Münster
Paderborn
Göttingen
Kassel
Merseburg
Leipzig
Meißen
Dresden
Brabant
Flandern
Brügge
Gent
Brüssel
Jülich
Köln
Hessen
Thüringen
Weimar
Naumburg
Erfurt
Fulda
Marburg
Lüttich
Namur
Mons
Hennegau
Nassau
Bachrach
Mainz
Würzburg
Bamberg
Prag
KÖNIGREICH
BÖHMEN
Mähren
KGR. FRANKREICH
Lützelburg
Trier
Kurpfalz
Heidelberg
Oberpfalz
Nürnberg
Metz
Zweibrücken
Speyer
Lothringen
Württemberg
Stuttgart
Ingolstadt
Straubing
Passau
Landshut
Niederbayern
Oberbayern
Nanzig
Straßburg
Baden
Ulm
Augsburg
München
Österreich
Mondsee
Salzburg
Freiburg
Donau
Basel
Konstanz
Habsburg
Hohkönigsburg
Innsbruck
Gft. Tirol
1342
Steiermark
Kärnten
Burgund
Schwyz
Chur
Aare
Rhein
Inn
Enns
Mur
Drau
Save
Elbe
Eger
Saale
Oder
Weichsel
Warthe
Netze
Donau
Moldau
Thaya
March
Hessen
Nassau
Lahn
Main
Neckar
Tauber
Jagst
Kocher
Enz
Nahe
Mosel
Maas
Rhein
Lippe
Ems
Weser
Aller
Leine
Elbe
Havel
Spree
Oder
Warthe
Netze
Weichsel
Donau
Inn
Enns
Mur
Drau
Save
Eger
Saale
Elbe
Moldau
Thaya
March
Oder
Selke
Fulda
Werra

Biblioteka APW
2097/3